



Gesucht: Ausbildungsplätze und Azubis

Carmen Bartl-Zorn
Leiterin IHK-Bereich Aus- und
Weiterbildung

Ende Juni ist eine Untersuchung zum bundesdeutschen Leistungsstand der Neuntklässler an Schulen erschienen. Die Sprachkenntnisse von 41.000 Schülern wurden in diesem Test untersucht. Besonders gut schnitten Bayern und Baden-Württemberg ab; Nordrhein-Westfalen liegt wie schon im PISA-Test im Mittelfeld. Neben den regionalen Unterschieden in den einzelnen Bundesländern macht der Test auch deutlich, dass der Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler maßgeblich von der sozialen Herkunft des Kindes abhängt. So ist die Chance eines Kindes aus der Oberschicht laut Untersuchung 4,5 Mal größer, ein Gymnasium zu besuchen, als bei einem Kind aus einer Facharbeiterfamilie.

In unserer Region hat vor kurzem eine IHK-Umfrage zum Thema Ausbildung stattgefunden. Die Mehrzahl der bergischen Firmen, die sich an der Umfrage beteiligten, plant keinen weiteren Abbau von Ausbildungsplätzen. 69 Prozent der Unternehmen wollen die Zahl der Ausbildungsplätze im Vergleich zum Jahr 2009 auf gleichem Niveau halten, 14 Prozent wollen sogar mehr Plätze anbieten. Grund für das stabile Ausbildungsengagement ist die längerfristige Personalplanung der bergischen Unternehmen, durch die sie den Nachwuchs an Fachkräften sichern möchten.

Das Vorhaben, den Fachkräftenachwuchs zu sichern, ist jedoch gefährdet. Sogar im Krisenjahr 2009 konnten 19 Prozent der Firmen nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen. Bei 67 Prozent der Unternehmen schlichtweg deshalb, weil keine geeigneten Bewerbungen vorlagen. Die mangelnde Ausbildungsreife der Jugendlichen wird auch von 74 Prozent der Betriebe als größtes Ausbildungshemmnis genannt. Insbesondere das schulische Basiswissen fehle den Bewerbern. Womit wir wieder bei der aktuellen deutsch-

landweiten Studie wären, die den Neuntklässlern in manchen Bundesländern genau dies bescheinigt. Außerdem wünschen sich die Betriebe besser ausgeprägte „soft skills“ in Form von Disziplin und Motivation.

Aber nicht nur die verbesserte Ausbildungsreife und ein besserer Bildungsstand sollten im Fokus unseres Wirkens stehen, sondern auch die Berufsorientierung der Jugendlichen. Nichts ist schlimmer als theoretisch gut auf die Berufswelt vorbereitete Schülerinnen und Schüler, die mit einer nur sehr vagen Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft in die Berufswelt starten. Die IHKs versuchen sie dabei zu unterstützen. Am 21. Juni sprachen anlässlich des bundesweiten IHK-Aktionstags „Chance Ausbildung“ insgesamt über 100 bergische Auszubildende in Wuppertal, Solingen und Remscheid Schülerinnen und Schüler an und informierten sie über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten sowie ihre persönlichen Erfahrungen. Hierüber berichten wir in der aktuellen Ausgabe der Bergischen Wirtschaft.

Eine Vielzahl der bergischen Ausbildungsbetriebe befindet sich derzeit im Endspurt bei der Besetzung der noch freien Ausbildungsplätze. Auch mancher Jugendliche, der die Qual der Wahl hat, hat sich noch nicht entschieden. „Last minute“ werden wir die Bewerbungsaktivitäten am 12. Juli beim Aktionstag „Bewerber treffen Ausbildungsbetriebe“ unterstützen, damit möglichst noch pünktlich zum Beginn des neuen Ausbildungsjahrs 2010 die Betriebe und Jugendlichen zusammenfinden!

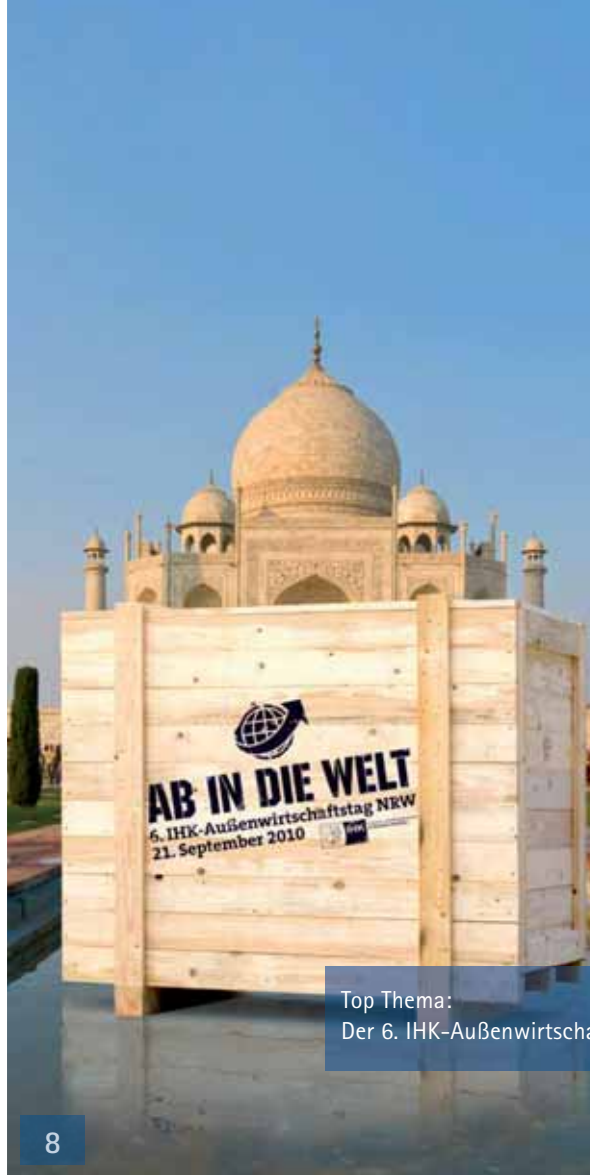
Carmen Bartl-Zorn



4



6



8



Top Thema:
Der 6. IHK-Außenwirtschaftstag findet statt

In Kürze

Preise für beste Ausbilder.....4

Sylvia Wiegand erhält Unternehmerinnen-brief.....5

Bergische IHK wird renoviert.....6

Pro und Contra Gigaliner.....6

Top-Thema

Wir schicken Sie in die Wüste
Der 6. IHK-Außenwirtschaftstag findet
statt.....8

Praxis

Urheberrechtsabgaben auf PCs veröffent-
licht.....12

Ministerrat unterstützt Europäische Digitale
Agenda.....14

DIN-Angebote zum Normenbezug.....15

Wettbewerb zur Materialeffizienz.....15

Deutsche surfen täglich 100 Minuten.....16

Mobilfunk-Frequenzen werden versteigert.....17

Zollnummer ist obligatorisch.....18

Rückerstattung der Umsatzsteuer im Aus-
land.....20

Schwerpunkt

EU-Recht
Lenkt Brüssel Deutschlands Wirtschaft?.....22

Region

Wie entsteht eigentlich ein... Staubsauger?.....27

Herausragende Ausbildung im Bergischen.....28

Visionen für Remscheid.....29

Vaillant-Group gewinnt Marktanteile.....30

WJ Wuppertal für Projekt ausgezeichnet....31



22



35



38

Nachgefragt

Wie touristisch ist das Städtedreieck?.....36

IHK-News

Erfolgreicher Aktionstag „Chance Ausbildung“.....38

Verkehrsausschuss diskutierte EU-Verkehrspolitik.....41

Bezirksausschuss Solingen diskutierte Sparprogramm.....42

IHK und Uni organisierten Firmenexkursionen.....45

Spezial

Afrika boomt!
Für 2010 erwartet der Kontinent ein Wirtschaftswachstum.....48

Hochdrei

Warum in die Ferne schweifen?.....50

Handelsregister

Wuppertal.....52

Solingen.....58

Remscheid.....60

Insolvenzen.....63

Buchtipps64

Titelbild: IHK

Impresum

Herausgeber und Eigentümer:
Industrie- und Handelskammer
Wuppertal–Solingen–Remscheid

Hauptgeschäftsstelle:
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal (Elberfeld)
Telefon: 0202 2490-0
Telefax: 0202 2490-999
Internet: www.wuppertal.ihk24.de

Geschäftsstellen:
Kölner Straße 8
42651 Solingen
Telefon: 0212 2203-0
Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid
Telefon 02191 368-0

Verantwortlich für den
redaktionellen Inhalt (Chefredaktion):
Hauptgeschäftsführer Michael Wenge
Telefon: 0202 2490-100
Telefax: 0202 2490-199

Redaktion:
Claudia Novak
Telefon: 0202 2490-115
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: c.novak@wuppertal.ihk.de
Thomas Wängler
Telefon: 0202 2490-110
Telefax: 0202 2490-119
E-Mail: t.waengler@wuppertal.ihk.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Bergische Verlagsgesellschaft
Menzel GmbH & Co. KG
Verantwortlich: Katja Weinheimer
Layout: Eduardo Rahmani, Martina Jutz
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 451654
Telefax: 0202 450086
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Druck:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Druckmedien, Geldern

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Wuppertal–Solingen–Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Medienpreis Mittelstand 2010

Der bundesweite Journalistenwettbewerb „Medienpreis Mittelstand“ 2010 sucht bereits zum achten Mal die besten Beiträge zum Thema Mittelstand. Registrierungen sind ab sofort unter www.medienpreis-mittelstand.de möglich. Professionelle Beiträge können noch bis zum 31. Juli in den Kategorien Print/Online, TV und Hörfunk einge-



reicht werden. Sonderpreise werden an einen Nachwuchsjournalisten sowie in der Kategorie „Modernes Bauen“ vergeben. Im Herbst 2010 werden die besten Arbeiten ausgewählt. Im Rahmen einer Preisverleihung erhalten die Sieger der Kategorien Print (regionale und überregionale Medien), TV (Kurzbeitrag und Film/Dokumentation/Reportage) und des Sonderpreises „Modernes Bauen“ Preise in Höhe von je 2.000 Euro. Sachpreise werden in der Kategorie Hörfunk

und zur Förderung des journalistischen Nachwuchses vergeben. Schirmherren des Wettbewerbes sind die Wirtschaftsjuvenen Deutschland. Weitere Informationen sind im Internet unter www.medienpreis-mittelstand.de verfügbar.

Preise für beste Ausbilder

Noch bis zum 31. Juli können sich Unternehmen, Handwerksbetriebe, Schulen und Initiativen um das Ausbildungs-Ass 2010 bewerben. Gesucht werden die besten Ausbildungsbetriebe und -initiativen Deutschlands. In Kooperation mit den Inter Versicherungen und dem Wirtschaftskurier vergeben die Wirtschaftsjuvenen Deutschland und die Junioren des Handwerks 15.000 Euro an Ausbildungs-Asse. Schirmherr ist der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle. Hauptziel des Preises ist die Anerkennung und Förderung von Initiativen und Ideen, mit denen Jugendliche in der dualen Ausbildung auf das Berufsleben vorbereitet werden. Auswahlkriterien der Jury sind besonderes Engagement der Bewerber, Kreativität, Qualität und Quantität der Ausbildungsaktivitäten und -methoden. In den drei Kategorien „Industrie, Handel, Dienstleistungen“, „Handwerk“ und „Ausbildungsinitiativen“ erhalten die Erstplatzierten je 2.500 Euro, die Zweitplatzierten 1.500 Euro und die Drittplatzierten 1.000 Euro.



Auskünfte und Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei: Andrea Säcker, Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD), Telefon: 030 20308-1517, E-Mail: andrea.saecker@wjd.de.

Allianz Agentur Markus Kluft ist umgezogen



Firmenfoto

Markus Kluft in den neuen Räumlichkeiten seiner Allianz-Agentur

Die Markus Kluft Agentur ist seit kurzem eine von bundesweit 200 der 12.000 Allianz Agenturen, die als Fachagentur für Finanzen agieren dürfen. Um Kunden nicht nur qualifiziert, sondern auch in ansprechendem Ambiente mit der nötigen Privatsphäre beraten zu können, wurde nun ein Umzug fällig. Die Einweihung der neuen Geschäftsräume fand am 28. Mai statt. Auf den offiziellen Teil folgte am 29. Mai ein Tag der offenen Tür. Der Versicherungsexperte Kluft verzichtete auf Geschenke zur Einweihung seiner neuen Geschäftsräume und bat stattdessen um Spenden zugunsten der Lerosse-Stiftung, die Remscheider Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt.

ERHELLEND

Es gibt viele Methoden, die Bonität Ihrer Kunden zu beleuchten. Eine der sichersten hat einen Namen: **Creditreform.**

Creditreform Wuppertal

Werth 91+93 • 42275 Wuppertal
Telefon 0202/25566-0 • Fax: 0202/594020
info@wuppertal.creditreform.de • www.wuppertal.creditreform.de



Unternehmerinnen-brief NRW für Sylvia Wiegand

Seit neun Jahren werden erfolgreiche Geschäftsfrauen vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW mit dem Unternehmerinnen-brief NRW ausgezeichnet. Der Brief gilt landesweit als Qualitätssiegel für besondere

dingstags am 19. Mai für ihre zukunftsweisenden Ideen ausgezeichnet. Ihr Studio ist seit 2009 für seine Ultraschall-Behandlung zur Fettreduzierung bekannt. Das „Fett weg-Prinzip“ stelle eine Alternative zur herkömmlichen Fettabsaugung dar. Binnen kurzer Zeit war Sylvia Wiegand in Remscheid so erfolgreich, dass sie im März bereits in Düsseldorf mit einem zweiten Beauty-Studio expandieren konnte und nun plant, ein weiteres Studio in der Kölner Innenstadt zu eröffnen.

eignet. Bodo Middeldorf, Geschäftsführer der Bergischen Entwicklungsagentur, stellte den Themenbereich Tourismus als Veranstalter des Bergischen Business Breakfast vor. Dass der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sei, machte er anhand von Zahlen deutlich: 328 Millionen Euro werden pro Jahr in der Region in diesem Bereich erwirtschaftet, 5.800 Vollarbeitsplätze kann diese Branche vorweisen. Das Alleinstellungsmerkmal sei die Bergische Industriekultur, die sich wie ein roter Faden durch alle Tourismusprojekte ziehe.

Als gastgebendes Unternehmen der bergischen Frühstückspremiere präsentierte sich der Kompetenzverbund Bergischer Werkstätten. Über 3.000 Menschen haben dort ihren Arbeitsplatz, davon rund 2.500 mit geistigen oder psychischen Problemen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt so gut wie keine Chance haben. Die Gäste nutzten die anschließende Zeit, um das Gehörte über bergische Kooperation beim Frühstück zu vertiefen.

Gelungenes Bergisches Business Breakfast

Über 200 Gäste aus dem Bergischen Städtedreieck kamen beim Bergischen Business Breakfast am 18. Mai im Brückenspark Müngsten zusammen und erlebten ein gelungenes Pre-Opening von Haus Müngsten sowie informative Vorträge zu gelungener bergischer Kooperation. Norbert Feith, Oberbürgermeister der Stadt Solingen und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur, begrüßte die Gäste. 350.000 Besucher zählte man im letzten Jahr im Brückenspark, nun würden es aufgrund der Gastronomie sicherlich noch mehr.

Die Gäste des Frühstücks konnten sich überzeugen, dass sich Haus Müngsten sowohl als Veranstaltunglocation als auch als Erholungsort in jeder Hinsicht



Bodo Middeldorf (stehend), Chef der Bergischen Entwicklungsagentur, stellte vor über 200 Gästen den Themenbereich Tourismus beim Bergischen Business Breakfast im Haus Müngsten vor



Sylvia Wiegand wurde mit dem Unternehmerinnenbrief NRW ausgezeichnet

unternehmerische Fähigkeiten und soll den Geschäftsfrauen als vorzeigbare Referenz bei Kreditgesprächen, Akquisition und Kundengesprächen dienen. Die Remscheider Unternehmerin Sylvia Wiegand erhielt nach Präsentation ihres 1a Beauty-Konzepts vor einer Expertenrunde diese Auszeichnung und wurde im Rahmen des 3. Hildener Grün-

Firmenfoto

Foto: Rupert Warren

RINKE

www.rinke-gruppe.de



Peter Krämer
WP/STB

Andreas Niemeier
WP/STB

Thomas Pintzke
StB

Katrin Schoenian
WP/STB

Dr. Jörg Steckhan
RA/WP/STB

Peter Temmert
WP/STB

Susanne Schäfer
StB

Stephan Schmacks
StB

Gute Beratung aus dem Bergischen – viel mehr als nur Steuererklärungen

Warum RINKE?
Weil wir
lösungsorientiert
arbeiten –
immer

Zum Beispiel im Bereich Bilanzen:
zeitnahe Erstellung, auf Wunsch mit Plausibilitätsprüfung, Präsentation der Resultate, fristgerechte Offenlegung soweit notwendig und gewünscht

RINKE. Menschen beraten.

In eigener Sache:

In der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Oktober 2010 werden in der IHK-Hauptgeschäftsstelle Wuppertal umfangreiche Renovierungs- und Umbauarbeiten durchgeführt. Die IHK wird sich bemühen, die Auswirkungen auf die Servicequalität so gering wie möglich zu halten. Trotzdem sind kurzfristig auftretende Einschränkungen nicht ganz auszuschließen. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Ihre bergische IHK

Berghoff Augenoptik hat in neue Geräte investiert

Kontaktlinsen bieten für Brillenträger viele Vorteile im Vergleich zur Brille. Doch nicht so hochwertige Linsen führen laut Optiker Frank Berghoff zu Äderchen, die in die Hornhaut hineinragen oder Pilzen auf der Hornhaut als Folge eines leichtfertigen Umgangs mit schlecht oder gar nicht angepassten Billiglinsen. Dies hat Frank Berghoff erkannt und in neue Geräte investiert. Ein Spaltlampen-Mikroskop mit angeschlossener HD-Kamera zeigt die Durchblutung des Auges bis zur Hornhaut. Mit einem Keratographen sei er in der Lage, die Hornhaut in Radien einzuteilen, ähnlich wie bei einer Topographie. Bisher wurden lediglich zwei Zent-



Firmenfoto

Frank Berghoff investiert in modernste Geräte zur optimalen Kontaktlinsenanpassung

radradien gemessen, das neue Gerät erfasse hingegen 22.000 Messpunkte. Dies komme nicht nur der Anpassungsgenauigkeit zugute, auch krankhafte Vorwölbungen der Hornhaut können mit dem Keratographen erkannt werden. „Im Idealfall sollte alle drei Monate eine fünfminütige Kontrolle stattfinden. Soviel Zeit sollte jeder Linsenträger für die Gesundheit seiner Augen investieren“, so Berghoff. Optik Berghoff bietet das Screening und die Messung als kostenlosen Service an.

PRO

Foto: Privat



Der Güterverkehr wird nach allen vorliegenden Prognosen weiter dramatisch wachsen. Der Lang-Lkw ist ein unverzichtbares Instrument, um diesem Wachstum ökologisch und ökonomisch optimal zu begegnen. Er ist damit auch

ein handfester Beitrag zur grünen Logistik. Die mittlerweile ausgereifte Fahrzeugtechnik des Lang-Lkw bedeutet keine Konkurrenz zu Schiene und Wasserstraße, sondern ist ein wichtiger Beitrag für die Transportlogistik der Zukunft. Die teilweise Stigmatisierung zum „mensenverachtenden Monster-Truck“ ist irreführend und hilft niemandem. Wichtig ist deshalb, dass alle Beteiligten wieder zu einer sachlichen Diskussion zurückkehren. Das gilt insbesondere für den Dialog zwischen den Speditions-, Transport- und Verladerverbänden auf der einen und dem Bundesministerium für Verkehr auf der anderen Seite. Aber auch in den Medien und bei den Bürgern wünsche ich mir mehr Objektivität und weniger Emotionen.

Der angestrebte bundesweite Feldversuch wird zeigen, dass der geübte deutsche Autofahrer mit dem Lang-Lkw kein Problem haben wird. Dieser wird sich - wie bei unseren europäischen Nachbarn auch - störungsfrei in den Straßenverkehr integrieren lassen. Dabei wird auch die Beschränkung auf ein zulässiges Gesamtgewicht von 44 Tonnen - beziehungsweise 48 Tonnen im kombinierten Verkehr - beitragen. Von Wirtschaft und Aufsichtsbehörden gemeinsam erarbeitete Rahmenbedingungen werden außerdem dafür sorgen, dass der Betrieb der Lang-Lkw nur in definierten Verkehren zwischen Lagerstätten, Industriegebieten, Häfen oder Hubs und nicht in Innenstädten betrieben wird. Darüber hinaus werden die neuen Fahrzeuge serienmäßig über besondere Sicherheitseinrichtungen verfügen - beispielsweise Abstands- und Fahrspurassistenten - und nur durch besonders geschulte Fahrer gelenkt werden.

Also packen wir's an!

Karl-Josef Dudenhausen,
Herbert Flesche GmbH & Co. KG, Remscheid

Gigaliner

CONTRA

Foto: Privat



Hersteller und Speditionsgewerbe bemühen sich um die europäische Zulassung der sog. XXL-Trucks (Gliederzug bis 25,25 Meter und 60 Tonnen Masse). Die Transporteure versprechen sich davon Wirtschaftlichkeitsgewinne

aufgrund der Einsparung von Zugmaschinen und Fahrern. Daneben werden ein sinkender Kraftstoffverbrauch beziehungsweise weniger CO₂-Emissionen erwartet. Dennoch steht der ADAC diesem Ansinnen von Beginn an kritisch gegenüber. Neben der deutlichen Ablehnung durch unsere Mitglieder beruht die Haltung auf höheren Belastungen für die Verkehrsinfrastruktur und den negativen Auswirkungen auf die Straßenverkehrssicherheit. So würden zum Beispiel Straßenbrücken langfristig erheblich stärker geschädigt als durch heute zugelassene Fahrzeuge. Im innerstädtischen und untergeordneten Netz ist die Befahrbarkeit nicht gewährleistet und somit Schäden an der Infrastruktur und Straßeneinrichtungen vorprogrammiert. Ein passiver Schutz gegen Anprall, Absturz und Durchbruch dieser Fahrzeuge ist nicht gewährleistet. Durch die größere Gesamtmasse steigt die Unfallschwere erheblich an. Auf Autobahnrastanlagen stehen keine geeigneten Stellplätze für 25 Meter Lastzüge zur Verfügung. Nach Modellversuchen in mehreren Bundesländern hat sich die deutsche Verkehrsministerkonferenz im Oktober 2007 gegen die allgemeine Zulassung modularer Nutzfahrzeuge ausgesprochen. Auch der ADAC lehnt die reguläre Zulassung von XXL-Trucks ab: Eine nahe liegende Alternative zur Effizienzverbesserung im Volumentransport besteht aus Sicht des ADAC in der moderaten Verlängerung von Standard-Sattelaufliegern um 1,30 Meter. Mit 17,8 Meter Gesamtlänge wäre ein solcher Sattelzug noch immer kürzer als der heute zugelassene Gliederzug und würde sich unauffällig in den Verkehrsablauf einfügen. Allerdings fordert der ADAC aus Sicherheitsgründen die Ausstattung mit allen heute verfügbaren Fahrerassistenzsystemen.

Bernd Fronhoffs,
Vorstand für Verkehr und Technik des
ADAC Nordrhein e.V.



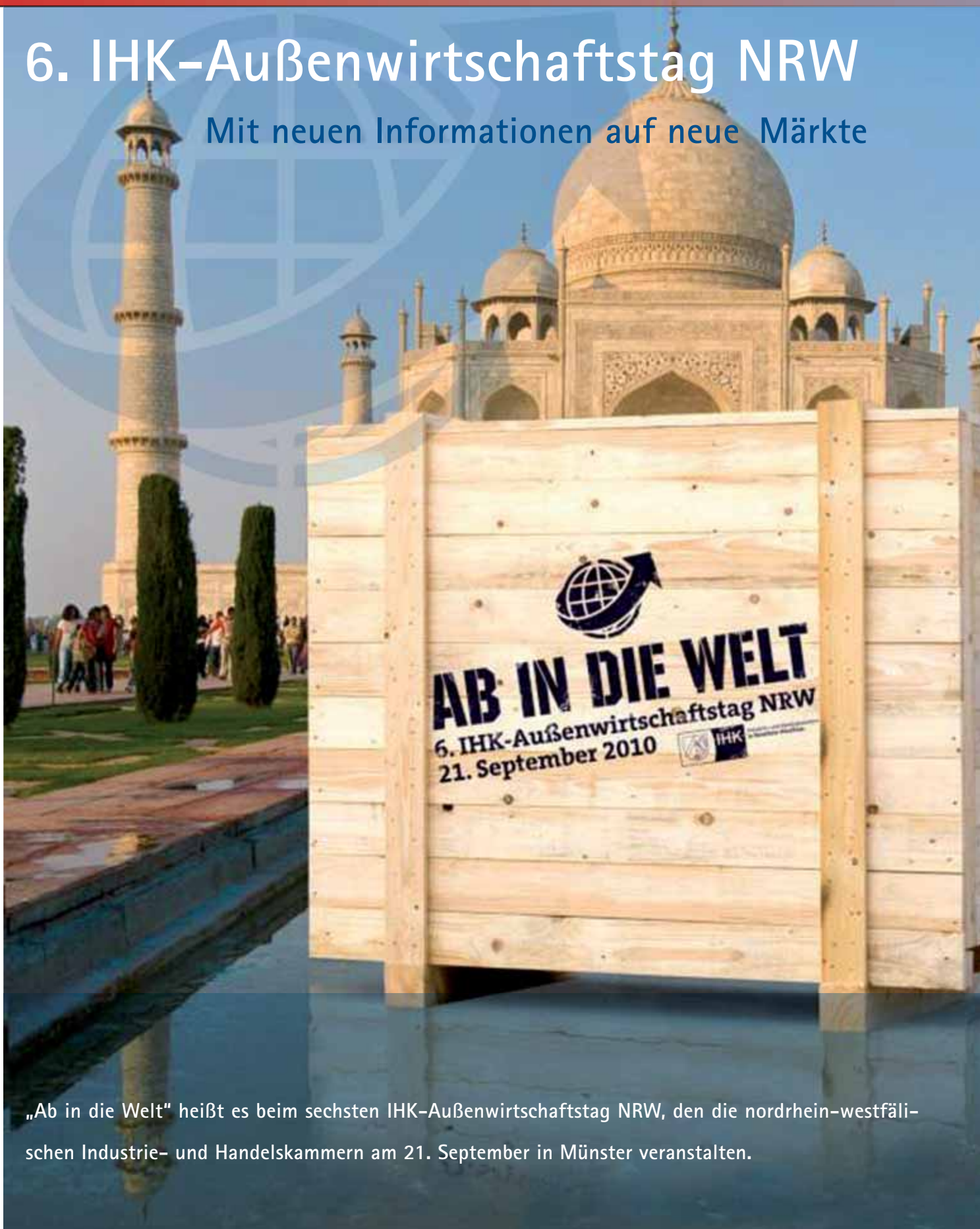
Wuppertal baut auf den Mittelstand.
Der Mittelstand baut auf uns.

 Stadtparkasse
Wuppertal

Unser Geschäftsmodell ist einfach und wirkungsvoll: Wir machen Finanzgeschäfte, die wir verstehen, mit Menschen und Unternehmen, die wir kennen. Das schafft Stabilität und Vertrauen. So sind wir mit Abstand der wichtigste Finanzpartner der mittelständischen Unternehmen in Wuppertal. Und auch in schwierigen Zeiten bleiben wir ein verlässlicher Finanzierungspartner. Mehr Informationen unter www.sparkasse-wuppertal.de/firmenkunden und unter Tel. 0202 488-2424.

6. IHK-Außenwirtschaftstag NRW

Mit neuen Informationen auf neue Märkte



„Ab in die Welt“ heißt es beim sechsten IHK-Außenwirtschaftstag NRW, den die nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern am 21. September in Münster veranstalten.



6. IHK-Außenwirtschaftstag NRW Das Programm

- 9.30 Uhr Eröffnung im Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland, Münster
Dr. Benedikt Hüffer, Präsident der IHK Nord Westfalen
- 10 Uhr Globalisierung 2.0 – Was hat sich durch die Krise geändert, wie geht es weiter?
Muss das Geschäftsmodell Deutschland neu aufgelegt werden?
Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn, Präsident des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, München, und Rolf A. Königs, Chairman CEO, AUNDE Gruppe, Mönchengladbach
- 11 bis 12.30 Uhr Workshop-Block 1 (parallel)
Internationale Beschaffung – Wege, Risiken, Erfolgsrezepte
Absicherung von Warenlieferungen – Transport, Vertrag, Versicherung
Finanzierung internationaler Geschäfte
Update China – großes Land, große Risiken?
Subsahara Afrika – Zukunftsmärkte unter Wert gehandelt?
Internationalisierung von Dienstleistungen
- 14 bis 15.30 Uhr Workshop-Block 2 (parallel)
Internationales Geschäft – nichts ist sicher?
Erste Schritte ins Ausland I – europäische Nachbarländer
Erste Schritte ins Ausland II – Greater China
Update Indien – Liefern, Investieren, Partner finden
Außenwirtschaftsrecht – Kontrollen, AEO, Anti-Terrormaßnahmen
Personalentsendung ins Ausland
- 14 bis 16 Uhr Kompakttrainings zum Thema: Erfolgreich verhandeln –
Interkulturelle Kommunikation für China, Indien, Afrika
- 16 bis 17 Uhr Abschlussdiskussion mit regionalen Unternehmen:
Wie wir auf Auslandsmärkten erfolgreich sind
- ganztägig AHK-Lounge: unternehmensindividuelle
Gespräche, kostenlose Erstberatung
IHK-Firmenpools stellen Kooperationsmöglichkeiten vor
IHKs: Beratungsgespräche rund um das internationale Geschäft
45 Aussteller beraten rund um die Außenwirtschaft

Südliche Afrika in Johannesburg (Südafrika). Insgesamt sind 31 Auslandshandelskammern vertreten. Dazu präsentieren 45 Aussteller ihre Dienstleistungen rund um den Außenhandel. Insgesamt 12 Workshops werden parallel in zwei verschiedenen Blöcken angeboten, dazu Kompakttrainings für erfolgreiche Geschäftsverhandlungen und interkulturelle Kommunikation in Afrika, China und Indien.

Zum Auftakt des Programms diskutiert Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn, Präsident des Münchner Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, mit dem Unternehmer Rolf A. Königs (AUNDE Gruppe, Mönchengladbach) und Moderatorin Claudia Kleinert über die Herausforderungen der deutschen Wirtschaft nach der Krise. Außerdem geht es um die Zukunft des Exports als Grundlage für das „Geschäftsmodell Deutschland“.

„Die IHKs in NRW wollen mit dieser Veranstaltung vor allem mittelständischen Unternehmen neue Impulse für das weltweite Geschäft geben, das mit der Erholung der Weltwirtschaft wieder anzieht“, beschreibt Prof. Risch die Intention der Großveranstaltung. „In der Gemeinschaftsdiagnose der Forschungsinstitute wird der Export für 2010 in Deutschland auf ein Plus von über sieben Prozent geschätzt – das Ziel des Außenwirtschaftstages ist, dass möglichst viele Unternehmen aus NRW daran teilhaben.“

Rund 75.000 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen sind im Außenhandel aktiv. Doch es sollen noch mehr werden. Schließlich kommen auch dieses Jahr die entscheidenden Wachstumsimpulse für die deutsche Wirtschaft wieder aus dem Auslandsgeschäft. „AußenWirtschaft – InnenWachstum“ heißt deshalb das Leitmotiv beim 6. IHK-Außenwirtschaftstag NRW.

Die IHK Nord Westfalen, die die landesweit größte Veranstaltung zur Außenwirtschaft dieses Mal organisiert, erwartet rund 600 Teilnehmer: „Angesprochen sind nicht nur die ‚alten Hasen‘ auf den Auslandsmärkten dieser Welt, sondern auch Neueinsteiger sowie Dienstleistungsunternehmen, die stärker international ausgerichtet sein könnten“, betont Prof. Dr. Bodo Risch, der für den Bereich „International“ verantwortliche stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer.

Mit praxisingerechten Informationen rund um das Thema Export-Import wollen die IHKs den Unternehmen den Weg auf neue Märkte ebnen. Fundierte Erfahrungsberichte und hilfreiche Kontakte ergänzen das Fachprogramm. Spezialthemen sind die Finanzierung

des Auslandsgeschäfts, Spionageabwehr und Schutz des geistigen Eigentums, Außenwirtschaftsrecht, internationale Beschaffung, Internationalisierung von Dienstleistungen sowie Entsendung von Personal ins Ausland.

Länderschwerpunkt ist neben China und Indien erstmals die Region Subsahara-Afrika. Hier sind deutsche Unternehmen bislang kaum aktiv. „Afrika wird unterschätzt“, weist Risch auf das durchschnittliche Wirtschaftswachstum von sechs Prozent zwischen 2002 und 2008 im südlichen Teil des Kontinents hin. 2010 seien vier Prozent zu erwarten. „Zu Beginn des neuen Jahrzehnts werden voraussichtlich sieben der zehn am schnellsten wachsenden Länder der Welt aus Subsahara-Afrika kommen“, verweist der Volkswirt der IHK Nord Westfalen auf eine Einschätzung des Londoner Wirtschaftsblatts ‚The Economist‘. Das Potenzial dieser Region soll der nordrhein-westfälischen Wirtschaft am 21. September näher gebracht werden. Auf dem Außenwirtschaftstag prominent vertreten sind daher die neuen Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft in Accra (Ghana), Lagos (Nigeria), Luanda (Angola) sowie die Deutsche Auslandshandelskammer für das



Foto: ifo

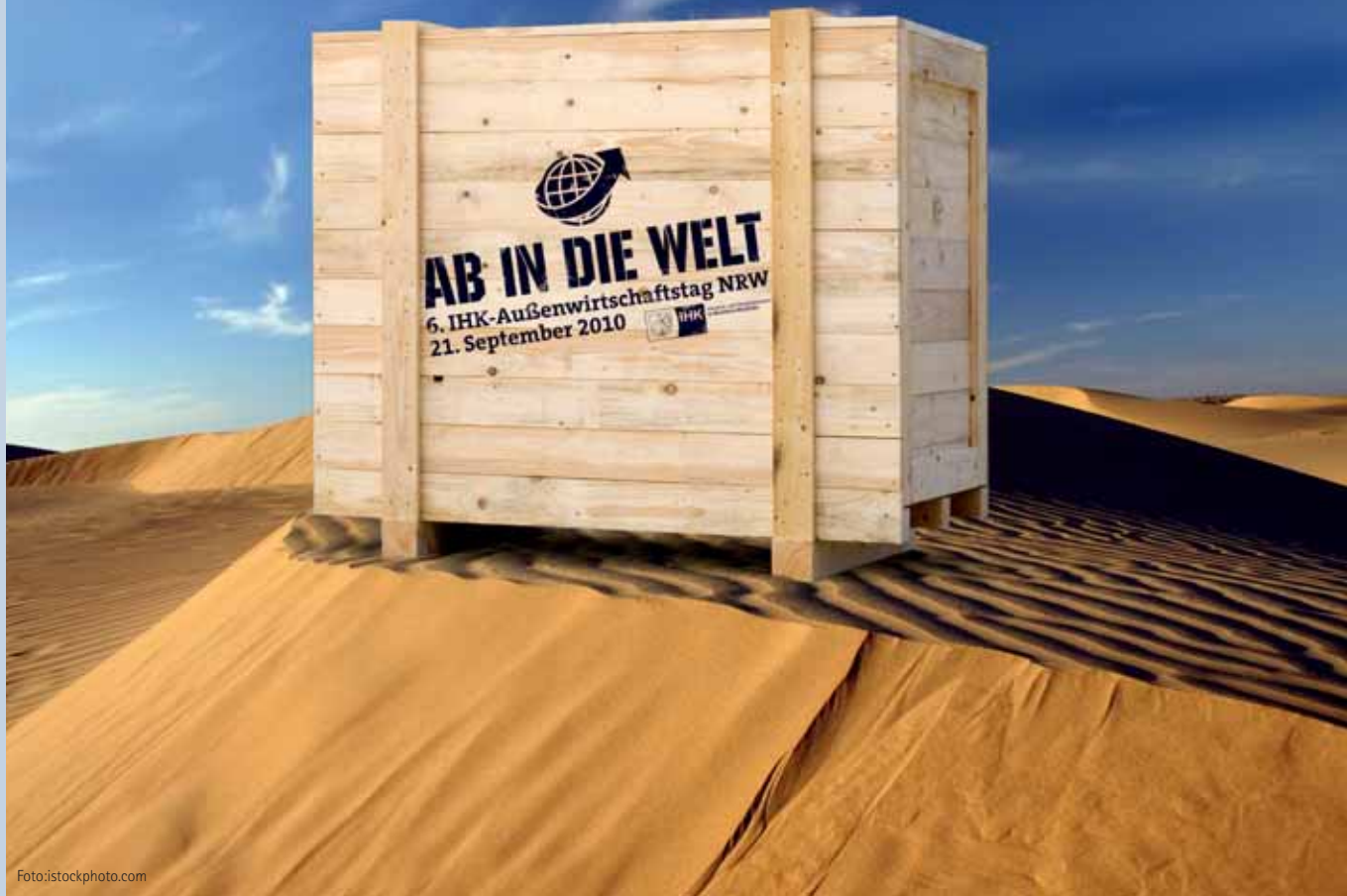
Diskutiert beim IHK-Außenwirtschaftstag: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn



Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de

Wir schicken Sie in die Wüste!

»» Mit neuen Informationen
auf neue Märkte.



IHK-Außenwirtschaftstag NRW 21. September 2010 | Münster

Informationen und Anmeldung: Tel. 0251 707-123 | international@ihk-nordwestfalen.de
www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de



Lufthansa

COMMERZBANK



MESS- UND
CONGRESS CENTRUM
HALLE MÜNSTERLAND
Wir begeistern Menschen

HypoVereinsbank

Corporate Banking

Member of Sparkredit Group



NRW.BANK
Wir fördern Ideen



Luther



Finanzgruppe

coface DEUTSCHLAND



Recht

Tarif für Kopierabgaben auf PCs veröffentlicht

Für Urheberrechtsabgaben auf PCs ist am 6. Mai im Bundesanzeiger ein Tarif veröffentlicht worden. Die „Zentralstelle für private Überspielungsrechte“ (ZPÜ) – ein Zusammenschluss mehrerer Verwertungsgesellschaften – fordert für jeden PC mit integriertem Brenner Abgaben in Höhe von 17,06 Euro. Für Geräte ohne Brenner sollen 15,19 Euro und für zum Einbau bestimmte, einzelne Brenner 1,88 Euro fällig werden. Diese Tarife sollen rückwirkend ab Anfang 2008 gelten. Darauf hat der Hightech-Verband Bitkom hingewiesen. Grundsätzliche Uneinigkeit zwischen den Beteiligten besteht für Brenner als Bauteile des PCs. Sie sind nach Auffassung des Bitkom nicht separat abgabenpflichtig. Durch die Tarifveröffentlichung hat die ZPÜ die Voraussetzung dafür geschaffen, Forderungen gegenüber Anbietern geltend zu machen. „In welchem Umfang die ZPÜ ihren Anspruch bei den Unternehmen durchsetzen kann, ist allerdings noch offen“, erklärt Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer von Bitkom.

Deshalb hat Bitkom ein Schiedsverfahren initiiert, in dessen Rahmen geklärt werden soll, welche Abgabenhöhe gerechtfertigt ist. Mit einem endgültigen Ergebnis ist frühestens Ende dieses Jahres zu rechnen. Zurzeit haben Unternehmen zwei Möglichkeiten, sich auf die Abgabepflicht auf PCs einzustellen. Die erste Option ist, der Tarifveröffentlichung der ZPÜ zu widersprechen. Dies kann dazu führen, dass das entsprechende Unternehmen von der ZPÜ verklagt wird. Alternativ könnte auch ein Musterprozess von der



Foto: Imago

ZPÜ gegen ein einzelnes Unternehmen stellvertretend für weitere widersprechende Unternehmen geführt werden. Die Gefahr einer Klage ist unabhängig davon, ob und welchem Verband ein Unternehmen angehört. Die zweite Option ist der Beitritt zu einem Vertrag mit der ZPÜ, den der Bundesverband Computerhersteller (BCH) ausgehandelt hat. In diesem Rahmen sind auf

Umsatzsteuer-Umrechnungskurse für den Monat Mai 2010

Australien	1 EUR =	1,4436	AUD	1	AUD =	0,6927	EUR
Brasilien	1 EUR =	2,2750	BRL	100	BRL =	43,9560	EUR
Bulgarien	1 EUR =	1,9558	BGN	1	BGN =	0,5113	EUR
China (VR)	1 EUR =	8,5794	CNY	10	CNY =	1,1656	EUR
Dänemark	1 EUR =	7,4413	DKK	100	DKK =	13,4385	EUR
Estland	1 EUR =	15,6466	EEK	100	EEK =	6,3912	EUR
Großbritannien	1 EUR =	0,85714	GBP	1	GBP =	1,1667	EUR
Hongkong	1 EUR =	9,7843	HKD	100	HKD =	10,2205	EUR
Indien	1 EUR =	57,6166	INR	100	INR =	1,7356	EUR
Indonesien	1 EUR =	11517,01	IDR	10000	IDR =	0,8683	EUR
Japan	1 EUR =	115,83	JPY	100	JPY =	0,8633	EUR
Kanada	1 EUR =	1,3060	CAD	1	CAD =	0,7657	EUR
Korea, Republik	1 EUR =	1465,81	KRW	1000	KRW =	0,6822	EUR
Kroatien	1 EUR =	7,2630	HRK	10	HRK =	1,3768	EUR
Lettland	1 EUR =	0,7075	LVL	1	LVL =	1,4134	EUR
Litauen	1 EUR =	3,4528	LTL	100	LTL =	28,9620	EUR
Malaysia	1 EUR =	4,0874	MYR	1	MYR =	0,2447	EUR
Mexiko	1 EUR =	15,9856	MXN	1	MXN =	0,0626	EUR
Neuseeland	1 EUR =	1,8010	NZD	1	NZD =	0,5552	EUR
Norwegen	1 EUR =	7,8907	NOK	100	NOK =	12,6731	EUR
Philippinen	1 EUR =	57,315	PHP	100	PHP =	1,7447	EUR
Polen	1 EUR =	4,0567	PLN	100	PLN =	24,6506	EUR
Rumänien	1 EUR =	4,1767	RON	1	RON =	0,2394	EUR
Russland	1 EUR =	38,2707	RUB	100	RUB =	2,6130	EUR
Schweden	1 EUR =	9,6641	SEK	100	SEK =	10,3476	EUR
Schweiz	1 EUR =	1,4181	CHF	100	CHF =	70,5169	EUR
Singapur	1 EUR =	1,7503	SGD	100	SGD =	57,1331	EUR
Südafrika	1 EUR =	9,6117	ZAR	100	ZAR =	10,4040	EUR
Thailand	1 EUR =	40,714	THB	100	THB =	2,4562	EUR
Tschechien	1 EUR =	25,663	CZK	100	CZK =	3,8967	EUR
Türkei	1 EUR =	1,9459	TRY	1	TRY =	0,5139	EUR
Ungarn	1 EUR =	276,78	HUF	1000	HUF =	3,6130	EUR
USA	1 EUR =	1,2565	USD	1	USD =	0,7959	EUR

Die Umsatzsteuer-Umrechnungskurse gibt es auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 16080.

PCs mit Brenner Abgaben von 13,65 Euro zu zahlen, für Geräte ohne Brenner 12,15 Euro. Der Vertrag gilt rückwirkend ab 2008 und bis Ende 2010. Ein Beitritt zu diesem Vertrag war allerdings nur bis zum 3. Juni möglich. Durch die Abgaben wird das legale private Kopieren von urheberrechtlich geschützten Inhalten wie Musik und Texten abgegolten. Entsprechende Abgaben werden schon seit längerem unter anderem von Herstellern von Scannern, Druckern und Kopierern abgeführt. Die Verwertungsgesellschaften nehmen die Abgaben im Namen von Verlagen, Autoren und Künstlern ein. Prinzipiell erhöht sich durch die gesetzlich gewollten Kopierabgaben der Verkaufspreis. Hersteller müssen die Kosten an die Verbraucher weitergeben – das ist Sinn der gesetzlichen Regelung.



Nähere Infos: Christian Spahr, Bitkom-Pressesprecher, Telefon: 030 27576112, E-Mail: c.spahr@bitkom.org.

Verhältnis von Insolvenzforderungen und Betriebserwerb

Wird ein Betrieb in der Insolvenz erworben, haftet der Erwerber nur für Masseverbindlichkeiten, nicht für Insolvenzforderungen. Das gilt auch für Forderungen, die vom Betriebsrat vor Insolvenzeröffnung durch Hinzuziehung eines Rechtsanwalts für die Beratung im Rahmen von Interessenausgleich und Sozialplan veranlasst werden. Das hat das Bundesarbeitsgericht im Fall eines Betriebsrats entschieden, der vor Insolvenzeröffnung die Einholung von Rechtsrat durch einen Anwalt beschloss. Nachdem der Erwerber den Betrieb vom Insolvenzverwalter übernommen hatte und der Insolvenzverwalter die Masseunzulänglichkeit angezeigt hatte, verlangte der Rechtsanwalt aus abgetretenem Recht die Begleichung seiner Beratungsrechnung in Höhe von 16.705 Euro. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass der Betriebserwerber grundsätzlich in die betriebsverfassungsrechtliche Ver-

pflichtung des Veräußerers zur Kostentragung nach dem Betriebsverfassungsgesetz eintrete. Finde aber der Betriebsübergang in der Insolvenz des Betriebsveräußerers statt, hafte der Erwerber nur für Masseverbindlichkeiten und nicht für Insolvenzforderungen. Masseverbindlichkeiten seien nur solche, die durch Handlungen des Insolvenzverwalters nach Verfahrenseröffnung begründet worden seien. Diese Voraussetzung sei vorliegend nicht erfüllt, weil der Freistellungsanspruch des Betriebsrats und die dem zugrunde liegenden Honoraransprüche nicht durch den Insolvenzverwalter nach Insolvenzeröffnung, sondern vom Betriebsrat vor Insolvenzeröffnung begründet wurde.

Kostenfallen bei Selbstauskünften zu Bonitätsdaten.

Mit Geltung des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG I) seit dem 1. April sind alle Handels- und Wirtschaftsauskunfteien dazu verpflichtet, jedem Antragsteller einmal pro Jahr kostenlos Selbst- oder Eigenauskunft zu erteilen. Das hohe Interesse der Betroffenen an die über sie gespeicherten Bonitätsdaten und Scorewerte hat bereits erste Anbieter auf den Plan gebracht, die nun über das Internet kostenpflichtige Formulare für die Beantragung kostenloser Datenübersichten offerieren (selbst-auskunft.de, selbstinfo.de). Daten- und Verbraucherschützer betrachten derartige Angebote kritisch. Experten befürchten, dass damit der Begriff der „kostenlosen Selbstauskunft“ diskreditiert wird. Michael Bretz weist im Namen des Verbandes der Handelsauskunfteien e.V. ausdrücklich darauf hin, dass alle Anfragen selbstverständlich kostenlos sind. Anträge können direkt den jeweiligen Handels- und Wirtschaftsauskunfteien sowohl auf elektro-

nischem Weg, per Fax wie auch auf dem Postweg übermittelt werden.

Den Anträgen auf Selbstauskunft sind Angaben über Vor- und Familienname und ggf. Geburtsname, Geburtsdatum und aktuelle Hausanschrift anzugeben. Darüber hinaus empfiehlt es sich, eine lesbare Kopie des Personalausweises (Vorder- und Rückseite) zu übersenden. Man kann dort alle Angaben schwärzen, die nicht zu den erbetenen Angaben gehören (zum Beispiel Ausweisnummer). Bei Anträgen auf Korrektur oder Löschung



Foto: Imago

von Daten sind zusätzlich Kopien der Dokumente, die den Sachverhalt darlegen (Quittungen, Lösungsbescheide o. ä.) beizufügen. Betroffene sollten die AGBs der Selbstauskunft-Dienstleister aufmerksam lesen und darauf achten, was diese vermeintlichen Helfer mit den ihnen übermittelten personenbezogenen Daten der Antragformularkunden sonst noch machen können.

Im Zweifelsfall sollten diejenigen, die solche Dienste bereits in Anspruch genommen haben, bei den Selbstauskunft-Diensten ebenfalls eine kostenlose Selbstauskunft einholen.

Meinungsfreiheit und Rücksichtnahmepflicht abwägen

Äußert sich ein Arbeitnehmer kritisch über seinen Arbeitgeber und sind diese Äußerungen vom Grundrecht der freien Meinungsäußerung gedeckt, liegt darin auch keine Verletzung der arbeitsvertraglichen Rücksichtnahmepflicht. Das hat das Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg im Fall eines Maschinenbedieners in einem großen Automobilunternehmen entschieden, der als Autor eines Internetbeitrags auf verschärfte Ausbeutung hinwies und Angriffe auf politische und gewerkschaftliche Rechte zurückgewiesen hatte. Zudem hatte er erklärt, menschenverachtende Jagd auf Kranke sei abzulehnen. Das führte zu mehreren Kündigungen durch den Arbeitgeber und langjährigen gerichtlichen Streitigkeiten bis zum Bundesarbeitsgericht, bei denen das Gericht bestätigte, dass die getroffenen Aussagen vom Recht auf Meinungsfreiheit gedeckt seien. In einer weiteren Äußerung wiederholte der Arbeitnehmer die Aussagen im Internet in abgewandelter Form und erhielt erneut eine Kündigung.

In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die Äußerungen, die sich auf ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts beziehen, wonach die gewählten Formulierungen keine persönliche Beleidigung darstellen, eine Kündigung nicht rechtfertigen könnten. Auch die hilfsweise beantragte Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber sei nicht begründet. Das Kündigungsschutzgesetz diene vorrangig dem Bestandsschutz, es sei kein Abfindungsgesetz. Eine Auflösung komme nur ausnahmsweise in Betracht, insbesondere wenn während des Kündigungsschutzprozesses zusätzliche Spannungen aufgetreten seien, die eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses sinnlos erscheinen ließen. Das sei vorliegend nicht der Fall.



Rechtsanwälte

www.ra-blesinger.de

**BLESINGER
WISCHERMANN
PARTNER**

Wirtschaftsrecht
Gesellschaftsrecht
Handelsrecht
Wettbewerbsrecht

Arbeitsrecht
Sozialplan
Steuerrecht
Unternehmens-
sanierung

Krisenberatung
Liquidation
Insolvenzen
Zwangsverwaltung

Wohnungs-
eigentumsrecht
Mietrecht
Immobilienrecht
Baurecht

Alter Markt 9-13 · 42275 Wuppertal · Telefon 02 02 / 4 93 88-0 · Fax 02 02 / 45 19 39 · www.ra-blesinger.de · wuppertal@ra-blesinger.de

Kündigung wegen unzureichender Beschäftigungsfähigkeit

Kündigt ein Arbeitgeber in einem Kleinbetrieb aufgrund betriebsbedingter Gründe einem langjährigen Arbeitnehmer fristgemäß, der nicht über die betriebsnotwendigen Kenntnisse und Qualifikationen verfügt, liegt darin keine Treuwidrigkeit. Das hat das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein im Fall einer kleinen Kfz-Vertretung mit Reparaturbetrieb und drei Arbeitnehmern entschieden. Aus wirtschaftlichen Gründen hatte der Arbeitgeber einem 55-jährigen Arbeitnehmer fristgemäß gekündigt, der über 40 Jahre in dem Unternehmen tätig war. Er hatte eine Lese- und Rechtschreibschwäche, keinen Ausbildungsabschluss, keine PC-Kenntnisse und keinen Führerschein. In seiner Begründung verweist das Gericht darauf, dass die Bestimmung des Paragraphen 242 BGB (Treu und Glauben) neben Paragraph 1 des Kündigungsschutzgesetzes (KSchG) nur beschränkt anwendbar sei. Dadurch könnten Arbeitnehmer nur vor willkürlichen oder sachfremd begründeten Kündigungen geschützt werden. Lange Betriebszugehörigkeit, hohes Lebensalter oder Schwächen führten daher nicht automatisch zur Unwirksamkeit einer Kündigung. Arbeitnehmer

Preisindex für die Lebenshaltung im Monat April 2010
Warenkorb 2005

Gebiet, Position	Basisjahr	Index	Änderung in Prozent gegen	
			Vormonat	Vorjahr
Deutschland				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	107,9	- 0,1	1,0
Nordrhein-Westfalen				
Verbraucherpreisindex (VPI)	2005	107,5	- 0,2	0,8
	2000	115,7		
	1980	183,3		
	1962	372,5		

Achtung! Zum 1. Januar 2008 wurde der Preisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt.

Die Indizes für das frühere Bundesgebiet und der Index „4 Personen Arbeitnehmer-Haushalt Nordrhein-Westfalen“ sind ab Januar 2003 ersatzlos weggefallen. Neuverträge sollten nur noch auf den „Verbraucherpreisindex (VPI)“ (früher: „Alle privaten Haushalte“) Deutschland oder Nordrhein-Westfalen abgestellt werden. Altverträge sind entsprechend anzupassen. Die Zuständigkeit für die Genehmigung von Wertsicherungsklauseln liegt seit dem 1.1.1999 bei dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Frankfurter Str. 29-31, 65760 Eschborn/Ts.

Aktuelle Preisindizes finden Sie unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokumenten-Nummer 1269.

seien für ihre Beschäftigungsfähigkeit selbst verantwortlich. Es wäre Aufgabe des Arbeitnehmers gewesen, sich während der 40-jährigen Betriebszugehörigkeit auf die zunehmende Technisierung vorzubereiten und entsprechend aus- und fortzubilden. Er habe sich nicht darauf verlassen dürfen, von den

notwendigen Anforderungen an seine Arbeitsleistung stets ausgenommen zu werden. Für die fehlende Weiterqualifizierung sei nicht der Arbeitgeber verantwortlich, sondern dies sei ureigene Aufgabe des Arbeitnehmers.

Forschung und Innovation

Ministerrat unterstützt Europäische Digitale Agenda

Die europäischen Minister für Telekommunikation und Informationsgesellschaft haben am 19. April 2010 eine gemeinsame Erklärung über die von der Europäischen Kommission geplante sogenannte Europäische Digitale Agenda verabschiedet. Darin werden unter anderem Aktivitäten in den Bereichen Infrastrukturen, Sicherheit im Netz und Nutzerrechte angekündigt. Außerdem sollen ein europäischer digitaler Binnenmarkt umgesetzt, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen IKT-Sektors gesteigert und die Entwicklung digitaler Dienste im öffentlichen Sektor vorangetrieben werden.

Zu den konkreten Vorhaben der Minister zählen unter anderem:

- eine breitbandige Grundversorgung für alle Bürger bis 2013 zu gewährleisten
- die Nutzung von IKT in der Bildung und im öffentlichen Sektor zu erhöhen
- den Datenschutz und den Schutz geistiger Eigentumsrechte zu stärken
- Forschung und Innovation im IKT-Sektor zu erleichtern

Die Initiative „Europäische Digitale Agenda“ ist Teil der Strategie „Europa 2020“ der Europäischen Kommission. Die zuständige EU-Kommissarin Kroes will in den kommenden Wochen Vorschläge für EU-weite Lösungen zu u. a. folgenden Problemen vorlegen:

- Investitionsmangel in Netzwerken
- Fragmentierte digitale Märkte
- Mangelnde Qualifikationen
- Kriminalität und fehlendes Vertrauen im Netz.

NEU zu mieten

- Mobilkrane bis 120t
- Mobil Faltkrane u. Minikrane
- Projektlogistik
- Internationaler Abschleppservice
- Spezialtransporte

www.neeb-krane.de

Internationale Hebe- und Transportlogistik

NEEB

Germany - Spain - Romania

(+49-(0) 2 02-266 330 (0034-07 626 11-62 (0040-269 213-323

DIN informiert über KMU-spezifische Angebote für den Normenbezug

Der Beuth-Verlag, eine Tochtergesellschaft des Deutschen Instituts für Normung (DIN e. V.), der unter anderem für den Vertrieb der Normen zuständig ist, stellt in einem Leitfaden „DIN-Normen finden und optimal nutzen: Vorteile für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“ seine spezifischen KMU-Angebote dar. Im Einzelnen informiert der Leitfaden unter anderem über folgendes:

- das grundsätzlich verfügbare Normenwerk, das heißt das deutsche Normenwerk, die Normenwerke anderer Länder, internationale Regelwerke sowie weitere technische Regelwerke deutscher Herausgeber (zum Beispiel VDI)
- die verschiedenen Bezugsmöglichkeiten (zum Beispiel „Normen-Flatrate“, Online-Dienste)
- die kostenlosen Recherchemöglichkeiten
- berufsspezifische Normenportale
- die Standorte der Normenauslegestellen

Deutsche Prioritäten in der zukünftigen EU-Forschungsförderung vorgestellt

Bundesforschungsministerin Annette Schavan hat am 14. April der Europäischen Kom-

mission die „Leitlinien der Bundesregierung für das 8. Forschungsrahmenprogramm (FRP der EU“ übermittelt.

Im Herbst 2010 werden von der Europäischen Kommission erste Ausblicke auf das 8. FRP erwartet. Nach den Forderungen der Bundesregierung soll das 8. FRP, in Anlehnung an die High-Tech-Strategie in Deutschland, stärker als bisher einen ganzheitlichen Ansatz in Forschung und Innovation verfolgen und sich an den großen gesellschaftlichen Herausforderungen orientieren. Die Förderung von transnationalen Verbundprojekten soll weiterhin den Kern des FRP bilden; in Bezug auf Antragstellung und Durchführung werden deutliche Vereinfachungen eingefordert.

Derzeit läuft innerhalb der IHK-Organisation die Abstimmung über eine Positionierung zur zukünftigen EU-Forschungs- und Innovationsförderung. Dabei wird es auch darum gehen, wie bewährte Maßnahmen, zum Beispiel zur Unterstützung von Unternehmen durch Start-up-Finanzierung und Garantien im Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP), in einer neuen Förderkulisse weitergeführt werden können.

BMW i startet Wettbewerb zur Materialeffizienz

Auch in diesem Jahr prämiiert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) mit dem Deutschen Materialeffizienz-Preis innovative Beispiele für materialeffiziente Produkte, Prozesse oder Dienst-

leistungen aus vier mittelständischen Unternehmen und zeichnet eine Forschungseinrichtung für anwendungsorientierte Forschung zur Verbesserung der Materialeffizienz aus. Die Sieger erhalten je 10.000 Euro

Bewerben können sich mittelständische Unternehmen mit bis zu 1.000 Mitarbeitern mit Sitz in Deutschland beziehungsweise Forschungseinrichtungen.

Bewerben können sich mittelständische Unternehmen mit bis zu 1.000 Mitarbeitern mit Sitz in Deutschland beziehungsweise Forschungseinrichtungen.

Bei den Unternehmen wird die nachweisbare und nachhaltige Steigerung der Materialeffizienz durch innovative Lösungen prämiert, zum Beispiel die Optimierung von Produktionsprozessen oder die Einführung neuer Prozesse, die den Gesamtmaterialbedarf senken.

i

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 14. Oktober. Der Deutsche Materialeffizienz-Preis 2010 wird am 7. Dezember im BMWi in Berlin verliehen.

STEUERN steuern!

Gerd Kaib • Peter Galldiks • Dirk Kammer • J. D. Oestreich • Wolfgang Ruoff



Wir für Sie!

- » Steuerberater
- » Wirtschaftsprüfer
- » Vereidigter Buchprüfer



0 21 91 / 97 50-0
www.stb-kgp.de



0 21 91 / 59 10 88-0
www.bo-wpg.de

Rosenstraße 21 – 23 · 42857 Remscheid

Multimedia und IT

Jeder Deutsche ist täglich 100 Minuten im Internet

Im Durchschnitt verbringt derzeit jeder Deutsche über 14 Jahren 100 Minuten täglich im Internet. Dies entspricht einem Zuwachs um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 2009 waren es erst 88 Minuten. Unter 30-Jährige surfen täglich sogar fast 200 Minuten. Das hat eine aktuelle Erhebung des Hightech-Verbands Bitkom ergeben. Diejenigen, die das Internet überhaupt nicht nutzen, sind in diesen Mittelwerten bereits berücksichtigt. Im Frühjahr 2009 hatten 64 Prozent der Deutschen Internetzugang, derzeit sind es 71 Prozent.

Internetnutzer verbringen im Schnitt täglich zwei Stunden und 20 Minuten im Netz. Nach den Ergebnissen der Umfrage verwenden 30 Prozent der Nutzer das Internet täglich bis



Foto: Peter Kirchoff/pixelio

zu einer Stunde, 35 Prozent zwischen einer und zwei Stunden und 26 Prozent zwischen zwei und fünf Stunden.

Acht Prozent sind fünf bis zehn und jeder Hundertste ist mehr als zehn Stunden täglich im Internet aktiv. Bei den Dauernutzern sind Männer überrepräsentiert: Mehr als zwei Stunden täglich im Netz verbringen 38 Prozent der männlichen User, bei den Frauen sind es 32 Prozent.

Auch der Bildungsgrad beeinflusst die Nutzung: 48 Prozent der Abiturienten und Hochschulabsolventen sind mindestens zwei Stunden pro Tag online, bei Menschen mit Mittlerer Reife liegt der Anteil bei 36 Prozent, bei Hauptschulabgängern bei 26 Prozent – immer vorausgesetzt, es ist grundsätzlich ein Internetanschluss vorhanden.

Konjunktuelle Entwicklung Juni 2010

Industriedaten¹

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz					
Januar '10 - April '10 gegen Vorjahr	+9,2 %	+10,2 %	-5,6 %	+4,0 %	+7,1 %
April '10 gegen Vorjahr	+19,9 %	+17,7 %	+7,4 %	+14,9 %	+12,0 %

Exportumsatz der Industrie

Januar '10 - April '10 gegen Vorjahr	+17,9 %	+12,2 %	-4,9 %	+7,9 %	+12,1 %
Exportquote Januar - April 2010	52,6 %	37,2 %	52,1 %	48,9 %	43,2 %

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk

Januar'10 - April'10 gegenüber Vorjahreszeitraum

a) Herstellung von Metallerzeugnissen	-3,8 %	e) Nahrungsmittel:	+2,1 %
b) Maschinenbau	+3,1 %	f) Chemieindustrie:	+20,3 %
c) Elektroindustrie:	+7,9 %	g) Fahrzeugbau:	+46,3 %
d) Metallerzeugung:	-12,6 %	h) Kunststoffindustrie:	+26,8 %

Arbeitsmarktdaten

	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote² im Mai '10					
Arbeitslose, Änderung					
Mai '10 geg. Vorjahr	-10,9 %	- 6,9 %	+4,5 %	- 7,6 %	- 3,5 %
darunter: Männer	-10,8 %	- 4,6 %	+7,0 %	- 6,6 %	- 3,7 %
Frauen	-11,1 %	- 9,6 %	+1,4 %	- 8,8 %	- 3,2 %
Mai '10 geg. Vormonat	- 3,4 %	- 2,3 %	- 3,6 %	- 3,2 %	- 3,0 %
darunter: Männer	- 3,1 %	- 3,5 %	- 5,0 %	- 3,5 %	- 3,7 %
Frauen	- 3,7 %	- 0,9 %	-1,7 %	- 2,8 %	- 2,1 %

Verbraucherpreisindex für NRW Mai 2010 gegenüber Vorjahr: + 1,0 %

Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.

¹ Vorläufige Angaben; die Daten beziehen sich auf die Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Neue Internetplattform für zertifizierte Unternehmen

Immer mehr Unternehmen sind bereits zertifiziert. Sie alle unterwerfen sich damit bestimmten Normen und signalisieren ihren Kunden Kompetenz und einen hohen Standard. Und sie investieren eine Menge Zeit und Geld zur Erlangung des entsprechenden Zertifikates. Doch gerade über die Existenz dieser erworbenen Spezialisierung weiß in der Regel niemand Bescheid. Es sei denn, man erfährt es eher zufällig durch Mundpropaganda, entdeckt das Zertifizierungszeichen an der Eingangstür des Unternehmens oder in einer Werbebroschüre. Wer ernsthaft nach zertifizierten Unternehmen forscht, sucht diese vergebens. Denn diese findet man explizit in keiner Suchmaschine gelistet – auch Branchenbücher sind dabei keine Hilfe. Was bleibt ist die erfolglose Suche nach

der sprichwörtlichen „Nadel im Heuhaufen“. Mögliche Kunden und Auftraggeber erfahren so leider nichts über die Existenz von zertifizierten Unternehmen und deren Know How. Abhilfe soll nun eine neue Internetplattform schaffen.

i Auf www.cecose.de finden Nutzer eine Firmen-Schnell- sowie erweiterte Suche, Zertifizierungsgesellschaften, aber auch Informationen aus dem medizinischen Bereich und natürlich tagesaktuelle News rund um Zertifizierungen, Normen und Standards.

Auktion der Mobilfunkfrequenzen startet

In Deutschland gibt es noch rund 700 Kommunen, in denen Breitband für die Mehrzahl der Haushalte nur über Satellit verfügbar ist. Diese „weißen Flecken“ werden bald geschlossen. Nach der Digitalisierung des terrestrischen Rundfunks wird für die Fernsehübertragung nur noch ein kleiner Teil der bisherigen Frequenzen benötigt. Aufgrund der besonderen physikalischen Eigenschaften eignen sich die frei gewordenen Frequenzen im Bereich von 790 bis 862 Megahertz besonders gut für die Versorgung dünn besiedelter Regionen mit Breitband. Diese so genannte Digitale Dividende ist in vielen Gegenden die einzige wirtschaftlich tragfähige Möglichkeit für eine Breitbandversorgung. Die Bundesregierung hat sich mit ihrer Breitbandstrategie klare, ehrgeizige Ziele gesetzt: Ende dieses Jahres soll für jeden deutschen Haushalt ein Internetzugang mit mindestens ein Megabit pro Sekunde zur Verfügung stehen. Derzeit ist das nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums



Foto: pixelio

bei über 96 Prozent der Haushalte der Fall. Ob die vollständige Versorgung bis zum Jahresende trotz der Verzögerungen im Vergabeverfahren noch erreicht werden kann, hängt entscheidend vom weiteren Verlauf der Vergabe und der Lizenzerteilung ab. Mit der Frequenzauktion wird die Basis für die Mobilfunknetze der nächsten Generation gelegt. Diese neuen, so genannten LTE-Netze, ermöglichen mobile Internetgeschwindigkeiten von 100 Megabit pro Sekunde. LTE steht für Long Term Evolution.

Derzeit besitzen rund 64 Prozent aller deutschen Haushalte einen schnellen Internetzugang per Festnetz. Bis Ende des Jahres sollen es 68 Prozent werden. Ende 2009 entfielen 22,4 Millionen Breitband-Anschlüsse auf DSL, gut 2,3 Millionen auf TV-Kabel und rund 0,3 Millionen auf andere Technologien wie Glasfaser oder Satellit. Zum Festnetz kommen die Nutzer von mobilem Breitband. Auch der Datenverkehr in den Mobilfunknetzen steigt rasant an. Die drahtlos übertragene Datenmenge hat sich im vergangenen Jahr auf 40 Millionen Gigabyte nahezu vervierfacht.

Sie haben einen guten Grund...



...wir die passenden Ideen.

ENTWICKELN | PLANEN | BAUEN

Borgers GmbH
48703 Stadtlohn
Mühlenstr. 29
Tel: 02563/407-0
Fax: 02563/407-30
info@borgers-industriebau.de

Borgers Süd GmbH
63322 Rödermark
Dieburger Str. 129 b
Tel: 06074/8909-0
Fax: 06074/976 53
sued@borgers-industriebau.de

Borgers Ost GmbH
14469 Potsdam
Kaiser-Friedrich-Str. 96
Tel: 0331/56709-0
Fax: 0331/56709-30
ost@borgers-industriebau.de

planen
und bauen
Hand in Hand

seit 1910
borgers
Generalunternehmen Hoch- und Tiefbau

www.borgers-industriebau.de



**KOMMT ÜBERALL HIN.
DER NEUE KANGOO RAPID COMPACT.**

Unser Angebotspreis:
8.250,-€¹



**NIMMT ALLES MIT.
DER KANGOO RAPID.**

Unser Angebotspreis:
9.250,-€²

RENAULT. EUROPAS NUMMER 1 UNTER DEN LEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN. SEIT 1997.

Der Kangoo Rapid Compact und der Kangoo Rapid - zwei Partner, mit denen Sie souverän und komfortabel jede Transportaufgabe lösen. Den der eine ist besonders wendig und der andere ganz besonders geräumig.



¹ Renault Kangoo Rapid Compact Basis 1.6 8V 90. ² Renault Kangoo Rapid Basis 1.6 8V 90. Alle Angebote nur für Gewerbetreibende, alle Preise zzgl. 19 % MwSt, zzgl. Überführungskosten 500,-€. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

eylert
Wir im Netz: www.eylert-autowelt.de

Zentrale Elberfeld
Steinbeck 66-74
42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 24 333 -0

Umwelt und Energie

35 Millionen Euro für Öko-Innovationsprojekte: Jetzt bewerben!

Die EU-Kommission stellt in diesem Jahr 35 Millionen Euro für innovative Ökoprojekte zur Verfügung. Unternehmen sind ab sofort dazu aufgerufen, entsprechende Vorschläge einzureichen. Das Geld steht für Projekte in den Bereichen Materialrückführung, nachhaltige Baustoffe, Lebensmittel und Getränke sowie umweltfreundliche Geschäftspraktiken bereit. Finanziert werden sie aus den Mitteln des Programms für Wettbewerbfähigkeit und Innovation (CIP). Besonders willkommen sind Vorschläge von kleinen Anbietern „grüner“ Erzeugnisse oder Dienstleistungen.

Die Frist zur Einreichung von Vorschlägen endet am 9. September 2010. Etwa 50 Projekte könnten für eine Finanzierung ausgewählt werden.

Messekarten-Vorverkauf

Im Informationszentrum der Hauptgeschäftsstelle in Wuppertal und in den Geschäftsstellen in Remscheid und Solingen sind Eintrittskarten für Fachbesucher für folgende Messe vorrätig beziehungsweise können im Online-Shop bezogen werden:

CPD

Internationale Fachmesse für Womanswear und Accessoires
Düsseldorf 25. bis 27. Juli 2010

Tendence

Internationale Frankfurter Herbstmesse
Vom 27. bis 31. August

Über alle wichtigen Messen und Ausstellungen erteilt die Kammer gern Auskunft Telefon: 0202 2490-512.
Mehr Infos zum Thema Messen im Internet unter der Dokumenten-Nummer 429.

IHK-Ansprechpartnerin: Alina Paczkowski, Telefon: 0202 2490-515,
E-Mail: a.paczkowski@wuppertal.ihk.de.

Außenwirtschaft

Das E-Trade-Center Geschäftskontaktbörse im Internet

Das E-trade-center ist die zentrale deutsche Geschäftskontaktbörse im Internet. Unter www.e-trade-center.com können Firmen Produkte und Dienstleistungen anbieten beziehungsweise nachfragen. Unternehmen können ihren Geschäftswunsch mit Hilfe eines vorgegebenen Fragebogens in das E-trade-center eintragen oder auch selbst nach einem Inserat in der Datenbank suchen. Dieser Service ist kostenlos und ohne Passwort zugänglich.

Der ebenfalls kostenlose Newsletter informiert regelmäßig über passende Geschäftspartner. Abonnenten können mit einem individuellen Suchprofil nach Branchen und Länderinteressen selektieren und erhalten die neusten Geschäftskontaktwünsche wöchentlich per E-Mail. Weitere Infos unter: www.e-trade-center.com.



Angabe der Zollnummer ist obligatorisch

Jedes Unternehmen, das Ausführen oder Einführen beim Zoll anmeldet, benötigt eine Zollnummer (EORI-Nummer). Die Pflicht zur Angabe der Zollnummer besteht bereits ab dem ersten Export- oder Importvorgang. Bisher national zugelassene Ausnahmen entfallen seit Februar 2010. Unternehmen, die noch keine Zollnummer haben, können den Antrag auf Registrierung und Erteilung einer Zollnummer während der Abwicklung ihres ersten Vorgangs stellen (Artikel 41, Zollkodex-Durchführungsverordnung). Die EU hat die bisherigen nationalen Zollnummern durch eine Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten ersetzt. Das neue System heißt „Economic Operators Registration and Identification Number“ (EORI). Die EORI-Nummer setzt sich aus dem Staatenkürzel (ISO-Alpha-2-Ländercode) und einer alphanumerischen Ziffernfolge zusammen. In Deutschland wird der bestehenden Zollnummer das Länderkürzel DE vorangestellt. Seit 1. November 2009 ist eine Zollabfertigung in der Europäischen Union für ein deutsches Unternehmen nur möglich, wenn es eine EORI-Nummer hat und in der EORI-Datenbank der EU registriert ist. Nähere Informationen gibt es unter www.zoll.de.

Hier drin:

Geld von der
NRW.BANK

Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:
Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).
www.nrwbank.de

Rückerstattung der Umsatzsteuer im Ausland

Die Wirtschaft ist heute durch Prozesse der Globalisierung international verflochten. Auch Mitarbeiter deutscher Unternehmen reisen aus betrieblichem Anlass vielfach ins Ausland. Die Umsatzsteuer auf im Ausland angefallene Geschäftskosten wird meist im Rahmen des Vorsteuer-Vergütungsverfahrens durch die ausländische Steuerbehörde erstattet, ohne dass sich das Unternehmen für die Umsatzsteuer im jeweiligen Land registrieren lassen muss. Allerdings ist der Antrag auf Rückerstattung der im Ausland angefallenen Umsatzsteuer ein Thema, das von vielen deutschen Unternehmen aufgrund der komplexen landesspezifischen Verwaltungsvorschriften, der fehlenden Sprachkenntnisse sowie des hohen administrativen Zeitaufwands viel zu oft vernachlässigt wird.

Was ist zu beachten?

Deutsche Unternehmen sind grundsätzlich EU-weit vergütungsberechtigt. Voraussetzung ist, dass ein Unternehmer im Erstattungsstaat nicht zur Umsatzsteuer registriert ist, keine Betriebsstätte (Niederlassung oder ähnliches) im Erstattungsstaat unterhält und im Vergütungszeitraum keine steuerbaren Umsätze im Erstattungsstaat ausgeführt hat (ausgenommen sind unter anderem Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet, zum Beispiel Reverse-Charge-Verfahren).

Der Vergütungsantrag ist bis zum 30. September des auf das Jahr der Ausstellung der Rechnung folgenden Kalenderjahres bei der zuständigen Behörde einzureichen. Die Erstattung der Umsatzsteuer ist auch aus den

Ländern außerhalb der EU möglich, mit denen die Bundesrepublik Deutschland ein entsprechendes Abkommen geschlossen hat (siehe Kasten). Zu beachten ist hierbei, dass unter anderem andere Fristen gelten als im vorgenannten Verfahren. Weitere Informationen im Zusammenhang mit dem Vorsteuer-Vergütungsverfahren erhalten deutsche Unternehmen bei den zweisprachigen Ansprechpartnern der deutschen Auslandshandelskammern. Die jeweiligen Kontaktpersonen können der aufgeführten Liste entnommen werden.



Ansprechpartner für die Rückerstattung der Umsatzsteuer in der IHK ist Hagen Hintze, Telefon: 0202 2490-704, E-Mail: h.hintze@wuppertal.ihk.de.

Die Umsatzsteuer aus folgenden Ländern kann zurückerstattet werden:

- Andorra
- Antigua und Barbuda
- Bahamas
- Bahrain
- Britische Jungferninseln
- Bermudas
- Brunei Darussalam
- Cayman-Insel
- EU (alle Mitgliedstaaten)
- Gibraltar
- Grenada
- Grönland
- Guernsey
- Hongkong
- Iran
- Island
- Israel
- Jamaika
- Japan
- Jersey
- Kanada
- Katar
- Korea, Dem. Volksrepublik
- Korea, Republik
- Kuwait
- Libanon
- Liberia
- Libyen
- Liechtenstein
- Macao
- Malediven
- Mazedonien
- Niederländische Antillen
- Norwegen
- Oman
- Pakistan
- Salomonen
- San-Marino
- Saudi-Arabien
- Schweiz
- St. Vincent und die Grenadinen
- Swasiland
- Vatikan
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigte Staaten von Amerika

Newsletter International

Wir informieren in unserem Magazin kurz über außenwirtschaftsrelevante Themen. Umfassender und aktueller informiert unser kostenloser „Newsletter International“, der wöchentlich per E-Mail verschickt wird. Interessenten können sich unter www.wuppertal.ihk24.de für diesen Newsletter anmelden. Kontakt: Alina Paczkowski, Telefon: 0202 2490-515 oder E-Mail: a.paczkowski@wuppertal.ihk.de



Markus Weiß
Steuerberater
bei WD&P

WD&P 
Steuer • Wirtschaft • Recht • Marketing

Willkommen bei WD&P. Einem Unternehmen, das seit 1926 in steuerlichen Fragen berät. Unsere Herkunft ist uns Verpflichtung und Motivation für die Zukunft. Kompetent. Zielführend. Erfolgreich. Das macht unsere Mandanten zu begeisterten Mandanten. Heute umfassen unsere Dienstleistungen: Steuerberatung, Unternehmensberatung, Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Marketingberatung, Immobilienmanagement, Versicherungsmanagement und Vermögensberatung. Detaillierte Beschreibung zu allen Unternehmen erhalten Sie unter: www.wd-p.de

Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal, 0202-25560-0

MSV 2010: größte Industriemesse Mittel- und Osteuropas

Parallel zu der traditionellen, internationalen Maschinenbaumesse Brunn finden in diesem Jahr in der tschechischen Messemetropole sieben weitere branchenverwandte Messen statt, die noch mehr Besucher in die Messehallen locken werden. Erstmals konzentrieren sich damit in Brunn acht Messen im Zeitraum vom 13. bis 17. September. Damit wird den Besuchern eine ganze Palette von Produktionstechnologien über Material- und Komponentenangeboten bis hin zu Informationssystemen und Investitionsmöglichkeiten geboten. Zusammen mit der MSV findet die IMT (Internationale Messe für Metallbearbeitung) statt. Diese Verknüpfung bietet sich an – schließlich spielen Werkzeug- und Umformmaschinen in allen Schlüsselbereichen der Industrie, von der Automobil- bis zur Energieindustrie, die entscheidende Rolle. Drei Technologiemesen, die in den letzten Jahren unter der Bezeichnung TOP Technology eigenständig geführt wurden, finden ebenso im MSV-Termin statt: die internationale Gießereifachmesse FOND-EX, die internationale Fachmesse für Schweißtechnik WELDING und die internationale Fachmesse für Oberflächentechnik Profintech. Zu diesen Messen verschiebt sich in den September auch die einst separat stattfindende internationale Fachmesse für Schutzausrüstung und Sicherheit am Arbeitsplatz Interprotec. Mit dieser Zusammenlegung von acht Messen auf einen Termin möchte die Messegesellschaft den Bedürfnissen der Aussteller und der Partnerverbände entgegenkommen. Viele Unternehmen müssen sich aus Spargründen für eine Messeveranstaltung im Jahr entscheiden – so wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihre Produkte im Rahmen mehrerer Fachmessen zu präsentieren. Nähere Infos: Radka Mesker, Vertretung der Messe Brunn, Telefon: 00420 221 490 334, E-Mail: mesker@dtihk.cz.

Aus- und Weiterbildung

Neue Qualifizierungsmaßnahmen im BZI

In Kürze starten im BZI drei neue Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Metallgrundausbildung und Industriefachkraft für CNC-Technik. Die Maßnahmen können durch Bildungsgutschein über die Agenturen für Arbeit und ARGEen gefördert werden. Sie sind am Bedarf der heimischen Industrieunternehmen ausgerichtet und bieten daher eine gute Chance auf die berufliche Integration. Aufgrund der Zertifizierung der Lehrgänge sind diese auch im Rahmen der Qualifizie-

1. Metallgrundausbildung (BZI)

Trägernummer: 385/3576

Maßnahmenummer: ist beantragt
Laufzeit: 23. August bis 29. August

2. Industriefachkraft für CNC-Technik (IHK)

Trägernummer: 385/3576

Maßnahmenummer: ist beantragt
Laufzeit: 13. September bis 19. November



Foto: Imago

rung während der Kurzarbeit und von Sonderprogrammen zur Aufqualifizierung im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung förderbar. Unter www.bzi-rs.de sind die Lehrgänge detailliert beschrieben. Anmeldung und weitergehende Informationen sind möglich beim:



Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie GmbH, Telefon: 02191 9387-0, E-Mail: info@bzi-rs.de.



**Leistung durch
Qualifikation.**



www.lernmalwas.de

Innovative und effektive Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter durch unsere langjährige Erfahrung:

- Kostenlose Analyse des Fortbildungsbedarfs
- Individuelle Seminare durch zertifizierte Dozenten
- Zielgerichtete Erfolgs- und Lerntransferkontrolle

ed  **cate**

Tel: (0202) 2545006 - service@akademie-educate.de

Lenkt Brüssel die deutsche

Ein Gespenst geht um in Europa. Es ist die Angst des Verlustes an nationalstaatlicher Souveränität. Viele Menschen in Deutschland und anderen EU-Staaten treibt die Sorge um, dass die Mitgliedsländer ihre eigenstaatliche Selbstständigkeit verlieren könnten. In der Tat haben zahlreiche nationale Gesetze ihren Ursprung in Brüssel. Jährlich verabschieden die EU-Parlamentarier zahlreiche Richtlinien und andere Rechtsvorschriften, die innerhalb bestimmter Fristen umzusetzen sind. Hat der Bundestag nur noch die Funktion eines Transponders, der die Brüsseler Vorgabe in deutsches Recht überträgt?

Wirtschaft?

Immer wieder gern führen Europa-Kritiker die Brüsseler Regelungswut an, behaupten, dass bis zu 80 Prozent der deutschen Gesetze von Brüssel aus diktiert werden. Diese Zahlen sind allerdings durch keine seriöse Studie belegt. Andere Experten haben dagegen ausgerechnet, dass nur ein Viertel bis ein Drittel deutscher Vorschriften auf europäischen Grundlagen basieren. Auch dies wäre sicher nicht wenig, wobei die nackten Zahlen wenig Aussagekraft besitzen. Statt mit pauschalen Prozentwerten zu operieren, sollte besser hinterfragt werden, welche Bedeutung und Auswirkung die betreffenden Gesetze für die Lebensumstände der Menschen in Europa haben. Die Europäische Union ist von ihrer Herkunft eine Wirtschaftsgemeinschaft, ein gemeinsamer Markt. Kein Wunder also, dass es sich bei einem Großteil der europäischen Vorschriften um Regeln handelt, die direkt oder indirekt die Wirtschaft betreffen. So besitzt die EU etwa Kompetenzen in den Bereichen Wettbewerbs- und Kartellrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Lebensmittelrecht, Umwelt- und Verkehrsrecht bis hin zum

Arbeitsrecht. Erst nach und nach wurde die 1957 in Rom von sechs Staaten gegründete Gemeinschaft zu einem stärker gesellschaftlich und politisch – auch außenpolitisch – ausgebildeten Verbund. Gleichzeitig hat sich die Staatengemeinschaft auf inzwischen 27 Länder ausgedehnt und weitere Bewerber klopfen bereits an die Tür.

Bei diesem enormen Wachstum kommt es zwangsläufig, dass die Mitgliedsstaaten immer mehr Kompetenzen abgeben und auf die EU übertragen. Das geschieht in Verträgen der Mitgliedsländer, so beispielsweise im EWG-Vertrag oder – zuletzt – im Vertrag von Lissabon. Ausgehend von diesem sog. Primärrecht kann die EU-Gesetzgebung einzelne Felder aufgreifen und in Richtlinien oder Verordnungen regeln. Während sich Richtlinien an die Mitgliedsstaaten richten und in nationales Recht übertragen werden müssen, entfalten Verordnungen unmittelbare Geltung auf die Bürger und Unternehmen in der EU. Inzwischen ist die EU aus praktischen Erwägungen von dem früher geltenden Einstimmigkeitsprinzip abgerückt, so dass für die meisten

Rechtsvorschriften Mehrheitsentscheidungen ausreichen. Dieses Verfahren, die enorm angestiegene Anzahl von EU-Ämtern und Beamten sowie die hohe Reglungsdichte führt bei vielen zu dem Gefühl, von Brüssel mehr und mehr beherrscht zu werden. Auch in Wirtschaftskreisen regt sich Unmut. Oft werden scheinbar unerhebliche Themen bis ins Detail durchdekliniert. Besonders krasse Beispiele derartiger „Brüsseler Spitzen“ – aber beileibe keine Einzelfälle – sind etwa die Regelung über den vorgeschriebenen Krümmungsgrad von Schlangengurken oder die Verordnung über Mindest- und Maximalgröße sogenannter Eurobananen. Ein weiteres Tätigkeitsfeld von EU-Behörden ist die Aufstellung von hohen Sicherheitsstandards, für deren Einhaltung Überwachungsstellen geschaffen oder ausgebaut werden müssen, etwa in den Bereichen der Gerätesicherheit oder der Arbeitssicherheit. Für Missfallen sorgt auch die Neigung Brüsseler Behörden, ein Rechtsgebiet nicht umfassend zu harmonisieren, sondern sich gezielt einige Einzelpunkte herauszupicken. So geschehen im Wettbewerbsrecht. Da in diesen Bereichen gleichzeitig auch länderspezifische Regelungen existieren, entsteht ein Nebeneinander von nationalen und EU-Bestimmungen. Dies führt zu Verwirrung und bürokratischem Aufwand bei den Unternehmen, die die „richtige“ Regelung kennen und anwenden müssen.

Woher kommen die zahlreichen Bestimmungen?

Verschiedene Faktoren haben Einfluss auf die Einleitung von Gesetzesinitiativen. Sei es, dass Regierungsvertreter von Mitgliedsstaaten Forderungen stellen oder dass EU-Parlamentarier Ideen aus ihren Kreisen mitbringen oder dass einzelne Generaldirektionen direkt angesprochen werden. Großen Einfluss üben dabei auch Lobbyisten aus Wirtschaft, Gesellschaft oder Verbraucherkreisen aus. Dies zeigt, dass es meist die EU-Staaten selbst oder

Interessensvertreter aus den Ländern sind, die Regelungen anstoßen. Wenn es gelingt, einen EU-Kommissar von einem dringenden Bedürfnis und der Notwendigkeit einer europaweiten Lösung zu überzeugen, dann kann die Initiative ihren weiten Weg über Ausschüsse, Ministerrat bis zum Parlament beginnen. Im einem solchen Verfahren haben die Länder, aber auch Verbände und andere Interessierte die Möglichkeit, sich einzubringen. Zunehmend macht die EU auch von der Möglichkeit Gebrauch, Internet-Umfragen durchzuführen.

Während in früheren Zeiten die letzte Entscheidung stets beim Ministerrat lag – also bei den Mitgliedsregierungen – ist in vielen Bereichen heute das Parlament für den Erlass eines Gesetzes zuständig. Diese Änderung hat zu einer erheblichen Stärkung des EU-Parlaments und damit letztlich auch zu mehr Demokratie geführt; allerdings wird das Verfahren dadurch langwieriger.

Wenn man bedenkt, dass sich die 27 EU-Staaten politisch, geschichtlich und rechtlich völlig unterschiedlich entwickelt haben, ist klar, dass viele verschiedene Interessenslagen existieren müssen. Gerne geht eine Lobby auch einmal den Weg über Brüssel, wenn sie ihre Belange im eigenen Land nicht durchsetzen kann. So prasseln denn ständig neue Wünsche auf die EU-Beamten ein, die die Rädchen der Brüsseler Verwaltung in stetem Schwung halten. Inzwischen hat aber auch die EU selbst erkannt, dass es dringend einer Entbürokratisierung bedarf. Die EU-Kommission möchte die Verwaltungsbelastung für Firmen bis 2012 um 25 Prozent reduzieren. Zu diesem Zweck soll der früheren bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber mit einer Arbeitsgruppe den Dschungel der EU-Vorschriften durchforsten und Vorschläge für einen Bürokratieabbau machen. Es ist zu hoffen, dass dies nachhaltig gelingt; 2009 gab es einen ersten Zwischenbericht. Es war aber auch zu vernehmen, dass Stoiber selbst die Zähigkeit derartiger Prozesse und den Einfluss der Lobbyisten beklagt.

Bundesverfassungsgericht bremst EU-Euphorie

Einer allzu forschen Übertragung von staatlichen Kompetenzen auf die Europäische Union hat das Bundesverfassungsgericht einen Riegel vorgeschoben. Die Karlsruher Richter erlaubten 2009 zwar den Beitritt zum Lissabonner Vertrag und betonten die Europafreundlichkeit des Grundgesetzes. Sie fordern jedoch auch die Erhaltung der Rechte der deutschen Gesetzgebungsorgane.

Bei aller berechtigten Kritik an der „Eurokratie“, eines sollte jedoch nicht vergessen werden. Gerade die Gewerbebetriebe profitieren von dem gemeinsamen Markt innerhalb der EU, von Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit, von offenen Grenzen sowie Zoll- und Währungsunion. Das gilt in besonderem Maße für eine exportstarke Region wie das Bergische Land, von wo aus rund zwei Drittel der Exporte in Länder der Europäischen Union gehen. Dass zahlreiche Rechtsbereiche inzwischen harmonisiert sind, macht den Handel mit Geschäftspartnern in anderen EU-Ländern einfacher. Die Europäische Union übt außerdem eine politisch stabilisierende und friedenserhaltende Wirkung aus, nicht zuletzt nach dem Zusammenbruch des Warschauer Paktes.

Von Brüssel gehen in der Tat maßgebliche Einflüsse auf die Rahmenbedingungen aus, denen die Unternehmen in den Mitgliedsstaaten unterworfen sind. Der Wirtschaft ist es letztlich gleichgültig, wer die Spielregeln setzt. Aus ihrer Sicht ist es wünschenswert, dass die gesetzten Regeln klar und eindeutig sind, keine bürokratischen Hemmnisse enthalten und auf überflüssige Bestimmungen von Anfang an verzichtet wird. Daran gilt es noch weiter zu arbeiten.

Ludger Benda

Gehen Sie doch dahin, wo der Pfeffer wächst!

»» Mit neuen Informationen
auf neue Märkte.

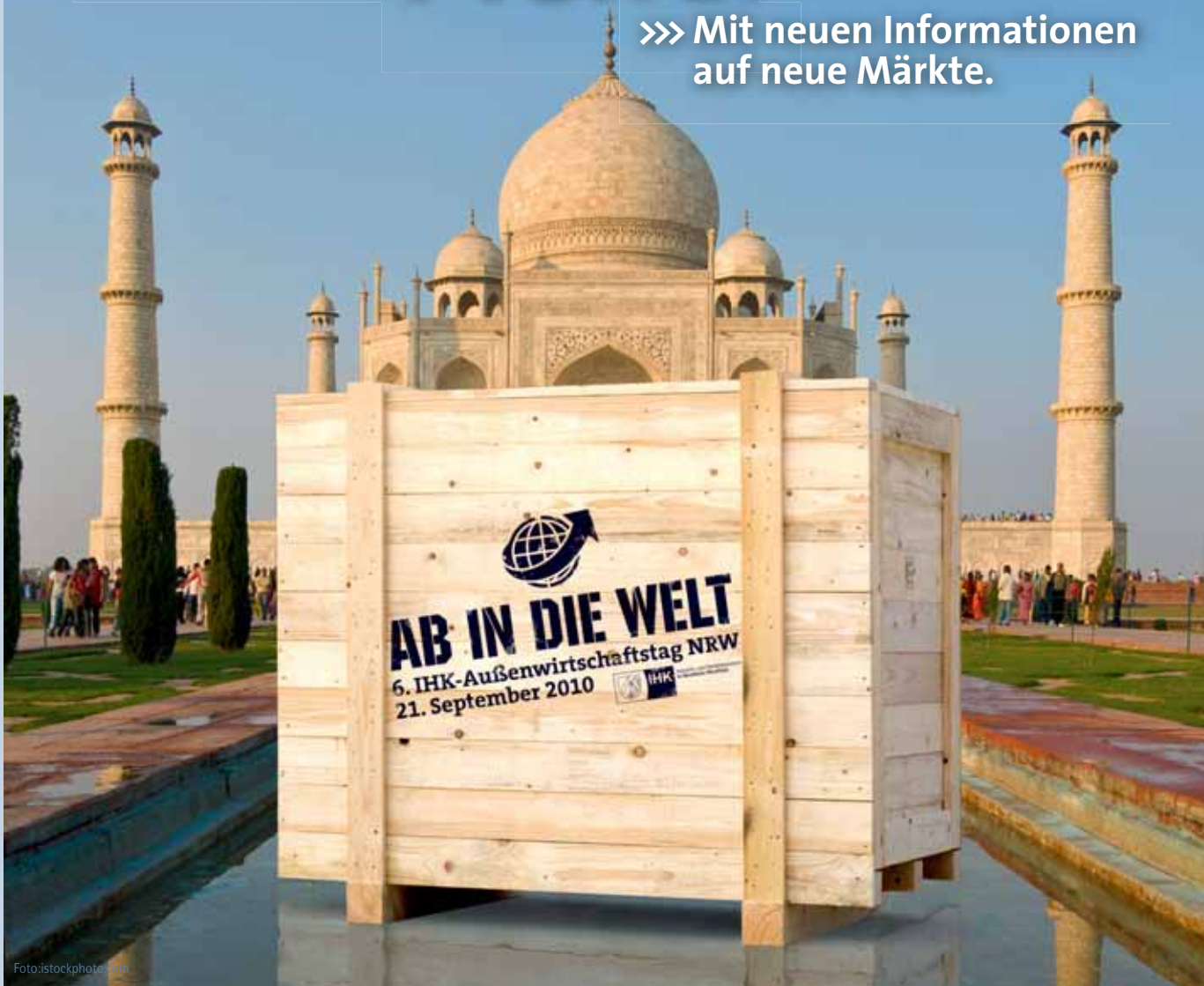


Foto:istockphoto.com

IHK-Außenwirtschaftstag NRW 21. September 2010 | Münster

Informationen und Anmeldung: Tel. 0251 707-123 | international@ihk-nordwestfalen.de
www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de



Lufthansa

COMMERZBANK



MESSE UND
CONGRESS CENTRUM
HALLE MÜNSTERLAND
Wir begeistern Menschen

HypoVereinsbank
Corporate Banking

Member of Credit Group



NRW.BANK
Wir fördern Ideen



Luther



Finanzgruppe

coface **DEUTSCHLAND**



Wirtschaftsverbände drängen Regierung zum Bürokratieabbau

Berlin. Eine Liste mit 12 konkreten Vorschlägen zum Bürokratieabbau hat der DIHK gemeinsam mit BDA, BDI, ZDH und ZKA jetzt der Bundesregierung überreicht. Darunter: Verbesserungen beim elektronischen Entgelt-nachweis ELENA, Erleichterungen für Existenzgründer bei der Umsatzsteuervoranmeldung, Vereinfachungen bei der Abgeltungssteuer sowie die Gleichbehandlung von Rechnungen und Belegen in elektronischer und Papierform. Dazu Martin Wansleben: „Die Wirtschaft könnte damit um mehrere Milliarden Euro pro Jahr entlastet werden. Allein das Ausstellen und Aufbewahren von Rechnungen schlägt derzeit mit rund 9 Milliarden Euro jährlich zu Buche.“ Der für Bürokratieabbau zuständige Staatsminister im Bundeskanzleramt, Eckart von Klæden, nahm den Maßnahmenkatalog der Verbände entgegen. Bis 2011 will die Bundesregierung die Wirtschaft von einem Viertel der bestehenden Informationspflichten befreien. Immer noch belasten rund 9.200 Dokumentations- und Nachweispflichten die Wirtschaft jährlich mit 48 Milliarden Euro. Neben dem Abbau fordern die Verbände aber auch die Vermeidung neuer Bürokratielasten.

DIHK fordert Augenmaß bei E-Bilanz

Berlin. Die ab 2011 beim Finanzamt einzureichenden elektronischen Jahresabschlüsse dürfen nicht umfangreicher ausfallen als bisher. Viele Unternehmen müssten sonst ein kostspieliges neues Rechnungswesen einführen, warnt der DIHK in einem Schreiben an die Finanzverwaltung. Letztere erarbeitet derzeit eine Verordnung, die vor allem die Gliederungstiefe der zu übermittelnden Zahlen regeln soll. Die meisten Unternehmen verfügen aber nicht über ein detailliertes Rechnungswesen, sondern ermitteln ihren Gewinn anhand einer überschaubaren Zahl von Kennziffern. Sinnvoller wäre es daher, so der DIHK, sich an die Vorgaben der bewährten und bekannten handelsrechtlichen Gliederung zu halten. DIHK-Ansprechpartner: gewinnus.jens@dihk.de



Dazu müsse der Nationale Normenkotrollrat in Zukunft umfassender und frühzeitiger in die politischen Prozesse einbezogen werden. Ansprechpartner: thomas.tobias@dihk.de

Informationsaufwand beim Chemikalienhandel geht zu weit

Berlin/Brüssel. Bei der Verordnung zum Chemikalienrecht – REACH – schießt das Bundesumweltministerium mit weitgehenden Informationspflichten für den Handel deutlich über das gesetzliche Ziel hinaus. Dagegen erheben der DIHK und vier weitere Verbände Einspruch. Die Kritik: Die zusätzlichen Informationspflichten führen zu wesentlich mehr Aufwand und ziehen Wettbewerbsnachteile gegenüber Unternehmen aus anderen EU-Mitgliedstaaten nach sich. Laut europäischer REACH-Verordnung müssen Unternehmen, die Produkte mit gefährlichen Chemikalien herstellen und vertreiben, ihre Abnehmer über deren Inhaltsstoffe informieren. Die zuständigen Behörden möchten diese Pflichten nun aber auf deutlich mehr Produkte beziehen, als dies der Wortlaut der Verordnung vorsieht. Ansprechpartnerin: wurster.bettina@dihk.de

Quito siegt beim IHK-Auslandsschulwettbewerb



Berlin. Gemeinsam mit Bundesaußenminister Guido Westerwelle als Schirmherr des Wettbewerbs zeichnete DIHK-Präsident Hans Heinrich Driftmann in Berlin die Gewinner des 2-jährigen IHK-Auslandsschulwettbewerbs „Schüler bauen weltweit Brücken“ aus. Vor rund 600 Gästen aus Politik und Wirtschaft, die der Einladung zum Festakt der AHK-Weltkonferenz gefolgt waren, erinnerte der DIHK-Präsident an die große Bedeutung der Auslandsschulen: „Unsere Wirtschaft braucht diese Schulen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit im Ausland zu sichern.“ Trotz Sparzwängen müssten die weltweit 135 Deutschen Schulen im Ausland auch in den kommenden Jahren mit ausreichenden Finanzmitteln ausgestattet sein. Ebenso sei auch dort der Lehrernachwuchs sicherzustellen – nicht zuletzt in den sogenannten MINT-Fächern. Die hervorragende Arbeit der deutschen Auslandsschulen ins rechte Licht zu rücken, ist das Anliegen des mit 80.000 Euro dotierten Auslandsschulwettbewerbs der Industrie- und Handelskammern. Die drei Siegerschulen kommen aus Quito, Peking und Manila. Ansprechpartner: fabian.barbara@dihk.de

Wie entsteht eigentlich ein...?

Die bergische Traditionsfirma Vorwerk & Co. gehört mit Ihren Produkten zu Wuppertal wie Schwebbahn und Tanztheater. Noch heute werden die bekannten Markenstaubsauger „Kobold“ im Werk am Blombacher Bach in Wuppertal-Laaken hergestellt. Wir zeigen, wie es funktioniert.

Das Werden eines Vorwerk-Staubsaugers



Aus Granulat werden Werkstücke

1. Das Rohmaterial Granulat in grün, weiß, orange wird angeliefert und maschinell getrocknet

2. Das Granulat wird über Röhrensysteme den Spritzgussmaschinen zugeführt, dort verflüssigt und in die entsprechenden Werkzeugformen eingespritzt. Ein Greifer entnimmt die Teile.



Fotos: Günter Lintl



Die Montage beginnt

3. Von den Spritzgussmaschinen werden die Werkstücke über Laufbänder zur Montagelinie transportiert.

4. Als Basis für die Montage dient die Unterschale des künftigen „Kobold“. Diese wird auf einen Werkstückträger aufgelegt und der Zusammenbau beginnt. Zu Beginn werden unter anderem Kabelhaken und Einriegelungsschalter eingefügt. Danach folgt der Motor, der in einer anderen Halle gefertigt und kurz vor der Montage mit einem Schalldämmschaum ummantelt wurde.



Der Stiel wird hergestellt

5. An separaten Arbeitsstationen wird der Stiel gefertigt und später hinzugefügt.

Deckel drauf

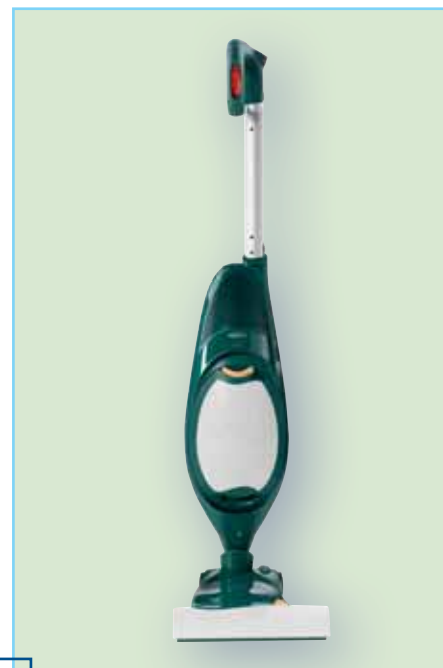
6. Der aus drei Komponenten gefertigte Deckel wird aufgesetzt und die Filtertüte eingebaut.



Letzte Schritte

7. Das Vorsatzgerät „Teppichbürste“ wird geprüft und mit einer Schutzfolie versehen

Fertig ist der „Kobold VK 140“!



Ausbilder sind gefordert – 2. A-Recruiter-Tage in Solingen

„Zielsicher finden, richtig fragen, sicher entscheiden!“ – Unter diesem Motto standen die zweiten A(zubi)-Recruiter-Tage, zu denen sich im Mai zahlreiche Personalverantwortliche aus ganz Deutschland in Schloss Grünewald in Solingen versammelten. Initiator des

Henkel, Hochtief, RWE und Vodafone sowie vieler mittelständischer Betriebe in Solingen erfahren und erarbeiten. Neben spannenden Vorträgen hochkarätiger Referenten waren die Teilnehmer dazu eingeladen, sich in arbeitsintensiven Workshops selber die Frage

lernen – den Unternehmen dabei helfen, dem drohenden Mangel an Azubis zu begegnen; damit die Lehrstelle nicht zur Leerstelle wird. Unterstützt werden sie dabei durch Test- und Auswahlverfahren, die schnelle und überzeugende Antworten auf die wichtigen Fragen



Die zweiten Azubi-Recruiter-Tage in Solingen stießen auf große Resonanz.

In den Pausen hatten die Gäste Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.



Foto: U-Form-Verlag

Treffens war der U-Form-Verlag, seit Jahrzehnten spezialisiert auf Testverfahren und Prüfungsvorbereitung für Unternehmen und Verbände.

Für Unternehmen wird es immer schwieriger, geeignete Auszubildende zu finden und damit für qualifizierten Nachwuchs auch im eigenen Betrieb zu sorgen. Ein Problem, dem nur aktiv zu begegnen ist. Das konnten die mehr als 60 Vertreter von Unternehmen wie Airbus,

zu stellen, ob sie unter anderem alle Möglichkeiten des Web 2.0 für eine zielgruppen-gerechte Azubi-Suche ausschöpfen und ob und wie sie die richtigen Auszubildenden systematisch auswählen.

Im Lauf der Tagung wurde deutlich, dass Förderung des Ausbildungsimages, Kommunikation mit den potenziellen Nachwuchskräften, Dialogaufbau und Kontaktpflege – auch und gerade zwischen Auszubildenden und Schü-

liern: Wen suche ich? Habe ich ihn gefunden? Wie lässt sich sein Potenzial nutzen? Die zweiten A-Recruiter-Tage in Solingen entließen ihre Teilnehmer mit zahlreichen Erfolgsrezepten für ein vielversprechendes Azubi-Marketing. Im folgenden Jahr soll die Veranstaltung in die dritte Runde gehen.

Oliver Slota

Herausragende Ausbildung im Bergischen

Die große Beteiligung in den letzten Jahren hat deutlich gemacht, dass sich die Firmen im Bergischen Städtedreieck ihrer Verantwortung gegenüber jungen Menschen durchaus bewusst sind und ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen. Und das nicht ausschließlich, um damit für die qualifizierten Mitarbeiter in der Zukunft zu sorgen, sondern auch um die Qualität und Attraktivität der beruflichen Ausbildung zu steigern. Mit dem „Bergischen Ausbildungspreis“ unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal möchten auch in diesem Jahr die außergewöhnlichen Anstrengungen von Unternehmen, attraktive und qualitativ hochwertige

Ausbildungsplätze zu schaffen, honorieren. Zugleich sollen die Erfahrungen der ausgezeichneten Unternehmen als gutes Beispiel dienen und weitere Firmen ermutigen, sich in dieser Hinsicht zu engagieren.

Die Beurteilung erfolgt durch eine unabhängige Jury, in der auch die Vorjahrgewinner vertreten sind. Bewerbungsschluss ist der 11. Juni 2010.

Ausgezeichnet werden Unternehmen, die zum Beispiel:

- kontinuierlich und über den eigenen Bedarf hinaus ausbilden,
- überdurchschnittliche Ergebnisse der Auszubildenden erzielen,
- zusätzliche Inhalte anbieten, die besse-

- re Zukunftschancen eröffnen,
- eine unterdurchschnittliche Zahl von Ausbildungsabbrüchen vorweisen,
- sozial Benachteiligten und Leistungsschwachen eine Chance geben,
- durch ehrenamtliches Engagement zur Verbesserung der allgemeinen Ausbildungsplatzsituation beitragen.

i Weitere Infos und den Bewerbungsbogen in elektronischer Form gibt es im Internet unter www.ausbildungspreis.de.

Deniz hat einen Traum für Remscheid 2020

Auf der Alleestraße flanieren die Kunden von Geschäft zu Geschäft, betrachten neugierig die Werke einer jungen Remscheider Künstlerin in einer der kleinen Galerien, die sich dort zwischen den vielen netten Lädchen und heimeligen Cafés angesiedelt haben. Ab und an huscht ein geräuscharmes Brennstoffzellenfahrrad an ihnen vorbei, vielleicht mit dem Ziel Mehrgenerationenhaus, in dem jung und alt seit nun fast zehn Jahren zufrieden miteinander leben. Nach einem Einkerschwingung dort geht der Weg vielleicht weiter bis in den Remscheider Nationalpark unter der majestätischen Müngstener Brücke, in dem man mit ein bisschen Glück Braunbären, Luchse oder auch Wisente beobachten kann. Außerdem findet dort im Jahr 2019 die Landesgartenschau statt...

Rosige Aussichten für Remscheid, die vier Schüler der Albert-Einstein-Gesamtschule in einem Film gekonnt in Szene setzten. Für

trist-graues Remscheid spaziert, anhand von Radio-Nachrichten präsentiert. Das Drehbuch hatten die Schüler im Literaturkurs entwickelt; Lehrer Jochen Menn unterstützte sie bei der filmischen Zukunftsvision. Aber auch die anderen drei Schulen präsentierten der Jury hervorragende Projekte. Die „City-Changers“ vom Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung wollten Remscheid beispielsweise durch ein Freizeitmagazin beleben. Ein Bürgerzentrum mit Kuppel im Stadtpark schlugen die „Kuppler“ von der Sophie-Scholl-Gesamtschule vor, während den „Ginkos“ vom Gertrud-Bäumler-Gymnasium eher eine Freizeiteinrichtung wie die Kraftstation vorschwebte, die unter jugendlicher Leitung noch verbessert werden sollte. Die Wirtschaftsjuvenen waren mit dem Projektergebnis höchst zufrieden. „Wir haben erreicht, dass sich die Jugendlichen intensiv mit der Zukunft der Stadt auseinandergesetzt haben“, zieht Alexander Holthaus zu-



Foto: WJ Remscheid

diesen Film erhielten sie bei der Siegerehrung des Wettbewerbs „Remscheid Challenge 2020“ am 2. Juni den ersten Platz. Der Wettbewerb wurde von den Wirtschaftsjuvenen Remscheid ins Leben gerufen und mit 3.000 Euro Preisgeld dotiert. Sadik Bayrak (Regie, Kamera), Ibrahim Göcer (Drehbuch), Hanife Temizyürek (Drehbuch) und Yasin Polat (Hauptdarsteller) aus der Jahrgangsstufe 12 hatten die Idee zu dem gut gemachten Film, der zunächst den Ist-Zustand der Stadt Remscheid beleuchtet und dann die Vision des Schülers Deniz, der zunächst durch ein

frieden Bilanz. Er ist Leiter des Arbeitskreises Schule/Wirtschaft der Wirtschaftsjuvenen und hatte das Projekt ins Leben gerufen.

Claudia Novak

i Der Film ist zu sehen auf der Homepage der Wirtschaftsjuvenen unter www.wjremscheid.de.

DEUTSCHES AUSSCHREIBUNGSBLATT

NRW-Ausschreibungen



Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge der öffentlichen Hand

- sämtliche Ausschreibungen des Deutschen Ausschreibungsblattes
- alle europaweiten Ausschreibungen
- Aufträge weiterer Institutionen
- Vergabeunterlagen
- eVergabe

Jetzt testen!

Partner von Vergabe24

Deutsches Ausschreibungsblatt GmbH
Postfach 20 01 80 • 40099 Düsseldorf
Tel: 0211/37 08 48-49 • Fax: 0211/38 16 07
www.deutsches-ausschreibungsblatt.de
nrw@deutsches-ausschreibungsblatt.de



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



Giesers Stahlbau GmbH
Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
Telefon 0 28 71/28 28 00
Telefax 0 28 71/28 28 28
E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Vaillant-Group gewinnt Marktanteile in schwierigem Umfeld

In einem äußerst schwierigen wirtschaftlichen Umfeld hat der Remscheider Heiz- und Klimatechnikspezialist Vaillant Group im Geschäftsjahr 2009 seine Marktposition gestärkt und Marktanteile hinzugewonnen. Im Zukunftsgeschäft mit Produkten auf Basis von regenerativen Energien konnte das Unternehmen seinen Umsatz im Vorjahresvergleich gegen den Markttrend um 15 Prozent steigern.

Maßgeblichen Anteil daran hatte der Umsatz mit Wärmepumpen (plus 5,1 Prozent) und Solarthermieanlagen (plus 17,5 Prozent). In Deutschland steigerte die Vaillant Group ihren Umsatz mit Technologien auf Basis erneuerbarer Energien gegenüber dem Vorjahr um 17,1 Prozent und gewann damit deutlich Marktanteile.

Trotz der Wirtschaftskrise habe die Vaillant Group im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz in Höhe von 2.217 Millionen Euro erreicht. Bereinigt um Währungseffekte lag der Umsatz mit 2.309 Millionen Euro nur um fünf Prozent unter dem Rekordniveau des Vorjahres (2008: 2.438 Millionen Euro). In Deutschland entwickelte sich der Umsatz gegen den Trend mit einem Plus von 11 Prozent positiv. Auch in Großbritannien, dem zweitgrößten Markt des Unternehmens, verzeichnete die Vaillant Group – bereinigt um Währungseffekte – Zuwächse. In Osteuropa und Italien konnte sich die Vaillant Group dem allgemeinen Wirtschafts- und Bran-

chentrend nicht entziehen. Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 137 Millionen Euro (2008: 199 Millionen Euro). Neben negativen Währungseinflüssen in Höhe von mehr als 30 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr schlugen sich die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise, die insbesondere die ost- und südeuropäischen Märkte der Vaillant Group beeinträchtigte, im Ergebnis nieder. Im vergangenen Jahr beschäftigte die Vaillant Group 12.265 Mitarbeiter (2008: 12.912).

Im ersten Quartal 2010 entwickelten sich sowohl der Umsatz als auch das operative Ergebnis im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahreszeitraum positiv. Dazu habe vor allem die gestiegene Nachfrage nach energieeffizienten Heiztechnologien in den Kernmärkten der Vaillant Group beigetragen. Für das Gesamtjahr rechnet die Vaillant Group mit einer moderaten Steigerung des Umsatzes und einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses. Schwerpunkte werden auch in 2010 die Stärkung der Entwicklungs-, Vertriebs- und Servicestrukturen sowie der Ausbau des Portfolios mit umweltfreundlichen Produkten auf Basis erneuerbarer Energien sein.

WJ Solingen gegen Gewalt am Grafen

Der Förderverein der Wirtschaftsjunioren Solingen unterstützt mit 777 Euro die Aktionstage zur Gewaltprävention am Graf-Wilhelm-Platz, die Anfang Juni veranstaltet werden. „Wir wollen mithelfen, die Sicherheit am Grafen zu erhöhen. Vor allem aber liegen uns die Jugendlichen am Herzen, die aus Perspektivlosigkeit zu Gewalt neigen. Sie brauchen Alternativen, um sich zu entfalten, körperlich aktiv zu werden und sich gegen-



Foto: WJ Solingen

Pierre Wenning (l.) vom Stadtdienst Jugend freut sich über 777 Euro Zuschuss von Katrin Busch und Axel Baumung vom Förderverein der Wirtschaftsjunioren Solingen e.V.

seitig zu messen. Das geplante Aktionsprogramm mit Kletterfelsen, Trommeln, Skateparcours und Theater halten wir für geeignet“, so Katrin Busch vom Förderverein.

Vok Dams mit Renault auf Sylt

Nachdem Vok Dams im Auftrag der Renault Deutschland AG bereits im letzten Jahr die erfolgreichsten Vertragshändler nach Sankt Petersburg begleitet hat, stand dieses Jahr für die Solinger Agentur Sylt auf dem Programm.

Die Insel mit 40 Kilometer feinem Sandstrand war der Zielort für die Ehrungsreise des „Club de L'élite“ und seinen 50 erfolgreichsten Vertragshändlern von Renault. Unter dem Motto „Stark im Wind“ erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm, das vom exklusiven Budersand Hotel seinen Ausgangspunkt nahm. Krabben pulen



Firmenfoto

auf der Gret Palucca, Wanderungen zum Roten Kliff oder mit Silke von Bremen durch Kampen, Besuch bei Gosch in der alten Bootshalle oder der Besuch in der Sansibar und dem exklusiven Weinkeller waren nur einige Stationen dieser Ehrungsreise. Ein Wochenende, das „Sylt-Kennern“ wie auch den „Sylt-Neulingen“ einiges zu bieten hatte und für neue Motivation bei den Vertragshändlern sorgte.

Wirtschaftsjunioren Wuppertal erneut für bestes Kreisprojekt ausgezeichnet

Die Wirtschaftsjunioren Wuppertal haben den Wanderpreis der Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen für das beste Kreisprojekt des letzten Jahres gewonnen. Hoherfreut nahm Kreissprecher Jan Vetter am 29. Mai in Siegen den mit 500 Euro dotierten Preis aus den Händen von Daniel Braunsdorf, Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren NRW, entgegen.

„Der Bergische Unternehmerkongress hat sich durch seine stets aktuellen Themen, die jährlich wachsende Teilnehmerzahl, die hochkarätigen Gäste aus Politik, Forschung und Wissenschaft sowie die große Medienpräsenz als feste Größe der bergischen Wirtschaft etabliert. Der Kongress gibt der regionalen Wirtschaft Impulse und steigert maßgeblich den Bekanntheitsgrad und das Ansehen der Wirtschaftsjunioren in der Region“, so Braunsdorf in seiner feierlichen Ansprache.

Zuvor waren acht erstklassige Projekte von den 27 WJ-Kreisen in Nordrhein-Westfalen eingereicht worden, gegen die sich letztlich aber der „Bergische Unternehmerkongress“ durchsetzen konnte. Nach 2006 – seinerzeit für das Projekt „Familienfreundlichste Unternehmen“ – haben die jungen Unternehmer und Führungskräfte Wuppertals den NRW-Wanderpreis damit nun bereits zum zweiten Mal gewonnen.

Auch in diesem Jahr wird der „Bergische Unternehmerkongress“ in eine neue Runde gehen: Am 10. September geht es ab 14 Uhr in der Stadtparkasse Wuppertal los. Als Redner haben bereits Dr. Klaus von Dohnanyi (langjähriger Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg), Prof. Dr. Gunter Dueck (Chef-Technologie von IBM) und Dr. Gregor Gysi (Fraktionsvorsitzender der Partei „Die Linke“ im Bundestag) zugesagt.



Foto: WJ NRW

Gesco schlägt Dividende von 1,30 Euro je Aktie vor

Trotz der schweren Rezession in Deutschland und in vielen Export-Märkten war die Gesco-Gruppe laut Pressemeldung im Geschäftsjahr 2009/2010 profitabel. Nach den noch zu testierenden Zahlen erreichte der Konzernumsatz 277,7 Millionen Euro (Vorjahr 378,4 Millionen Euro), der Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter 8,9 Millionen Euro (21,6 Millionen) und das Ergebnis je Aktie nach IFRS 2,95 Euro (7,16 Euro). Diese Zahlen liegen im Rahmen der Planung, die anlässlich der Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz im Juni 2009 veröffentlicht wurde. Sie sah einen Konzernumsatz zwischen rund 280 Millionen und 310 Millionen Euro sowie einen Konzernjah-

resüberschuss nach Anteilen Dritter zwischen rund 7,0 Millionen und 10,5 Millionen Euro vor. Während der letztlich erreichte Umsatz am unteren Ende der Spanne liege, bewege sich das Ergebnis in der Mitte der angekündigten Bandbreite; die Ergebnisqualität der Gruppe sei somit besser als ursprünglich erwartet gewesen. Auf Basis der vorläufigen Zahlen geht der Vorstand von einem Dividendenvorschlag von 1,30 Euro je Aktie aus. Im Vorjahr hatte die Gesellschaft 2,50 Euro je Aktie ausgeschüttet.

**ROTE
KARTE
FÜR
KASSEN-
BEITRÄGE!**

Private Kranken- versicherung

Beitragsbeispiele
(inkl. Alterungsrückstellungen)

Eintrittsalter	Mann	Frau
Kinder b. 14	52,- €	52,- €
Student/in 20	75,- €	75,- €
25	98,- €	132,- €
35	131,- €	161,- €
45	179,- €	188,- €
55	243,- €	222,- €
65	285,- €	234,- €
70	305,- €	244,- €

Leistungen

100% Ambulant-, Stationär- u. Zahnbehandlung,
50–60% Zahnersatz, exklusiv gesetzl. Pflegepflichtversicherung, hohe Beitragsrückerstattung/ Gesundheitsrabatt, 0–750 € Selbstbeteiligung.



Beratung und Vermittlung

Sonnek & Co
50823 Köln
Graeffstraße 5

*Einfach
anrufen ...!*

Tel.: 0221 - 5694449
Fax: 0221 - 16797766
Mobil: 0176 21863728

oder Sie schreiben uns
eine E-Mail

e-mail: nottebaum@sonnek-co.de

Jubiläen

Folgende Unternehmen können in diesem Monat auf ein langjähriges Bestehen zurückblicken:

25 Jahre:

MEDIKOR Dental-Vertrieb GmbH,
Meigener Str. 82, 42651 Solingen

100 Jahre:

Carl Schwarte KG, Tannenstr. 4-6,
42653 Solingen

125 Jahre:

Gebr. Becker GmbH, Hölker Feld 29-31,
42279 Wuppertal

Namen und Nachrichten



Privatfoto

Kai Kreutzer feierte 50. Geburtstag

Kai Kreutzer, Inhaber der Adler Apotheke Kai Kreutzer e.K. und der Hirsch Apotheke Kai Kreutzer e.K., feierte am 6. Juli seinen 50. Geburtstag.

Kai Kreutzer ist seit letztem Jahr Mitglied der IHK-Vollversammlung.

Darüber hinaus engagiert er sich auch im Bezirksausschuss Wuppertal sowie im IHK-Einzelhandelsausschuss für die regionale Wirtschaft.

Unternehmensporträts

Werkarzt-Zentrum Cronenberg will expandieren

Das Werkarzt-Zentrum Cronenberg setzt auf Expansion. Die 1976 von sieben örtlichen Unternehmen als Verein gegründete Einrichtung blickt auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück. Heute zählt der Verein mit seiner modern eingerichteten Praxis an der Berghäuser Strasse 102 Mitgliedsunternehmen mit derzeit 3.900 Beschäftigten. Remscheider Unternehmen sind im Cronenberger Werkarzt-Zentrum ebenso vertreten wie Firmen aus Elberfeld oder Barmen. „In Wuppertal“, stellt die Betriebsmedizinerin Susanne König fest, „gibt es keine vergleichbare Einrichtung.“ Untersuchungen, Betriebsbegehungen, Gutachtenerstellung und Erste-Hilfe Ausbildungen in den Unternehmen zählen unter anderem zu den von ihr wahrzunehmenden Aufgaben, die per Gesetz vorgeschrieben werden.

Das 1975 erlassene Arbeitssicherheitsgesetz war der Auslöser für die Gründung des Werkarzt-Zentrums vor 34 Jahren. Die Cro-

nenberger Unternehmen gründeten zu diesem Zweck einen Verein, dessen Satzung von 1976 noch heute gilt. „Das ist ein Ausdruck von großer Kontinuität und Vertrauen“, er-

„Wir sind flexibel und haben Kapazitäten frei. Das wollen wir nutzen.“

klärt der Vereinsvorsitzende Bernd Laurischkat, Prokurist bei der Firma Stahlwille, und betont gleichzeitig, dass der Werkarzt-Verein laut Satzung „nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet und nicht am Wirtschaftsverkehr mit Gewinnerzielungsabsichten teilnimmt.“ Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhebt der Verein von seinen Mitgliedsunternehmen, zu denen längst nicht nur Industriebetriebe, sondern inzwischen auch Arztpraxen, Apotheken, Autohäuser oder Häusliche Pflegedienste zählen, Beiträge. Deren Höhe richtet sich nach der

Zahl der Betriebsangehörigen und der Inanspruchnahme des werksärztlichen Dienstes. „Wir wollen den Verein jetzt auf eine breitere Basis stellen“, sagen Vorstandsmitglied Peter Schnatz, Geschäftsführer bei Kremer, Sondermann GmbH sowie Geschäftsführer Hans Tilly vom Werkarzt-Zentrum und weist darauf hin, dass in Folge des Stellenabbaues bei Mitgliedsfirmen in den vergangenen Jahren und der Auflösung einiger Firmen die Gesamtzahl der Beschäftigten zurückgegangen sei. Bernd Laurischkat stellt dazu fest: „Wir sind flexibel und haben Kapazitäten frei. Das wollen wir nutzen.“



Weitere Infos zum Werkarztzentrum gibt es unter Telefon: 0202 4791-0.



EIGENE WELLPAPPEN- UND HOLZVERARBEITUNG

KISTEN / PALETTEN

FALTSCHACHTELN

FÜLLMATERIALIEN

VERPACKUNGSFOLIEN

ROLLEN-WELLPAPPE

KLEBBÄNDER

DIEFENBACH

alles zum Verpacken!

KATALOG ANFORDERN!

U.V.M.

DIEFENBACH VERPACKUNGEN GMBH • Postfach 19 02 07 • 42702 Solingen • Tel.: 02 12 / 382 83 - 0 • Fax: / 382 83 - 79

Seit 70 Jahren Benzin im Blut.

Nouvertné



VW & Škoda am Schlagbaum



Immer bestens beraten



Audi & SEAT am Wasserturm

Profitieren Sie von unseren attraktiven Angeboten für gewerbliche Kunden

VW Transporter Kasten

Normaldach 2.0 TDI 5-Gang (62kW / 84PS)

Candy weiß, Klimaanlage „Climatic“, el. einstell- u. beheizb. Außenspiegel, el. Fensterheber, Holzboden im Laderaum, zulässiges Gesamtgewicht: 2.800 kg, el. Zuziehhilfe für seittl. Schiebetür, Verzurrschienen im Laderaum, Zentralverriegelung m. Funk u.v.m.

inkl. Wartung & Verschleiß Leasingrate netto* € 314,50

10.000 km p.a., Laufzeit: 48 Monate. Ein Angebot der Volkswagen Bank. Verbrauch in l/100 km: kombiniert: 7,2 l; innerorts: 9,4 l; außerorts: 6,0 l; CO₂ kombiniert: 190 g/km

Audi A4 Avant Attraction

2.0 TDI 6-Gang (88kW / 120PS)

Brillantschwarz, MMI-Navigation, Komfortklimaautomatik, Handyvorbereitung (Bluetooth), Fahrerinformationssystem, Multifunktions-Lederlenkrad, el. einstellb. Außenspiegel, el. Fensterheber vo. + hi., Zentralverriegelung m. Funk u.v.m.

Leasingrate netto* € 415,00

15.000 km p.a., Laufzeit: 36 Monate. Ein Angebot der Audi Bank. Verbrauch in l/100 km: kombiniert: 5,1 l; innerorts: 6,3 l; außerorts: 4,5 l; CO₂ kombiniert: 134 g/km

VW Touran Trendline

Blue Motion Technology 1.2 TSI 6-Gang (77kW / 105PS)

Candy weiß, Klimaanlage „Climatic“, Mobiltelefonvorbereitung, Navigation RNS 315, Geschwindigkeitsregelanlage, el. Fensterheber vo. + hi., Mittelarmlehne vo., Multifunktionsanzeige plus, el. einstell- u. beheizb. Außenspiegel, Zentralverriegelung m. Funk u.v.m.

inkl. Wartung & Verschleiß Leasingrate netto* € 275,15

10.000 km p.a., Laufzeit: 36 Monate. Ein Angebot der Volkswagen Bank. Verbrauch in l/100 km: kombiniert: 5,9 l; innerorts: 7,2 l; außerorts: 5,2 l; CO₂ kombiniert: 139 g/km

Škoda Superb Combi

2.0 TDI DPF Comfort 5-Gang (103kW / 140PS)

Black magic perleffekt, Klimaanlage „Climatronie“, CD/MP3 Radio, el. Fensterheber vo. + hi., Lendenwirbelstützen vo., el. einstell- u. beheizb. Außenspiegel, Parksensoren hi., beheizb. Vordersitze, Multifunktionslenkrad, Freisprecheinrichtung, 16" Alufelgen, variabler Ladeboden u.v.m.

inkl. Wartung & Verschleiß Leasingrate netto* € 293,50

15.000 km p.a., Laufzeit: 36 Monate. Ein Angebot der Škoda Bank. Verbrauch in l/100 km: kombiniert: 5,5 l; innerorts: 6,9 l; außerorts: 4,7 l; CO₂ kombiniert: 145 g/km

* zzgl. Überführung und Zulassung



Nutzfahrzeuge



Audi



SEAT SERVICE

Spezialisierung als Erfolgsstrategie

Technische Übersetzungen in 42 Sprachen

Wer seine Produkte auf dem internationalen Parkett vertreibt, ist auf zuverlässige Übersetzungen angewiesen. Vor allem dann, wenn es sich um anspruchsvolle und erklärungsbedürftige Erzeugnisse beispielsweise

in Wuppertal nahm. Bis heute befindet sich die Zentrale mit vier Mitarbeitern in der Metropole im Bergischen Land, weitere eigene Standorte wurden in der Slowakei, Tschechien, Polen, Großbritannien und in den USA eingerichtet. Mit insgesamt 40 festen Mitarbeitern, die bei Bedarf Unterstützung von mehr als 600 freien Spezialisten finden,

Lagerungstechnik, Industrietechnik, Computerwissenschaften und Mikroprozessortechnik ins Auge gefasst. Das Leistungsspektrum von Tetras lässt sich in sechs Hauptgruppen unterteilen. Diverse technische Übersetzungen, zum Beispiel von Betriebsanleitungen, Handbüchern oder Zertifikaten, gehören ebenso zum Angebot wie technische Dokumentationen von der Analyse, Strukturierung und Standardisierung von Informationen über Single Source Publishing, Content Management und Lektorat bis hin zu Seminaren und Workshops. Hinzu kommen das Desktop Publishing und die sogenannte Lokalisierung, das Anpassen von Textinhalten zu verschiedenen Produkten an die jeweilige Kultur und Sprachgewohnheiten des Ziellandes. Einen wichtigen Baustein bildet auch das Translation-Memory-Management, kurz TMS. Damit lassen sich die Texte besonders effizient und mit einheitlicher Terminologie bearbeiten. Abgerundet wird das Angebot durch beglaubigte Übersetzungen, zum Beispiel von Heirats- und Geburtsurkunden oder Diplomen. „Eine der Stärken der Tetras-Gruppe liegt in der Arbeit mit muttersprachlichen Übersetzern“, erklärt Geschäftsführer Milos Kucik. Außerdem verfügen alle Übersetzer über langjährige Erfahrungen unter anderem in Mechanik, Hydraulik und Physik.



Die Tetras-Gesprächspartner: Milos Kucik, Peter Zoricak und Volker Siegmann

Firmenfoto

aus den Bereichen Maschinenbau oder Elektronik handelt. Hierauf, genauer gesagt auf technische Übersetzungen, hat sich die Tetras GmbH spezialisiert. Die Wurzeln von Tetras reichen zurück bis in das Jahr 1992. Damals begann der slowakische Dolmetscher Dr.-Ing. Pavol Kucik in Zilina zunächst nebenberuflich mit der Übersetzung von technischen Dokumenten für Erdbewegungsmaschinen und Antriebe.

Aus diesem kleinen Auftakt entwickelte sich eine internationale Firmengruppe, die ihren Anfang mit der Gründung der Tetras GmbH

kann Tetras ein Umsatzvolumen von mehr als 2,5 Millionen Euro ausweisen. 1998 übernahm Milos Kucik als Geschäftsführer das väterliche Unternehmen und erweiterte das Leistungsportfolio. Unter der Leitung des neuen Chefs avancierte Tetras zu einem der größten Übersetzungsbüros in Mittel- und Osteuropa - mit bislang 42 Zielsprachen im Angebot.

Als Kunden hat das Unternehmen Firmen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, Bautechnik, Automobilindustrie, Kraftfahrzeugtechnik, Baumaschinen,

Kontakt:
TETRAS GmbH
Lise-Meitner-Straße 1-13
0-42119 Wuppertal
Telefon: 0800 19 19 00 00
Telefax: 0202 695069-90
Internet: www.tetras.de

Barmen, Unterdörnen
Elberfeld, City-Arkaden
Steinbeck, Tannenbergr.
Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta
lecker, günstig, nett

Die größte Lebensmittelauswahl in NRW!
Ob für's Frühstück, Mittagessen, für Ihre Kaffeetafel oder für ein gemütliches Abendessen mit Freunden...
Bei uns finden Sie die passenden Zutaten!

www.akzenta-wuppertal.de info@akzenta-wuppertal.de

Foto: Thomas Kettner

Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20

Kulinarisches

Besonderes Ambiente mit grandioser Aussicht

„Haus Müngsten“ bietet Gastlichkeit im Brückenpark

Dass man in irgendeinem anderen Lokal im Bergischen einen solchen Blick in die Landschaft genießen kann, ist schwer vorstellbar. Schaut man durch die großen Fenster des vor wenigen Wochen neu eröffneten „Haus Müngsten“ in den Müngstener Brückenpark, hat man das Gefühl, inmitten der Natur zu

zunächst die Geister. „Nicht alle Besucher konnten sich auf den ersten Blick damit anfreunden“, räumt Stephan Braun ein, der gemeinsam mit Benjamin Schmidt „Haus Müngsten“ leitet. Bei dem Material handele es sich aber um den so genannten Cortenstahl, der aufgrund seiner Unempfindlichkeit gegenüber Witterungseinflüssen und seiner charakteristischen Oberfläche gerne für Akzente in der Architektur genutzt wird. Im

„Haus Müngsten“ bereits hinter sich. Zur Eröffnung am Pfingstwochenende kamen Tausende in den Brückenpark, teilweise wollten bis zu 600 Menschen gleichzeitig bedient werden. Gerade die Menschen mit Handicap sind intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet worden. „Sie identifizieren sich vollständig



An der rustigen Fassade von Haus Müngsten scheiden sich die Geister der Besucher



sitzen. Direkt an der Wupper und am Fuße der Müngstener Brücke gelegen, ragt der Neubau wie eine Skulptur in die Höhe und bietet auf zwei Etagen und mehreren Terrassen ganz besondere Aufenthaltsqualitäten. Im Untergeschoss heißt der größte, mit einer Glaswand abgeteilte Raum „Wupperblick“. Modern möbliert und mit neuester Technik ausgerüstet, empfiehlt sich dieser Teil von „Haus Müngsten“ für Events, Firmenpräsentationen, Fortbildungsveranstaltungen, Schulungen und selbstverständlich auch für private Feiern. Dieselbe Großzügigkeit findet sich auch im Obergeschoss. Riesige Panoramafenster zu beiden Seiten des Gebäudes bewirken, dass Besucher den Brückenpark in seiner ganzen Weite im Blick haben können. Bequeme Lounge-Bestuhlung und warme Farben bei Möbeln, Boden und der integrierten Bar geben dem Ambiente einen unverwechselbaren Charakter. Abends taucht eine indirekte Beleuchtung die Räumlichkeiten in ein dezentes Licht. Die Außenfassade ist vollständig aus Stahl gestaltet, dessen rostige Patina hervorragend mit der historischen Brücke korrespondiert. An diesem besonderen Erscheinungsbild schieden sich jedoch

Laufe der Zeit wird sich der Farbton in ein leuchtendes Orange verwandeln, das dem Bau ein unverwechselbares Erscheinungsbild verleihen soll. Rund 500 Gäste können im Restaurant und den Außenflächen Platz finden. Auf der unteren Terrasse, die sich nur kurz über dem Wasserspiegel der Wupper befindet, herrscht Selbstbedienung. Besucher, Wanderer und Touristen können kleine Snacks und Getränke zu sich nehmen, die in der angrenzenden Bistroküche zubereitet und von dort auch verkauft werden. So reicht das gastronomische Angebot von „Haus Müngsten“ von der Currywurst mit Pommes bis hin zur gutbürgerlichen beziehungsweise innovativen Küche mit Kartoffelrahmsüppchen mit Majoran und Dörrfleisch und Lachsfilet auf buntem Marktgemüse und gebratenen Maultaschen. Rund 25 Mitarbeiter sollen in „Haus Müngsten“ langfristig einen Arbeitsplatz finden. Das Besondere am Konzept der von der Solinger Lebenshilfe und deren Tochtergesellschaft Integra betriebenen Gastronomie ist die Verzahnung von Beschäftigten mit und ohne Behinderung. Jeder wird so eingesetzt, wie es seinen Möglichkeiten entspricht. Die Feuertaufe hat das Team von

mit ihrem Tätigkeitsbereich, übernehmen Verantwortung und geben ihr Bestes“, ist Stephan Braun voll des Lobes über seine engagierte Mannschaft. So wird hier ganz aktiv die einst von Johannes Rau anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Müngstener Brücke geäußerte Hoffnung aktiv gelebt: „Brücken sollen Menschen verbinden.“

Stefanie Bona

„Haus Müngsten“ befindet sich im Müngstener Brückenpark direkt an der Wupper. Müngstener Brückenweg 71, 42659 Solingen.

Die Gastronomie hat täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet.

Telefon: 0212 233932-0

E-Mail: info@haus-muengsten.de

Internet: www.haus-muengsten.de



Privatfoto

Wie viel Tourismus steckt im Bergischen Städtedreieck?

Das Bergische Städtedreieck befindet sich seit vielen Jahren im Strukturwandel; die Industrie schrumpft stetig, so dass neue Wirtschaftszweige erschlossen werden müssen. Einer dieser Wirtschaftszweige ist der Tourismus. Die Bergische Entwicklungsagentur ist unter dem Label „erlebnishoch3“ beauftragt, den Tourismus in der Region herauszuarbeiten und zu fördern. Mit Holger Piwowar, Projektmanager und 1. Vorsitzender des Bergisches Land Tourismus Marketing e.V., sprach die Bergische Wirtschaft darüber, wie ihr das gelingen soll.

Herr Piwowar, die Region hat sich im März auf der ITB präsentiert. Wie ertragreich war dieser Besuch?

Auf der ITB als weltgrößte Reisemesse sind neben den touristischen Destinationen auch alle großen und kleinen Reiseveranstalter vertreten. Hier konnten wir erste wichtige Kontakte knüpfen, die wir nun weiter ausbauen. Besonders gefreut hat uns aber auch die große Resonanz bei den Endverbrauchern. Unser Einzugsbereich hat sich vergrößert, denn dank günstiger Flugangebote ist das Bergische Land sozusagen näher an Berlin herangerückt und binnen einer guten Stunde zu erreichen.

Welche Schwerpunkte möchten Sie im Bereich Tourismus in der Region setzen?

Thematisch zieht sich die Industriekultur wie ein roter Faden durch alle Tourismusprojekte. Räumlich setzen wir derzeit die Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung der Tourismusachse Müngsten – Burg, bei der „Wupperschiene“ – dem oberen Wupperlauf zwischen Oberbarmen und Radevormwald – und dem Bergischen Trassenverbund. Generell möchten wir Projekte, die derzeit hauptsächlich durch ehrenamtliches Engagement getragen werden, touristisch ertüchtigen und dadurch die Besucherfrequenz steigern helfen.

Welche touristischen Alleinstellungsmerkmale existieren im Städtedreieck?

Unsere Wurzeln als Technik- und Unternehmensregion liegen in der frühen Industrialisierung. Noch heute sind viele Zeugnisse der bergischen Industriekultur sichtbar und erlebbar. Dazu haben wir eine einmalige Mittelgebirgslandschaft. Diese Kombination ist einzigartig, benachbarte Tourismusziele haben das eine oder das andere, wir haben beides. Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, mit denen wir werben.

Am Beispiel von Schloss Burg ist ablesbar, dass Geld in der Region auch für touristische Projekte fehlt. Woher könnten Sie die Mittel für diese Vorhaben erhalten?

Die Städte verfügen in der Tat kaum noch über eigene Finanzmittel, daher können touristische Projekte nur noch mit Einsatz von Landesgeldern oder auf der Basis privater Investitionen durchgeführt werden. Zur Entwicklung von Schloss Burg bereitet die Bergische Entwicklungsagentur dazu derzeit einen Antrag im Rahmen des Ziel 2-Landeswettbewerbs „erlebnis.nrw“ vor. Ziel ist es, Schloss Burg für ergänzende, zahlungskräftige touristische Zielgruppen zu öffnen und damit zukunftsfähig zu machen. Voraussetzung ist allerdings, dass ein mindestens zwanzigprozentiger Eigenanteil von den Städten beziehungsweise dem Schlossbauverein aufgebracht wird.

Wie möchten Sie zukünftig ausländische Besucher verstärkt auf unsere Region aufmerksam machen?

Durch intensives Marketing, dazu gehört eben auch unsere alljährliche Präsenz auf den entsprechenden Messen wie der Vakantiebeurs in Utrecht, der größten Reisemesse der Niederlande. Wir haben schließlich die ersten Berge hinter der niederländischen Grenze, aber eben nicht nur die. Deshalb können wir niederländischen Besuchern viel mehr bieten als nur Wandern. Derzeit erarbeiten wir außerdem ein spezielles Pauschalangebot für chinesische Touristen, ein riesiges Potential! Dieses werden wir Agenturen anbieten, die chinesischen Touristen in Deutschland betreuen.

...und die aus der Nachbarschaft?

Wir verbinden ganz gezielt das Erlebnis Industriekultur mit den Massenmärkten Wandern und Radfahren. Die Anbindung an das Radwegenetz von NRW durch den Bergischen Trassenverbund ist ein großer Schritt, wo

kann man sonst gefällearm durch bergige Landschaft radeln und dabei direkt an den autofreien Strecken noch eine Menge entdecken und besuchen?! Wichtig ist, dass wir individuelle Pakete anbieten, die die Bedürfnisse, Wünsche und Sehnsüchte der Kunden zielgruppengenau bedienen.

Ein Pfund, mit dem Sie wuchern möchten, ist die Industriekultur. Was ist in diesem Bereich an touristischen Aktivitäten angebracht?

Wir verbinden Vergangenheit mit Gegenwart, beispielsweise eine Tagestour mit Besuch des Werkzeugmuseums, Fahrt mit der Schwebebahn und Besuch eines Schneidwarenherstellers mit Werksverkauf. Mehrere solcher Tagestouren können zu einem Kurzurlaub zusammengefasst werden. Außerdem erarbeiten wir derzeit einen sogenannten „Locationguide“, den wir den Unternehmern der Region, die in jedem Jahr zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland empfangen, an die Hand geben. Hier finden sich nicht nur Veranstaltungsorte mit industriekulturellem Hintergrund für Seminare, Kongresse und ähnliches, sondern auch Tipps für die Besucher, um die Region zu entdecken.

Was verstehen Sie unter dem „Masterplan Tourismus 2.0“?

Wir haben zuerst eine umfangreiche Bestandsaufnahme des touristischen Status quo der Region gemacht. Im Masterplan 2.0 legen wir nun die zukunftsfähige Strategie fest, mit der wir uns als Tourismusregion profilieren. Dieser wird auch die Maßnahmen beinhalten, die wir gemeinsam mit den Leistungsträgern der Region umsetzen wollen. Übrigens erarbeiten wir damit keine Insellösung, sondern sind auf Landesebene eng eingebunden in den Masterplan von Tourismus NRW.

Die Fragen stellte Claudia Novak

23. bis 25. Juli



Foto: Pixelio

Elberfelder Cocktail

Das Cityfest mit Urlaubsflair mit Musik und Kulinarischem in mediterranem Ambiente unter Palmen. Mit buntem Programm für große und kleine Wuppertaler.
Wann? Freitag bis Sonntag ab 11:00 Uhr. Wo? Innenstadt Wuppertal-Elberfeld. Eintritt? Frei.

Bundeskabarett – Ein schwerer Fall

Das Bundeskabarett, das sind Sebastian Pufpaff, Henry Schumann und Martin Zingsheim. Die drei Weltverbesserer touren mit ihrem Programm „Ein schwerer Fall“ durch die bundesrepublikanischen Parallelgesellschaften und eröffnen überall, wo Bedarf besteht, ihre Parteizentrale.
Wann? 20:00 Uhr. Wo? Rotationstheater Remscheid. Eintritt? Ab 14,00 Euro. Weitere Infos? www.rotationstheater.de.



Foto: Bundeskabarett

2. September

30. Juli bis 1. August



Foto: Jürgen Vesper/Pixelio

Weinfest Barmen

Elf Winzer aus deutschen Anbaugebieten präsentieren den Wuppertaler Weinfreunden an drei Tagen vor dem Rathaus Barmen viel Programm mit viel Trink- und Essbarem.
Wann? Freitag ab 17:00 Uhr; Samstag und Sonntag ab 10:00 Uhr. Wo? Rathausplatz Barmen, Wuppertal. Eintritt? Frei. Weitere Infos? www.wuppertal.de.

64. Bergische Kunstausstellung

Gezeigt werden in diesem Jahr Arbeiten von 14 Künstlern und Künstlerinnen, die in der Region verwurzelt sind, die im Bergischen Land leben und wirken.
Wann? Dienstag bis Sonntag, 10:00 bis 17:00 Uhr. Wo? Museum Baden, Solingen. Eintritt? 6,00 Euro. Weitere Infos? www.museum-baden.de.



Foto: Museum Baden

25. Juni bis 19. September

18. Juli



Foto: Klosterkirche

Mikhail Mordvinov

Unter dem Motto „Weltklassik am Klavier – Triaden und berühmte Sonaten“ spielt der Pianist Mikhail Mordvinov Stücke von Chopin, Grieg, Gershwin und Mozart.
Wann? 17:00 Uhr. Wo? Kulturzentrum Klosterkirche Remscheid. Eintritt? 16,00 Euro. Weitere Infos? www.weltklassik.de.

Märchen- und Sagentage

Erfahrene Erzählerinnen und Erzähler öffnen das Reich der Fantasie. Und das nicht nur bei Kindern. Am Vorabend (23. Juli) um 18.30 Uhr findet zum ersten Mal das „Traumhafte Märchendinner“ im Rittersaal auf Schloss Burg statt. Karten zu 35,00 Euro (inkl. Aperitif und Wasser) gibt es an der Kasse von Schloss Burg sowie bei der Team-Gastronomie. Wann? 10:00 bis 18:00 Uhr. Wo? Schloss Burg an der Wupper. Eintritt? 6,00 Euro (Erw.); Kinder 3,50 Euro. Weitere Infos? www.schlossburg.de.



Foto: Schlossburg

24. und 25. Juli

Aktionstag Chance Ausbildung

Für Kimberly Waters war immer vollkommen klar, wohin sie ihr beruflicher Werdegang führen würde: als Chemielaborantin zu Bayer. „Das Interesse an diesem Beruf hat schon ganz früh meine Familie geweckt“, erinnert sich die im dritten Lehrjahr Auszubildende. Denn „Mutter, Vater, Omi und Opa – alle sind oder waren in dem Konzern berufstätig“. Mit ihrer Ausbildung ist die 19-Jährige „unheimlich zufrieden, ich wollte nichts anderes machen“. Begeistert berichtet sie über Details und Etappen auf dem Weg zur Chemielaborantin. Wer also, wenn nicht Leute wie sie, könnte authentisch Reklame dafür machen, sich im Bergischen Städtedreieck um einen Ausbildungsplatz zu bewerben?



Foto: Jörg Lange

Nicht allein die etablierten Ausbildungsberater an den Start zu bringen, sondern mit der Überzeugungskraft junger Leute zu punkten, war das Ansinnen des IHK-Aktionstages „Chance Ausbildung“ in Wuppertal, Solingen und Remscheid. Mehr als einhundert Azubis waren deshalb am 21. Juni in den drei Städten unterwegs. Gut erkennbar mit ihren leuchtend orangefarbenen IHK-Caps standen insgesamt 61 junge Menschen an elf Haltestellen der Schwebebahn, um aktiv auf Schülerinnen und Schüler zuzugehen. Die Solinger Kollegen waren im gleichen Outfit in Kleingruppen in den verschiedenen Bussen der Linie 682 unterwegs und im Remscheider Alleecenter gab es zum Eiscafé wichtige Informationen über die berufliche Zukunft gratis dazu.

Einer dieser engagierten Informanten war Mansur Zeid. Der 18-Jährige, im ersten Lehr-



Fotos: Jörg Lange

Gespräch mit der an der Haltestelle Ohligsmühle aussteigenden Bianca (14), die laut Eigensaussage noch gar keine Idee hat, wohin sie ihr beruflicher Weg einmal führen soll, berichtete er nun aus Erfahrung. Zum Abschluss überreichte er einen Flyer, in dem als Insider-Info beispielsweise steht, dass die

dacht“, kommentierte Bianca verduzt. Was Mohammed Ahnouz, ein 23-jähriger Velberter, über sein Dasein als Jung-WSW-ler zu erzählen hatte, fanden die beiden Realschüler Pascal (17) und Florian (16) „echt spannend. Das ist hier nicht so gezwungen wie in der Berufsberatung“, fanden beide. „Ob der



Insgesamt 61 Azubis informierten am bundesweiten IHK-Aktionstag „Chance Ausbildung“ Schüler über ihre Ausbildungsmöglichkeiten

jahr bei den WSW, hatte selbst auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz Firmen der Umgebung angeschrieben und sich dann die für ihn Beste ausgesucht. Im

08/15-Bewerbung im Vergleich zur individuell formulierten immer deutlich schlechter abschneidet. O-Ton im Flyer: „Zeig‘, was du drauf hast.“ „Das hätte ich jetzt nicht ge-

jetzt auch alles über Probleme im Job erzählt, weiß ich nicht“, mutmaßten sie, fanden das Kurz-Gespräch aber „interessant“.



Foto: IHK

Unterwegs in Solingen....

„Danke, das guck' ich mir mal an“, bedankte sich Michelle (17) für Flyer und Ausbildungsatlas von Ida Flehmig (18). „Ja, Ausbildung. Da hab' ich mir bislang keine Gedanken drum gemacht. Ich weiß noch nicht, ob ich nicht lieber Abi mache und dann was studiere“, überlegte Sophie (17) laut, nahm

bloß die schöne orangefarbene Info-Tasche haben“, mutmaßte Sven Ismer.

Doch auch, wenn Desinteresse und Ignoranz („manche wollten gar nicht zuhören, sondern bloß schnell weiter“, war Vanessa Roschs Eindruck) über das persönliche Fort-



Foto: Dorothee Siewert

...und im Remscheider Alleecenter

die angebotenen Informationen aber gerne mit.

Doch nicht nur Interesse wurde seitens der potentiellen Auszubildenden in spe deutlich. Davon konnten Dominik Pröpper, Christoph Becker und Vanessa Rosch an der Endhaltestelle Vohwinkel ebenso das sprichwörtliche Lied singen wie ihre Solinger Kollegen Raphael Stritzel (21) und Sven Ismer (21). Der vorbeispazierende Rüdiger (15) war dafür ein repräsentatives Beispiel. Der aufgeweckte Blondschopf ist leidenschaftlicher Sportler und würde am liebsten Fußballprofi werden. Und wenn das nicht klappt, dann „einfach mal sehen“. „Manche wollen auch

kommen teilweise frappierend waren, war das Fazit des Tages durchweg positiv: „Es gab echt viele, die etwas wissen wollten“, war oft zu hören. Insgesamt 500 der so genannten Info-Taschen, die mit verschiedenen Tipps und Hinweisen über Ausbildung und Karrierechancen gefüllt waren und an interessierte Schulabgänger ausgehändigt werden konnten, waren nach der vierstündigen Aktion verteilt.

Und die kluge Idee, junge Menschen in Sachen beruflicher Chancen mit ihren Gleichaltrigen kommunizieren zu lassen, gut angekommen.

Valeska von Dolega

„Chance Ausbildung“

Bundesweit starteten am 21. Juni in allen 79 Industrie- und Handelskammern Aktionen zum Thema „Chance Ausbildung“. Im Bergischen Städtedreieck wurden sie von der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid organisiert und von den Agenturen für Arbeit begleitet. Mitte April wurde die Idee entwickelt, in allen drei Städten gleichzeitig Azubis als jugendliche Berater auszusenden, um quasi auf Augenhöhe potentiellen Schulabgängern Tipps und Hinweise auf dem Weg in Ausbildung und Beruf zu geben.

Unbesetzte Ausbildungsplätze

Hintergrund des Aktionstages ist die steigende Anzahl unbesetzter Ausbildungsplätze. Vor allem im Metallbereich, in der Gastronomie und im Einzelhandel gibt es noch zahlreiche freie Ausbildungsplätze. Wegen der demografischen Entwicklung befürchtet die IHK, in den nächsten Jahren könnten viele Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben, wenn sich nicht ausreichend qualifizierte Bewerber finden. Deshalb der Appell an alle Schüler; „Die bergische Wirtschaft braucht eure vielfältigen Talente, sie braucht euch.“

Kooperationspartner

Unterstützt wurde die Aktion „Chance Ausbildung“ von den Ausbildungsbetrieben Ed. Wüsthoff Dreizackwerk, Kronprinz GmbH, Hermann Ullrich (GmbH & Co.KG), Stadtwerke Solingen GmbH, Vaillant GmbH, A. Mannesmann Maschinenfabrik, Reinshagen & Schröder GmbH & Co.KG, Barmenia Versicherung, Alfred Kaut GmbH & Co., Wuppertaler Stadtwerke, Currenta GmbH & Co., Dupont Performance Coating GmbH und Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co.

IHK-Verkehrsausschuss diskutierte über EU-Verkehrspolitik



Foto: Günter Lintl

Von links: IHK-Referent Christian Bruch, Jürgen Gadder, Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses, Dr. Ralf Gruschkat, DIHK, Thomas Wängler, Leiter IHK-Stabsbereich Standortpolitik, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit

Die europäische Verkehrspolitik stand im Mittelpunkt der Sitzung des IHK-Verkehrsausschusses am 19. Mai in Wuppertal. Dr. Ralf Gruschkat, DIHK-Referatsleiter für Regionale Wirtschaftspolitik, EU-Verkehrspolitik und EU-Koordination mit Sitz in Brüssel stellte den europäischen Politikbetrieb sowie die EU-Verkehrspolitik mit ihren Auswirkungen

gen für die deutsche Wirtschaft vor. Für Diskussionen sorgte insbesondere das Vorhaben der EU-Kommission, die sogenannten „externen Kosten“ des Verkehrs zu „internalisieren“. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass diese Pläne sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnlos seien und lediglich zur Verteuerung von Transportleistungen

führen würden. Diese müsse letztendlich der Endverbraucher bezahlen. Positive Effekte seien nicht zu erwarten, schon gar nicht die gewünschte Verlagerung von Verkehren. Insgesamt wurde deutlich, wie stark die „deutsche“ Verkehrspolitik mittlerweile von Brüssel bestimmt wird.

Im weiteren Verlauf der Sitzung diskutierten die Ausschussmitglieder noch einmal intensiv über die geplante bauzeitliche Verkehrsführung im Rahmen des Döppersberg-Umbaus. Insbesondere im Bereich der Alsenstraße erwarten die Unternehmer einen verkehrlichen Engpass während der Umbauzeit. Die entsprechenden Fragen und Anregungen aus dem Unternehmerkreis wird die Geschäftsführung den Verantwortlichen der Stadt zukommen lassen. Das Angebot der Stadtverwaltung, sich während des Umbaus regelmäßig mit IHK-Vertretern und Unternehmern zu treffen, um die verkehrlichen Maßnahmen situationsgerecht zu optimieren und abzustimmen, wurde einhellig begrüßt.

IHK/AHK-Aktionstag Außenwirtschaft: IHK informierte über den Markteinstieg in den USA

Im Rahmen der IHK/AHK-Aktionstage Außenwirtschaft am 10. Juni informierte die IHK 15 Unternehmen zunächst allgemein über die Marktsituation in den USA. In anschließenden Einzelgesprächen mit Dr. Ernst van den Hövel von der Auslandshandelskammer New York und Rechtsanwalt Dr. Ernst, Ernst & Linder LLC, nahmen Teilnehmer die Gelegenheit wahr, sich über die individuellen Marktchancen und rechtlichen Gegebenheiten für ihre jeweiligen Produkte in den USA beraten zu lassen. Die aktuellen Prognosen sehen die US-Wirtschaft im zweiten Halbjahr wieder auf einem Wachstumskurs. Die US-Regierung unterstützt die Wirtschaft seit letztem Jahr mit einem riesigen Stimuluspaket aus dem Milliardeninvestitionen in die Infrastruktur, die Energiewirtschaft sowie in die Hochtechnologien fließen. Marktchancen für deutsche Unternehmen bestehen besonders in den Wachstumsbranchen und

Von links: Hugo Sattler, Geschäftsführer der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid, Bereich International; Rechtsanwalt Dr. Ernst von Ernst & Lindner LLC aus New York und Herr van den Hövel von der Auslandshandelskammer New York.



Foto: Kurt Keil

-märkten wie Energieerzeugung und -übertragung, Umwelttechnik, Telekommunikation, Sicherheits- und Medizintechnik, Bio-

technologie und Informationstechnologie ergeben.

Bezirkssausschuss Solingen diskutierte Sparprogramm



Foto: Dorothee Siewert

Am 26. Mai traf sich der Bezirkssausschuss Solingen zu einer Sitzung im neuen Haus Müngsten. Als Gast stellte Oberbürgermeister Norbert Feith seine wirtschaftspolitischen Ziele den Ausschussmitgliedern vor. Breiten Raum in der Diskussion nahm vor allem das zur Zeit stark diskutierte Sparprogramm der Stadt Solingen ein. In einem intensiven Prozess seien von der Verwaltung mögliche Maßnahmen zusammengestellt worden, so der Oberbürgermeister, wobei auch soziale Aspekte Berücksichtigung gefunden hätten. An der Internet-Plattform hätten sich zahlreiche Solinger Bürger beteiligt. Überwiegend sei das Bewusstsein zum Ausdruck gekommen, dass gespart werden müsste. Letztlich müsse der Rat nach einer gründlichen Abwägung aller Gesichtspunkte entscheiden. Der Oberbürgermeister appellierte schließlich auch an das bürgerschaftliche Engagement der Solinger. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass die besonderen Anstrengungen der Stadt Solingen und das konkrete Sparprogramm ausdrückliches Lob verdienen. Nur wenn die Stadt erheblich eigene diese Bemühungen unternimmt, kann erwartet werden, dass das Land oder der Bund Unterstützung gibt.



Das Recht auf der richtigen Seite



D'AVOINE TEUBLER NEU
RECHTSANWÄLTE

Wir schaffen auch in der Krise
die Basis für ihre Zukunft.

Sie sind unsicher, ob Ihre private Situation oder die Situation Ihres Unternehmens ernsthafte Einschnitte erfordert. Sie entscheiden sich, nicht weiter von einem Tag zum nächsten zu leben. Das Eingeständnis, Unterstützung zu benötigen, hat seinen Schrecken. Und verliert ihn durch einen Berater, der die wirklich sensiblen Punkte erkennt. Je früher Sie handeln, umso eher wird die Krise neuen Chancen weichen.

Als eine der führenden Kanzleien des Bergischen Landes ist d'Avoine Teubler Neu Ihr Begleiter in allen Fragen des Rechts. Als Anwälte beraten wir unsere Mandanten integriert und umfassend.

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.ATN-RA.DE

Büro Wuppertal

Döppersberg 19
42103 Wuppertal
FON 0202 24 50 70
FAX 0202 24 50 77 7

Büro Remscheid

Elberfelder Str. 39
42853 Remscheid
FON 02191 49 91 80
FAX 02191 49 91 85 0

Büro Leverkusen

Brückenstraße 18-20
51379 Leverkusen
FON 02171 58 27 25
FAX 02171 58 27 27

Büro Solingen

Höhscheider Straße 116
42699 Solingen
FON 0212 23 39 94 7
FAX 0212 23 39 94 8

Dr. Marc d'Avoine ^{1, 2}
Oliver Teubler ³
Dr. Peter Neu ⁴
Dr. Christof Heußel
Robin Schmahl ³
Alexander J. Fischer ¹
Sven Danzeglocke
Thorsten Kapitza
Sven Wolf ⁴
Dennis Kreuzer
Stefan Hinz
Anke Ortmann
Claas Thien
Markus Heeseler
Ulrike Fischenich
Katharina Mahnert

1 Fachanwalt für Steuerrecht
2 Fachanwalt für Handelsrecht
und Gesellschaftsrecht
3 Fachanwalt für Arbeitsrecht
4 Fachanwalt für Insolvenzrecht



Kompetenzen verbinden.

Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung
und Unternehmensberatung aus einer Hand.

Unser kostenloser Service für Sie:

- Zum Bestellen unser monatliches Informationsmagazin NOVUS
(Sandra Nickholz 0212 25206-13, sandra.nickholz@ebnerstolz.de)
- Täglich aktualisierte Homepage mit Tipps und Trends zu Wirtschaftsprüfung, Steuern und Recht

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.ebnerstolz.de

Ebner Stolz Mönning Bachem | Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Rechtsanwälte | Partnerschaft
Konrad-Adenauer-Str. 72-74 | 42651 Solingen | Tel.: + 49 212 25206-0 | Fax: + 49 212 25206-70
Mail: mail-solingen@ebnerstolz.de

Arbeitskreis Verkehr und Logistik informierte sich über RFID-Technologie

Die Mitglieder des IHK-Arbeitskreises Verkehr und Logistik (AKVL) trafen sich am 26. Mai in der IHK-Geschäftsstelle Remscheid, um sich über den neuesten Stand der RFID-Technologie zu informieren. RFID steht für Radio Frequency Identification und ist die korrekte Bezeichnung für Funkchips beziehungsweise -etiketten, also alles was berührungslos identifiziert werden kann. Craig Alan Repec, Projektmanager bei der GS1 Germany GmbH, Köln, referierte über den aktuellen Stand der RFID-Technologie und ihre Anwendungsmöglichkeiten. So können beispielsweise in der Transportkette von Frischegütern RFID-Chips nicht nur Informationen über die Art des Produkts beinhalten. Zusätzlich können auch Informationen über die Haltbarkeit überwacht und kontrolliert werden. Repec führte aus, dass die RFID-Chips und ihre Anwendungsmöglichkeiten innerhalb der letzten Jahre so sehr verbessert wurden, dass RFID-basierte Techniken speziell bei der Überwachung von Lieferketten, praktisch unverzichtbar geworden seien.

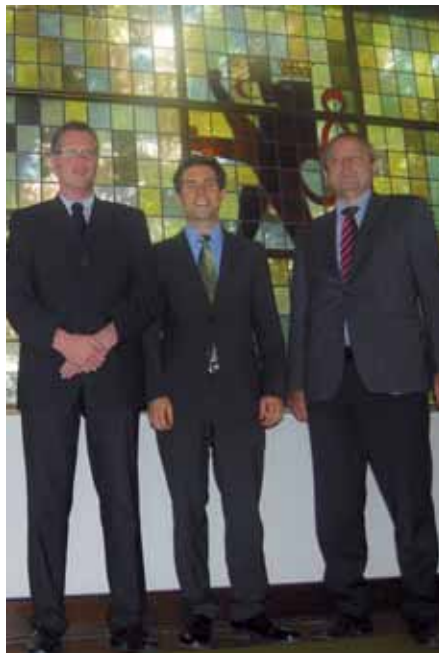


Foto: IHK

Von links: IHK-Referent Christian Bruch, Craig Alan Repec, GS1 Germany GmbH, Siegfried Hassem, AKVL-Vorsitzender

Ob der RFID-Chip den gängigen Strichcode in naher Zukunft ablösen wird, konnte im Rahmen der Diskussion nicht abschließend geklärt werden. Mit dem berührungslosen Datenlesen und -speichern mit Hilfe der RFID-Minisender sei es aber technisch machbar, einen gefüllten Einkaufswagen an der Kasse innerhalb von Sekunden zu registrieren, ohne die Ware zunächst auf ein Förderband zu legen - und das alles ohne Wartezeit. Gegen den High-Tech-Chip sprechen vorläufig noch der hohe Preis und die Bedenken von Datenschützern.

i

Experten aus der Verkehr- und Logistikbranche können gerne im AKVL mitarbeiten. An einer Mitarbeit Interessierte wenden sich bitte an IHK-Referent Christian Bruch, Telefon: 0202 2490-605. Zusätzliche Informationen über den Arbeitskreis Verkehr und Logistik sind auch im Internet unter www.wuppertal.ihk24.de, Dokumentnummer: 9754 zu finden.

Studenten erkundeten die Industrieregion Bergisches Städtedreieck



Foto: Dirostahl

Ein Highlight der Exkursion der Studenten war der Besuch der Remscheider Firma „Dirostahl“ (Karl Diederichs KG)

Im Rahmen des Seminars „Industrielle Cluster und Strukturentwicklung im Bergischen Land“ unternahm Studierende der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) eine Exkursion durch das Bergische Städtedreieck als Industriestandort. Fachkundig führte Michael Wenge, der als Hauptgeschäftsführer der IHK einer der Seminarleiter ist, die Gruppe durch die Region und erklärte den Zuhörern Entwicklungsansätze, industrielle Planungen und Besonderheiten der drei Städte. Den ersten Höhepunkt der Exkursion bildete ein Besuch der Firma „Dirostahl“ in

Remscheid Lüttringhausen. Hier erhielten die Studierenden Einblick in die Abläufe eines bergischen Traditionsunternehmens. Dabei wurden ihnen die typisch bergischen Aspekte des innovativen und langfristig ausgerichteten Familienunternehmens lebhaft vor Augen geführt: Als „Guides“ der zweistündigen Tour durch das Unternehmen betätigte sich die Inhaberfamilie Diederichs selbst. Dr. Manfred Diederichs, persönlich haftender Gesellschafter, und sein Sohn ließen es sich nicht nehmen, die Gruppe höchstpersönlich durch ihren Betrieb zu

führen und standen den Exkursionsteilnehmern im Anschluss noch ausführlich für Fragen zur Verfügung. Die Exkursion führte danach zu wichtigen Orten des Bergischen Wirtschaftsgeschehens. Als weiterer Höhepunkt wurde der „Brückenpark“ an der Müngstener Brücke besucht, der wie nur wenige Orte im Bergischen Dreieck für Industrialisierung und Erneuerung der Region gleichermaßen steht. Einen „Leckerbissen“ zum Schluss bildete der Besuch des Werksverkaufs der Firma „Haribo“ in Solingen, wo sich die Studierenden von den Vorzügen der bergischen Lebensmittelindustrie überzeugen konnten. Das Seminar ist eine Kooperation der IHK mit dem Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung von Prof. Dr. Christine Volkmann an der Schumpeter School for Business and Economics. Neben der Generierung und Vermittlung von Wissen über die Bergische Region ist der nähere Anschluss der Universität an die Bergische Wirtschaft ein wichtiger Fokus der Veranstaltung. Prof. Dr. Volkmann: „Unser Ziel ist es, unsere Studierenden mit ihrer Region vertraut zu machen und diese auch als einen attraktiven Wirtschaftsraum mit interessanten, zukunftsorientierten Arbeitgebern zu kommunizieren.“

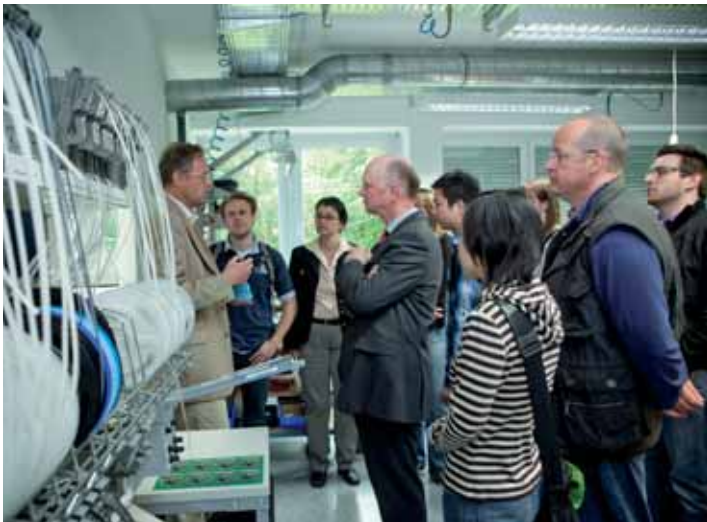
IHK und Bergische Universität organisieren Studierendenexkursionen zu regionalen Firmen

Studierende der Bergischen Universität und die Unternehmen der Region einander näher zu bringen, ist eines der Ziele, die die

in diesem Rahmen die Gelegenheit das Heizkraftwerk Barmen der Wuppertaler Stadtwerke zu entdecken. Nach einer ein-

Besuchern das Unternehmen vor, das im Bereich der Netzwerktechnik aktiv ist. Die Teilnehmer nutzten die Möglichkeit zum di-

Foto: Günter Lintl



Auch bei der Firma Wiesemann & Theis erkundigten sich die Studenten nach Karieremöglichkeiten



Volker Leonhardt, WSW, erklärt den Exkursionsteilnehmern die Leitwarte des Heizkraftwerks Barmen

Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid (IHK) und die Bergische Universität Wuppertal mit ihrer Kooperation verfolgen. Eine optimale Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen bot die vorlesungsfreie Pflingstwoche, in der der Career Service der Universität zwei Studierendenexkursionen zu Wuppertaler Unternehmen anbot. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen

druckvollen Führung erhielten die Studierenden aus erster Hand Informationen zu Praktika, Abschlussarbeiten und den Möglichkeiten zum Berufseinstieg bei den Wuppertaler Stadtwerken.

Als zweites Unternehmen hatte die Firma Wiesemann & Theis in der Pflingstwoche ihre Tore für die bergischen Studierenden geöffnet. Geschäftsführer Rüdiger Theis persönlich stellte den Besucherinnen und

rechten die Leitwarte des Heizkraftwerkes Gespräch mit den Mitarbeitern der Wuppertaler Firma und informierten sich über die Karieremöglichkeiten im Unternehmen.

OTTO FÜHRER
STAHLHANDEL - STAHLSERVICE

Schüttendelle 20 · 42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 7 40 35
Fax: 0 21 91 - 7 47 32
www.otto-fuehrer.de

seit 1874

wir-machen-die-fassade.de

mit 10 Jahren Gewährleistung

mit Pflegevertrag bis 30 Jahre

STUKKATEURE SEIT 1898

Hafeneger

BAUEN · DÄMMEN · SANIEREN

1. Platz Bergischer Ausbildungspreis 2006
(Kategorie bis 30 Beschäftigte)

Dauerhafte, werthaltige Sanierung mit DÄMMUNG (nach EnEv), effizient, diffusionsoffen in WLK 032 / 035, und kalkhaltigen, farbigen, 20 mm starken Naturputzen, Feuchtigkeitsregulierend gegen grün veralgte Dämmfassaden!

Klimaschutzfassade mit staatl. Zuschüssen

Natürlich auch für den Innenputz!

Innovation und Handwerkskunst seit über 160 Jahren · Info: (02 12) 5 00 85 - stukk.de

Für ein gesundes Wohnklima ohne Feuchtigkeit und Schimmelf

Kreditkonsens statt Kreditklemme

Für jedes wirtschaftlich sinnvolle Vorhaben sollte eine passende Finanzierung erreicht werden! Seit März 2010 steht der Kreditmediator im Auftrag der Bundesregierung Unternehmen zur Verfügung, deren Kreditantrag abgelehnt wurde. Dabei besteht das Ziel in erster Linie darin, die Situation des Unternehmens noch einmal zu prüfen. Gegebenenfalls wird zwischen entsprechenden Unternehmen und der Kreditwirtschaft vermittelt. Unternehmen sollte die zusätzliche Chance nutzen.

Nach Auffassung der Bundesregierung und verschiedener Institutionen kann von einer flächendeckenden Kreditklemme noch nicht gesprochen werden. Man befürchtet allerdings angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung bei den Banken und Unternehmen in den letzten zwei Jahren sowie der stärkeren regulatorischen Rahmenbedingungen, dass bei dem sich anbahnenden Aufschwung die Unternehmen die notwendigen Finanzierungen für Investitionen und Betriebsmittel nicht in ausreichendem Umfang erhalten.

Der Aufschwung würde gebremst und Unternehmen könnten in Schwierigkeiten geraten. Um das letztlich zu vermeiden, hat die Bundesregierung vorausschauend gehandelt und einen Kreditmediator berufen. Der Kreditmediator kümmert sich um solche Unternehmen, deren Kreditantrag von den Banken abgelehnt worden ist. Durch die Kreditmediation sollen die erforderlichen finanziellen Mittel für die Unternehmen aktiviert werden, um neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende Arbeitsplätze zu sichern.



Foto: Imago

Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern sowie Förder- und Bürgerschaftsbanken besitzen eine große Erfahrung und das benötigte Spezialwissen zu den optimalen Finanzierungsmöglichkeiten. Die Aufgabe des Kreditmediators ist es, unter Einbeziehung der genannten Partner neutral zwischen den kreditsuchenden Unternehmen und den Kreditinstituten zu vermitteln. Gerade die öffentlichen Finanzierungshilfen bieten zahlreiche Möglichkeiten, Kreditrisiken zu minimieren oder auf viele Schultern

zu verteilen. Durch konsequentes Einbinden von Förderprogrammen und staatlichen Finanzierungshilfen kann für das einzelne Unternehmen bereits viel erreicht werden. Die Kenntnis der örtlichen Ansprechpartner ist dabei entscheidend.

So funktioniert das Mediationsverfahren

Um für die mittelständischen Unternehmen ohne großen bürokratischen Aufwand ein Mediationsverfahren durchführen zu können, sind folgende Voraussetzungen zu beachten: So muss der Unternehmer seit mindestens zwei Jahren aktiv am Markt tätig sein, das heißt, es liegen mindestens zwei Jahresabschlüsse für Wirtschaftsjahre vor, die jeweils einen Zeitraum von 12 Monaten umfassen. Der Jahresumsatz sollte 500 Millionen Euro nicht überschreiten. Zudem kann ein Antrag auf Kreditmediation nur innerhalb von drei Monaten nach Ablehnung eines Kredits in Höhe von mindestens 25.000 Euro beantragt werden. Einen Insolvenzantrag darf der Antragssteller nicht gestellt haben. Sanierungs- beziehungsweise Restrukturierungsbedarf sollte ebenfalls nicht bestehen, da für diese Fälle bereits ein breites Angebot an unterstützenden Maßnahmen existiert. Neben Unternehmen können auch gewerblich tätige Selbständige die Hilfe des Kreditmediators in Anspruch nehmen.

Hierfür muss zunächst ein Antrag ausgefüllt werden, der im Internet (www.kreditmediator-deutschland.de) bereit steht. Sobald dieser vollständig vorliegt, werden Mediationswürdigkeit und Mediationsfähigkeit geprüft, auch im Kontakt mit der Hausbank des Antragstellers. Zu diesem Zwecke wurde in Abstimmung mit der Kreditwirtschaft ein Fragebogen entwickelt, der die Hausbank detailliert nach den Beweggründen der konkreten Ablehnung befragt und sie bittet, denkbare Lösungsansätze unter Einbeziehung öffentlicher Finanzierungshilfen darzulegen. Da der Kreditmediator nur in Einzelfällen zusätzlich mit den Banken in Kontakt tritt, ist eine schnelle Bearbeitung, ohne großen bürokratischen Aufwand, gewährleistet.

Sofern Aussicht auf Erfolg besteht und auch der Antragsteller im Rahmen des Mediationsverfahrens bereit ist, seinen Beitrag zu leisten, werden die regionalen Kammern, unter Einbindung aller Beteiligten einen Mediationstisch in eigener Verantwortung organisieren. Hier wird dann unter Einbeziehung

der Förderinstitute und der Hausbank nach Finanzierungslösungen gesucht, die vor allem dem Unternehmen eine Finanzierung ermöglichen. Das Ziel eines schlanken Verfahrens lässt sich mit dem gewählten Verfahren am besten erreichen.

Der Kreditmediator kann keine eigenen Kredite vergeben. Seine Aufgabe ist es, als unabhängige Beratungsstelle den gesamten Sachverstand aller Partner zu bündeln und sicherzustellen, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Dabei arbeitet er nach dem Prinzip, dass kein wirtschaftlich tragfähiges Projekt am fehlenden Kredit scheitern sollte, denn die erfolgreiche weitere Zukunft von kleinen und mittleren Unternehmen hängt stark von einem positiven Kreditbescheid der Bank ab.

Hans-Joachim Metternich

Kontakt:

Kreditmediator Deutschland GmbH (KMD)
Taubusanlage 1 (SKYPER),
60329 Frankfurt am Main
Hotline: 069 244346888
Internet:
www.kreditmediator-deutschland.de

Hotline für Unternehmen

Interessenten können sich unter www.kreditmediator-deutschland.de oder unter der 069 244 346 888 informieren. Die Hotline ist von Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 20:00 Uhr und an Freitagen von 8:00 bis 12:00 Uhr besetzt.

Kreditmediation schnell auf die Beine gestellt

In zahlreichen Gesprächen wurde das Verfahren mit allen Beteiligten abgestimmt und auf ein stabiles Fundament gestellt. Dank dieses auf Bundesebene bisher einmaligen Zusammenspiels konnte man innerhalb von nur zwei Monaten sozusagen Spatenstich, Richtfest und Eröffnung feiern. Jetzt gilt es, die Mediationsanfragen zügig zu bearbeiten und für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung bei der Kreditvergabe zu erreichen.

Afrika boomt!

Die realwirtschaftlichen Folgen der Weltwirtschaftskrise hat auch Afrika südlich der Sahara zu spüren bekommen. Doch bereits für 2010 wird schon wieder mit einem kräftigen Wirtschaftswachstum von rund vier Prozent gerechnet. Nun wirken sich die Investitionen in Rahmenbedingungen der vergangenen Jahre aus: Modernisierungen der Verkehrsinfrastruktur, eine zuverlässigere Energieversorgung sowie politische und wirtschaftliche Reformen haben viele afrikanische Länder zu einem lukrativen Standort für deutsche Unternehmen werden lassen.



Krisen, Kriege und Katastrophen bestimmen noch immer die öffentliche Wahrnehmung des afrikanischen Kontinents. Zu Unrecht. Mit der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika (11. Juni bis 11. Juli 2010) kann das angeschlagene Image einen fulminanten Wandel erfahren. Denn das Großevent, welches höchstes technisches Niveau und Organisationstalent voraussetzt, ist nicht nur ein südafrikanisches Ereignis. Vielmehr symbolisiert das zweitgrößte Sport- und Medienereignis der Welt den Aufbruch, den man auf dem ganzen Kontinent spüren kann: eine wachsende, dynamische Mittelschicht von Unternehmern; eine zunehmend selbstbewusstere Zivilgesellschaft, die ihre Regierungen immer erfolgreicher kontrolliert und antreibt.

Einige große Vorhaben, die den Trend Afrikas hin zu einer Region der Wirtschaftschancen widerspiegeln, stammen direkt aus der deutschen Wirtschaft: Anfang Februar 2010 nahm Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel am Richtfest für das Ohorongo-Zementwerk in Namibia teil. Die Gesamtinvestition in Höhe von 254 Millionen Euro beschert Namibia nicht nur 300 direkte und 2.000 indirekte Arbeitsplätze. Bei einer angestrebten Jahresproduktion von 700.000 Tonnen wird Namibia auch eine regionale Vormachtstellung in der für die Entwicklung von Infrastruktur so zentralen Zementindustrie einnehmen können. Bundesminister Dirk Niebel



Foto: Imago

wies zu Recht darauf hin, dass Armutsbekämpfung und wirtschaftliche Chancen nicht im Widerspruch stehen müssen.

Handlungsbedarf ist noch groß

Nach wie vor sind die Transaktionskosten in den meisten afrikanischen Ländern hoch. Beim Import eines Produktes aus Westafrika machen die Transportkosten durchschnittlich rund 70 Prozent aus. Der Transport von einem Land ohne Meereszugang zu einem westafrikanischen Verladehafen dauert rund 70 Tage. So haben viele afrikanische Länder den Siegeszug asiatischer und lateinamerikanischer Länder in den vergangenen Jahrzehnten aufgrund ihrer begrenzten Wettbewerbsfähigkeit aus der Distanz mit ansehen müssen. Dabei besitzt beispielsweise die



kommerzielle Landwirtschaft – trotz subventionierter europäischer Agrarproduktion – große Potentiale, um auch Europa mit zu versorgen. In Sachen Arbeitskräfte machen teils enorme Erfolge in den Bereichen Bildung und Gesundheitsversorgung Mut. Sie sind Ergebnisse besserer Regierungsführung unterstützt von moderner, gezielter Entwicklungszusammenarbeit. Auch wenn hier noch größere Anstrengungen vonnöten sind, haben die bisher getätigten Investitionen in diesen Bereichen erstaunliche Ergebnisse erzielen können.

Ressourcenreichtum lockt Investoren

Eine Triebfeder für wirtschaftliche Entwicklung stellen die vielen Bodenschätze Afrikas

dar. Auch wenn sich in erster Linie chinesische Staatsunternehmen sowie Investoren aus Brasilien, Australien und Russland Öl, Kupfer, Uran, Titan und andere Rohstoffe sichern, so können verstärkt auch deutsche Unternehmen von dem Ressourcenreichtum profitieren. Zum einen liefern sie Ausrüstungsgegenstände und Maschinen zur Förderung der Rohstoffe. Zum anderen profitieren sie von Investitionen rohstoffreicher Länder in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und die Energieversorgung. Hier sind deutsches Ingenieur-Know-how aber auch Produkte aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien stark nachgefragt. Initiativen wie EITI (Extractive Industries Transparency Initiative), der vor kurzem auch RWE und die KfW beitraten, können sicherstellen, dass die so generierten Einnahmen transparent fließen.

Spannende Newcomer

Ruanda, Ghana, Tanzania, Mosambik: zahlreiche Länder machen durch aufstrebende Wirtschafts- und Sozialindikatoren Hoffnung. Ghana etwa will die Profite aus den kürzlich entdeckten Ölvorkommen nach skandinavischem Modell in einen Entwicklungsfonds einbringen. Neben den genannten Verbesserungen im Bereich der Infrastruktur werden in diesen Ländern auch das Gesundheitswesen und die Landwirtschaft zu den Gewinnern dieser Entwicklung zählen. Das in Südwestafrika gelegene Angola hat sich in den letzten Jahren als der Wachstumsmarkt schlechthin herauskristallisiert. In Ländern wie Angola sieht man auch einen pragmatischen Umgang deutscher Investoren mit der chinesischen Konkurrenz: Bauvorhaben werden inzwischen gemeinsam durchgeführt. Straßenbau in Angola wird häufig von chinesischen Arbeitern und Maschinen durchgeführt, während die deutsche Bauaufsicht für die Einbindung lokaler Arbeitskräfte sorgt und höchste Qualitätsstandards sicherstellt.

Unser Nachbarkontinent – an seiner nahegelegensten Stelle nur 14 Kilometer von Europa entfernt – ist ein Chancenkontinent. Im Afrika des Jahres 2010 gibt es für Deutschland nicht nur beim Fußball etwas zu gewinnen.

Tobias Kahler

Fakten auf einen Blick

- 280 Millionen Mobilfunkvertragskunden hatte Afrika 2008 – und überholte damals erstmals Nordamerika. Mit einer Wachstumsrate von etwa 40 Prozent pro Jahr ist der afrikanische Kontinent noch vor Asien und dem Nahen Osten der am schnellsten wachsende Markt für die Mobilfunkindustrie auf der Welt.
- Mindestens zwei Länder Subsahara-Afrikas befinden sich seit 2006 jedes Jahr unter den „Top-10 business reformers“ der Weltbank. Im jüngsten Bericht stellt der Kontinent mit Ruanda sogar den Top-Reformer Nummer 1.
- Sechs Prozent lautet die Wachstumsprognose für Subsahara-Afrika 2011.
- Um den Faktor 4 steigerte Mali durch dezentrale Bewässerungsprojekte mit Einbeziehung der Bauern seine Reis- und Getreideproduktion.
- Auf 24 Billionen US-Dollar wird der Rohstoffreichtum alleine des Kongo geschätzt.
- 42 Millionen Kindern konnte in Afrika seit 1999 zusätzlich ein Grundschulbesuch ermöglicht werden.
- Um 91 Prozent fiel die Zahl der Todesfälle durch Malaria in Afrika zwischen 2000 und 2006.
- 50 Prozent der Bevölkerung Afrikas ist nicht älter als 16 Jahre.
- Von 70 auf 54 Prozent der Bevölkerung senkte Mosambik in den letzten sieben Jahren den Anteil von Menschen in absoluter Armut – bei einem jährlichen Wirtschaftswachstum von etwa acht Prozent.

Mit prominenter Unterstützung

Eine Vielzahl von Prominenten aus Sport, Kultur und Gesellschaft engagieren sich für Afrika. Ein Beispiel für eine sinnvolle Unterstützung der Menschen in Afrika stellt die Organisation ONE dar. Unterstützt von Aktivisten wie Bono von U2, Bob Geldof oder auch Bill Gates setzt sich ONE strikt überparteilich für eine faire, wirtschaftsfreundliche Afrikapolitik westlicher Industrienationen ein. Die Organisation betont zudem, dass die Industrienationen ihre Zusagen zu Quantität und Qualität ihrer Unterstützung einhalten müssen. Das gilt in beide Richtungen: ONE sieht die afrikanischen Partner ebenso in der Pflicht, ihren Teil wechselseitiger Vereinbarungen einzuhalten und transparente Regierungsführung zu betreiben.

Der Vorstand von ONE

Der Vorstand von ONE besteht aus Persönlichkeiten, die vielfältige und langjährige Erfahrungen unter anderem als Aktivisten, Politiker und Unternehmer mitbringen. Zu den Vorstandsmitgliedern gehören u. a. Bono, Sänger der Band U2, der Investor John Doerr oder der ehemalige Stabschef im Weißen Haus, Joshua Bolten. Als internationaler Schirmherr fungiert der Friedensnobelpreisträger und ehemalige Erzbischof Desmond Tutu.

Warum in die Ferne schweifen...

Ferien im Bergischen Städtedreieck

...wenn so viel Spannendes und Erlebnisreiches im Bergischen Städtedreieck liegt? Jetzt haben die Schulferien begonnen und wir haben einiges Entdeckenswertes zusammengestellt.

Die Deutschen machen häufiger Urlaub im eigenen Land. In den ersten drei Monaten des Jahres zählte die Tourismusbranche bundesweit 64,6 Millionen Übernachtungen. Das sind 2,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum, so teilt es der Deutsche Tourismusverband (DTV) mit. Noch ist es die deutsche Küste, der bayerische Wald oder man geht auf Entdeckungsreise in den Osten.

Doch warum überhaupt auf Reisen gehen, schließlich gibt es direkt vor der Haustür ein großes Angebot für die Ferienzeit von Groß und Klein!

Das Bergische Städtedreieck ist besonders attraktiv für Tagesausflüge. Mit der atemberaubenden Mittelgebirgslandschaft in denen das Wasser rauscht, und der Vielzahl an Sehenswürdigkeiten haben wir hier eine einzigartige Kombination. Jeden Tag kann man etwas anderes erleben und das Beste daran ist: Man muss keinen Flug buchen und nicht auf der Autobahn im Stau stehen.

Auf Expedition³

Das Bergische Städtedreieck ist die Wiege der frühen Industriekultur in Deutschland: Was für Großbritannien die Regionen um Ironbridge oder New Lannark sind, findet man auch im Bergischen. Damit ist auch klar, dass sich die Industriekultur hier ganz anders erleben lässt als zum Beispiel im benachbarten Ruhrgebiet, dort sind es stillgelegte Industriekathedralen mit gigantischen Ausmaßen. An der Wupper finden wir Spuren der Frühindustrialisierung vom Fachwerkkotten vorbei an alten Lieferwegen bis zur ehemaligen Maschinenhalle im städtischen Umfeld. Die Ausflugszielen und Geheimtipps finden sich direkt an Wanderwe-

gen und Fahrradrouten. Der **Faltplan Expedition³** - Erlebnis Industriekultur ist eine wahre Schatzkarte, hier finden sich die meisten Ziele. Sie ist kostenfrei erhältlich, zum Beispiel im Infozentrum am Döppersberg, am Ankerpunkt der Industriekultur im Historischen Zentrum Wuppertal (Engelshaus) oder online zum Ausdruck unter www.erlebnishoch3.de.

Spannende Programme im Museum

Über 20 Museen gibt es im Bergischen Städtedreieck! Haben Sie schon alle besichtigt? Bestimmt nicht, und gerade die Ferienzeit eignet sich besonders gut, denn viele Museen bieten in den Schulferien extra Aktionen für Kinder und Erwachsene. So zum Beispiel das **LVR-Industriemuseum, Schauplatz Solingen**:

Beim „Kinder-Sommer“ vom 15. Juli bis 29. August haben Kinder freien Eintritt, am Bockhammer können hier selbst die Kleinsten eine „Scherenmaus“ schmieden, es gibt eine Menge merkwürdige Erfindungen zu bestaunen und man darf sogar Fabrikfenster einwerfen! Außerdem gibt es regelmäßige, kostenlose Führungen für verschiedene Altersgruppen. Dazu gibt es auf dem Gelände herrliche Picknickmöglichkeiten. Das gesamte Angebot unter: www.industriemuseum.lvr.de.

Auch im **Deutschen Werkzeugmuseum** in Remscheid finden in der Ferienzeit verschiedene Sonderveranstaltungen für Kinder und Erwachsene statt. Wie viel Werkzeug aus der Region kommt, zeigt die Ausstellung „Jubiläumfirmen der Werkzeugbranche stellen sich vor“ vom 24. Juni bis 29. August. Außerdem kann man hier immer eine Menge ausprobieren, mehr unter www.werkzeugmuseum.org. Im **Historischen Zentrum Wuppertal** wer-



1



2



3

Fotos: LVR Industriemuseum

1. Fabrikfensterwerfen macht Spaß

2. An so einer Esse ist es ganz schön warm

3. Ein Klangspiel unter freiem Himmel

1. Welches Besteck braucht man zu welchem Gericht?
2. Der Brückenpark Müngsten ist ein wahres Kleinod an Naherholung
3. Im Werkzeugmuseum gibt es immer eine Menge zum Entdecken und Ausprobieren.

Foto: Deutsches Werkzeugmuseum



Foto: Tom V. Kortmann



Foto: Deutsches Klingmuseum



den im Sommer Filzurse für Kinder ab 6 Jahren angeboten, ab 20. Juli jeweils dienstags und mittwochs. Hier kann man einen Brustbeutel für geheime Schätze filzen oder auch täuschend echte Steine. Die Termine und Anmelde-möglichkeiten unter www.historisches-zentrum-wuppertal.de.

Das Deutsche Klingmuseum in Solingen zeigt immer eine einzigartige Sammlung: Bestecke, blanke Waffen und Schneidwaren. Im „klingmuseum für kinder“ laden original historische Exponate, Geschichten, Rätsel, Bilder- und Ausstellungsmodul zum Hantieren und Spielen ein. In den Sommerferien gibt es Schmuckgestaltung aus Silber-, Kupfer-, Messingdraht für Kinder ab 8 Jahren. Und es wird ein Grabungsteam für einen Archäologie-Workshop für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren gesucht. Die „Schnippelbude“ für Kinder von 5 bis 10 Jahren, in der nach Herzenslust geschnippelt und gebastelt werden kann, öffnet ihre Türen. Näheres unter www.klingmuseum.de.

Auch auf Schloss Burg ist in den Ferien eine Menge los: Mittelalter LIVE! heißt es am letzten Juliwochenende und am ersten Augustwochenende, hier sieht man, wie das mittelalterliche Leben auf Schloss Burg eigentlich aussah. An den letzten beiden Augustwochen finden Ritterspiele statt, die Georsritter kommen! Ganz modern findet man aber alle Infos unter www.schlossburg.de.

Dies sind nur einige Beispiele, weitere Angebote finden Sie auch in den Ferienprogrammen der Städte auf den Seiten remscheid.de, solingen.de und wuppertal.de.

Jede Menge Bewegung

Viel Platz zum Spielen, Toben und Entdecken gibt es natürlich im Brückenpark Müngsten. Wer löst die Fragen der Brückenrätsel am schnellsten? Endlich hat auch die langersehnte Gastronomie geöffnet, Haus Müngsten hat täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet und bietet wunderschöne Ausblicke auf die Wupper und die Brücke. Der Park bietet natürlich auch eine Menge lauschiger Picknickplätze, außerdem kann man hier sein Handicap beim Minigolf

verbessern und wer nicht „über die Wupper gehen“ kann, der nimmt einfach die Schwebefähre! www.brueckenpark-muengsten.de.

Mit dem Bergischen Ring kann man spannende Ziele mit historischen Fahrzeugen im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“. An jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat geht es auf ExtraTour - Lebendige Museen, Historische Straßenbahnen, Historischer O-Bus und Draisinen. Aktuelle Touren findet man unter www.bergischer-ring.de.

Stichwort Draisinen – wie wäre es mal mit einer Bahnfahrt der besonderen Art? Mit der Fahrraddraisine auf der Wupperschiene von Beyenburg entlang der Wupper bis nach Radevormwald. Ein echter Familienspaß, da können die Kids mal ihre Eltern durch die Landschaft chauffieren. Buchungen kann man direkt hier vornehmen: www.wupper-trail.de.

Das ist nur eine kleine Auswahl der vielen Freizeitmöglichkeiten im Bergischen Städtedreieck, ob da sechs Wochen Schulferien überhaupt ausreichen? Nicht schlimm, die nächsten Ferien kommen bestimmt und dann kann man wieder schönen Urlaub vor der eigenen Haustür machen!

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte im Bergischen Städtedreieck unter „hoch³“ berichtet. Zum Ferienbeginn möchten wir Sie aber einfach mal auf die Vielfalt unserer Region im Hinblick auf die Freizeitgestaltung aufmerksam machen. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Entwicklungsagentur GmbH. Ansprechpartner bei Rückfragen: Christiane ten Eicken, Telefon: 0212/88 16 06-67, E-Mail: press@bergische-agentur.de.

DRUCKEREI
HITZEGRAD
WERBEDRUCKE

DTP-Service
Belichtungen
Offsetdruck
Stanzen u. Prägen
DTP-Scans Repro
ISDN-Datentransfer

42117 Wuppertal
Fr.-Ebert-Str. 102 **0202**
Fax 304045 ISDN 3703081 **304044**

Heizöltank-
BERATUNG/SERVICE

Pietroch GmbH

Tankanlagenbau/Tankschutz

- Reinigung und
- Überprüfung
- Tankdruckproben
- mit TÜV-Abnahme

42349 Wuppertal
Hahnerberger Straße 279
☎ 02 02/40 00 97/4 05 40

Kompressoren

Trockner · Rohrleitungsbau
Zubehör

Beratung · Kundendienst · TÜV
☎ (0202) 660408 · Fax 664144

Ind.-Geb. Nächstebreck · Bochumer Str. 7 · 42279 Wuppertal

**Neu und gebraucht
mit Garantie**

Druckluftanlagen
HECKHOFF
GmbH

**KACHELOFEN
& KAMINSTUDIO**



M. Riesenberg · Meisterfachbetrieb
Wittensteinstr. 163-165
42285 Wuppertal-Unterbarmen
Planung & Bau individ. Einzelstücke
Kaminöfen · Edelstahl-Schornsteine
Tel. 0202-8 10 81
Fax 0202-8 19 97

www.kamine-riesenberg.de
ec-cashcard · Parkplätze hinter dem Haus
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
Mi. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-20.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

!! NOTFALL !!

Aus Kundeninsolvenzen bieten wir noch zig
INAGELNEUE FERTIGGARAGEN
weit unter Neupreis als Neiverkauf an. Einzel- oder
Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und
Maßen. Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

WARNUNG!
vor Dach- und Fassadenhaien



Fragen Sie ihren
Dachdeckermeister

oder rufen Sie
die Dachdecker-Innung an.
Wuppertal, Hofkamp 148, Tel.: 28 09 00



H. W. Cremer
Schrottgroßhandel GmbH

Containerdienst
Eisen- und Metallhandel
Übernahme von
Industrieabbrüchen

42283 Wuppertal
Gewerbegebiet Loh
Telefon (0202) 848 10
Telefax (0202) 860 40



Wuppertal

Neueintragungen

19.04.2010 HRA 22983 recast IT GmbH & Co. KG (Anhalter Str. 8, 42389 Wuppertal). Gegenstand: Erbringung von IT-Dienstleistungen sowie der Vertrieb von Hardware und von Software). Persönlich haftender Gesellschafter: recast Beteiligungs GmbH, Wuppertal (Wuppertal HRB 22700).

19.04.2010 HRA 22984 All Trade Marketing Kemal Cinar e.K. (Neviantstr. 45, 42117 Wuppertal). Gegenstand: Das Reisegewerbe sowie der Verkauf von Reinigungsartikeln, Drogerieartikeln, Textilien, Elektroartikeln, Elektrogeräten (außer elektromedizinischen Geräten), Geschenkartikeln, Dekomaterial und Haushaltswaren. Inhaber: Cinar, Kemal, Wuppertal, *30.08.1973.

23.04.2010 HRA 22986 „Wildwechsel“ e.K. (Willy-Brandt-Platz 9, 42105 Wuppertal). Herstellung und Vertrieb von Brillen. Inhaber: Koberg, Martin, Schwelm, *25.02.1970.

06.05.2010 HRA 22991 ConsEnt GmbH & Co. KG (Cuxhavener Str. 1, 42285 Wuppertal). Gegenstand: Die Projektentwicklung von Immobilien, Projektsteuerung von Bauvorhaben, Vermarktung von Immobilien und objektgerechtes Gebäude-Management. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: ConsEnt Verwaltungs-GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 22733).

11.05.2010 HRA 22992 Kettler GmbH & Co. KG (Windfoche 28, 42399 Wuppertal). Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Kettler Verwaltungs-GmbH, Wuppertal (Wuppertal HRB 22746).

16.04.2010 HRB 22708 MPI Unternehmensvermittlung GmbH (Luisenstr. 17, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 01.04.2010. Gegenstand: Die Unternehmensberatung und die Unternehmensvermittlung, die insbesondere auf die Vermittlung von Industrieunternehmen oder von Beteiligungen hieran bezogen ist. Die Gesellschaft ist zur Durchführung aller Geschäfte berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Heß, Dagmar, Hilden, *15.01.1968

16.04.2010 HRB 22709 Amsel Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2010. Gegenstand: Die Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, *10.07.1970.

16.04.2010 HRB 22710 Leguan Industriebeteiligungen GmbH (Am Britten 4, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2010. Gegenstand: Die Beteiligung an Industrieunternehmen aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Backhaus, Torsten, Wuppertal, *10.07.1970.

19.04.2010 HRB 22711 BEST GmbH Personaldienstleistungen (Döppersberg 37, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.12.2002, mehrfach geändert. Die Generalversammlung vom 26.02.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Satz 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Leverkusen (bisher Amtsgericht Köln HRB 65008) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Serviceleistungen für Handel, Handwerks- und Industriebetriebe, Personal-Leasing auf dem Gebiet der Arbeitnehmer-Überlassung sowie Arbeitsvermittlung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Jaeger, Jörg, Köln, *13.12.1957. Die Gesellschaft hat am 12.12.2002 mit der „BEST GmbH Personaldienstleistungen“ mit dem Sitz in Köln (Amtsgericht Köln, HRB 16242) als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Generalversammlung hat mit Beschluss vom 12.12.2002 zugestimmt.

16.04.2010 HRB 22714 Fries GmbH (Guntherstr. 2, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 30.12.2008. Gegenstand: Die Tätigkeiten eines Hausmeisterservices ohne zulassungspflichtige Tätigkeiten der Handwerksordnung. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Fries, Marcel, Wuppertal, *14.05.1983.

16.04.2010 HRB 22715 Kita Concept Trägerschaften gemeinnützige GmbH (Lise-Meitner-Str. 5 - 9, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 13.04.2010. Gegenstand: Die Trägerschaft und der Betrieb von Kinderbetreuungs- und -bildungseinrichtungen, die Förderung der Erziehung durch die Einrichtung, die Aus- und Fortbildung von pädagogischem Personal und die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für berufstätige Eltern. Inhalte, Verantwortlichkeit und Struktur der Arbeit der Kinderbetreuungseinrichtungen werden in einer Konzeption festgeschrieben. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Reinartz, Franz, Wuppertal, *15.02.1982.

23.04.2010 HRB 22722 Trenomat Holding AG (Dornaper Str. 16 - 18, 42327 Wuppertal). Aktiengesellschaft. Satzung vom 13.12.2000, mehrfach geändert. Die Hauptversammlung vom 23.03.2010 hat die Änderung der Satzung in § 1 Abs. 2. (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 80039 B) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Beteiligung

an anderen Dienstleistungsunternehmen unterschiedlicher Branchen, die jeweils nach bestimmten betriebswirtschaftlichen Konzepten geführt werden. Das Unternehmen darf insbesondere auch für andere Unternehmen Dienstleistungen erbringen. Grundkapital: 1.700.000,00 Euro. Vorstand: Knittel, Klaus Walter, Wuppertal, *19.02.1938. Vorstand: Eichwedel, Michael, Wuppertal, *25.09.1959.

26.04.2010 HRB 22724 WQH Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (Mühle 28, 42369 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.04.2010. Gegenstand: Analyse, Konzeptionierung, Beratung und Optimierung von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen (wie z.B. Küche, Reinigung, Wäsche, Logistik, etc.) bei Einrichtungsträgern im karitativen, öffentlichen und gewerblichen Bereich. Stammkapital: 100,00 Euro. Geschäftsführer: Schmidt, Alexander Rudolf Richard, Wuppertal, *20.03.1968.

26.04.2010 HRB 22727 ENKA Business Services GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.04.2009 Die Gesellschafterversammlung vom 15.03.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung von Frankfurt am Main (bisher Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 85478) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Bereithaltung und Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen auf den Gebieten Buchhaltung / Bilanzen / Controlling / Reporting, Einkauf-, Informationstechnologie / Datenverarbeitung / Personalbetreuung / Personaladministration / Betriebliche Altersversorgung sowie sämtlichen anderen im Zusammenhang mit der Führung von Wirtschaftsunternehmen stehenden administrativen Services. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Hinterberg, Thomas, Heiligenhaus, *13.02.1962; Sprenger, Christoph, Wipperfürth, *13.07.1964. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Haas, Norbert, Heinsberg, *01.06.1959.

27.04.2010 HRB 22730 S.I.M.E.O.N. Immobilien GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 127, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 29.07.2005, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 18.02.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1.2 und mit ihr die Sitzverlegung von Tuttlingen (bisher Amtsgericht Stuttgart HRB 729585) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Wierling, Matthias, Mülheim an der Ruhr, *15.07.1962. Nicht mehr Geschäftsführer: Diez, Ingolf, Tuttlingen, *26.10.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Frowein, Berthold, Düsseldorf, *13.10.1960.

27.04.2010 HRB 22731 TDS Industrieservice UG (haftungsbeschränkt) (Ehrenberg 4, 42389 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.04.2010. Gegenstand: Lieferung von technischen Geräten, insbesondere Ersatzteilen für Trocknungsanlagen, Mehrstoffbrenner, Vergüte-Anlagen und Feststoff-Feuerungsanlagen sowie diesbezüglichen Service, Beratung und Planung. Stammkapital: 3,00 Euro. Geschäftsführer: Schmalenbeck, Tatjana, Wuppertal, *02.12.1974.

27.04.2010 HRB 22732 Lastro Engineering GmbH (Unterdörnen 81, 42283 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.04.2010. Gegenstand: Die Planung, Berechnung, Herstellung und Montage von Studioteknik, Bühnentechnik und Fördertechnik sowie Laufschiene und Schleifleiterschienensystemen, die Entwicklung von Steuerungselektronik und Automatisierung, deren Verkauf, Wartung und allumfassender Service. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Geschäftsführer: Kastl, Berthold, München, *30.10.1956.

28.04.2010 HRB 22733 ConsEnt Verwaltungs-GmbH (Cuxhavener Str. 1, 42285 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 13.04.2010. Gegenstand: Betriebsführung Verwaltung und Übernahme der persönlichen Haftung der zu gründenden ConsEnt GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Berg, Andreas, Düsseldorf, *23.09.1961; Milinevskiy, Igor, Düsseldorf, *28.07.1964.

28.04.2010 HRB 22734 BVT Service Gesellschaft UG (haftungsbeschränkt) (Friedenshort 25, 42369 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2010. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs-, Vermittlungs-, Betreuungs- und Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Ausgestaltung, Finanzierung und Betreuung von Vermögensstrukturen. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Ahr, Angelika, geb. Cyganek, Wuppertal, *05.05.1948.

29.04.2010 HRB 22736 ISM-Tec GmbH (Varresbecker Str. 147, 42115 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 26.04.2010. Gegenstand: Der Messequipment, der Montageservice sowie die Durchführung von Reinigungsarbeiten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Söyler, Erkan, Wuppertal, *10.12.1982.

03.05.2010 HRB 22743 Demirkaya UG (haftungsbeschränkt) Westkotter Str. 138, 42275 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27.04.2010. Gegenstand: Der Import und der Export von Waren, der Betrieb eines oder mehrerer Kioske, der Betrieb eines oder mehrerer Werbe-, Schuh- und Schlüsselstände, jeglicher Art von Lebensmittelmärkten und Betrieben, der

Sie wählen richtig



Wuppertal

120 JAHRE-HEIZOEL-VORST

Deutscher Ring 69 · 42327 Wuppertal · Telefon 744035

plexiglas
makrolon

KREIDeweISS GmbH

Ringstr. 15 · 42553 VELBERT

Tel.: 02053 / 93 20 0 · Fax: 02053 / 93 20 24
info@kreideweiss-kunststoffe.de

GROTE & FROWEIN
Verpackungsmittel

Bayreuther Str. 72-74
42115 Wuppertal

Tel.: 0202 / 30 40 08
Fax: 0202 / 31 88 32

E-Mail: grote.frowein@t-online.de

GEORG PLATH SIEBDRUCK
Plakate · Etiketten · Werbegeschenke · Fahnen · T-Shirts · Taschen

Clausenstrasse 19 Tel. 02 02 / 44 44 84
42285 Wuppertal Fax 02 02 / 493 69 18
www.siebdruck-plath.de

*Schleifwerkzeuge für die Oberflächenbehandlung
wie Kontaktscheiben, Original-KEMPER-Schleifstern®,
Fächerscheiben, Schleifvlieswerkzeuge sowie Antriebe
STARMAX® liefert*

KEMPER-KONTAKT
Gert Kemper GmbH

Siegersbusch 45A · 42327 Wuppertal
Tel. 0202/78607-0 · Fax 0202/78607-23
e-mail: kontakt@kemperkontakt.de



SOZIAL SPONSOR IN WUPPERTAL

Wenn Sie dieses Zeichen sehen, hat schon ein Unternehmen was Gutes getan. In Wuppertal.

© 2011 TÜRI Verein Socialsponsoring Wuppertal · www.socialsponsor.org · Telefon 0202/465 75 75

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

Kauf- und die Beteiligung an Kiosk- und Lebensmittelbetrieben jeglicher Art, der Vertrieb von Lebensmitteln und Kioskbedarf als Groß- und Einzelhandel, der Vertrieb von Lebensmitteln und Lebensmitteln als Groß- und Einzelhandel, der Vertrieb von Tabakwaren als Groß- und Einzelhandel, der Vertrieb von Schließtechnik als Groß- und Einzelhandel, der Vertrieb von Schuhen und Handtaschen als Groß- und Einzelhandel; ferner die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit vorstehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 10.000,00 Euro. Geschäftsführer: Gegin, Filiz, Wuppertal, *01.02.1949.

04.05.2010 HRB 22746 Kettler Verwaltungs-GmbH (Windfoche 28, 42399 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 23.04.2010. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Kettler, Richard, Wuppertal, *17.03.1945.

04.05.2010 HRB 22747 Christa 1923 GmbH (Mozartstr. 48, 42115 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 16.06.1978, zuletzt geändert durch Beschluss vom 31.10.2006. Die Gesellschafterversammlung vom 15.08.2009 hat den Sitz von Berlin (bisher Amtsgericht Charlottenburg HRB 115863 B) nach Wuppertal verlegt und § 1 Ziffer 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert. Gegenstand: Haltung, Verwaltung und Nutzung von Geschäftsanteilen sowie von Beteiligungen an anderen Unternehmen im eigenen Namen auf eigene Rechnung, nicht für Dritte. Stammkapital: 15.700.000,00 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Brandes, Kai, Berlin, *05.11.1967. Bestellt als Liquidator: Hermanns, Michael, Wuppertal, *07.03.1960.

04.05.2010 HRB 22750 Titan UG (haftungsbeschränkt) (Friedrich-Engels-Allee 236, 42285 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28.04.2010. Gegenstand: Die gewerbliche Vermietung sowie der Betrieb von Internetseiten. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Boche, Panjan, geb. Kasamsan, Wuppertal, *20.04.1970.

07.05.2010 HRB 22755 Koch Werkzeugbau GmbH (Hügelstr. 38 - 40a, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2010. Gegenstand: Der Werkzeugbau, CNCTechnik und Vor-

richtungsbau. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Koch, Benjamin, Wuppertal, *10.06.1982.

10.05.2010 HRB 22757 JR Trading GmbH (Sonnabendstr. 42, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 26.04.2010. Gegenstand: Der Import, Export von und Handel mit Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Al-Qahtan, Magdadyounis, Bonn, *28.03.1965; Jumah, Rami, Wuppertal, *13.01.1973.

10.05.2010 HRB 22758 S & S Bau- und Montagen UG (haftungsbeschränkt) (Marienstr. 23 B, 42105 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.03.2010. Gegenstand: Die Baurenovierung und Altbausanierung. Stammkapital: 10,00 Euro. Geschäftsführer: Odrich, Maik Thomas, Wuppertal, *11.04.1987.

11.05.2010 HRB 22759 S & L Verwaltung GmbH (Im Johannistal 45, 42119 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 23.03.2010. Gegenstand: Verwaltung von eigenem und fremden Grundbesitz sowie die Beteiligung an und die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Rohleder, Gisela, Wuppertal, *20.07.1953.

11.05.2010 HRB 22760 Bergische Sonne Wuppertal GmbH (Lichtscheider Str. 90, 42285 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 23.07.2008. Die Gesellschafterversammlung vom 14.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Absatz 1 und 2 (Firma und Sitz) sowie in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 59383) nach Wuppertal und die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Ferner hat die Gesellschafterversammlung vom 14.04.2010 beschlossen, das Stammkapital von 25.000,00 Euro um 225.000,00 Euro auf nunmehr 250.000,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftervertrag in § 4 (Stammkapital) zu ändern. Gegenstand: Das Betreiben eines Freizeitbades in Wuppertal einschließlich des Betriebes angeschlossener gastronomischer Einrichtungen sowie die Ausübung aller damit im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 250.000,00 Euro. Geschäftsführer: Ayachi, Nadine, Düsseldorf, *03.10.1978; Demirci, Haluk, Düsseldorf, *03.02.1973.

11.05.2010 HRB 22761 V.A.T. Glas & Gebäudereinigung UG (haftungsbeschränkt) (Bartholomäusstr. 5, 42275 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.05.2010. Gegenstand: Die Gebäude- und Glasreinigung. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Tsvetkova, Veronika Aleksandrova, Wuppertal, *18.08.1989.

Veränderungen

16.04.2010 HRA 22605 Lichtinghagen und Arns Patentverwaltungs GmbH & Co. KG (Einern 37, 42279 Wuppertal). Nach Firmenänderung nunmehr Neue Firma: Lichtinghagen und Arns Patentverwaltungs KG.

19.04.2010 HRA 13269 Gerhard Drews GmbH & Co. KG (Hofkamp 146, 42103 Wuppertal).

19.04.2010 HRA 17453 Putsch Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Mittelsudberg 8, 42349 Wuppertal). Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: CSP Verwaltungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 10857). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Putsch Verwaltungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Wuppertal HRB 10834).

19.04.2010 HRA 22056 Witox Filmproduktions GmbH & Co. KG, Wuppertal (Frühlingsstr. 34 h, 85598 Baldham). Der Sitz ist nach Vaterstetten OT Baldham (jetzt Amtsgericht München HRA 94423) verlegt.

20.04.2010 HRA 13431 Karl Urspruch GmbH & Co. KG. (Otto-Hahn-Str. 24, 42369 Wuppertal). Prokura erloschen: Urspruch, Dirk, Wuppertal, *08.06.1969.

20.04.2010 HRA 16898 Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG (Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.03.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.03.2010 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 22.03.2010 mit der Vorwerk Tele-Service GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 7850) verschmolzen.

03.05.2010 HRA 21845 Profilorator GmbH & Co. KG (Buchenhofener Str. 35, 42329 Wuppertal). Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Amtenbrink Beteiligungs-oHG, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRA 17342), von der Vertretung ausgeschlossen.

06.05.2010 HRA 10828 Carl Walter Schraubwerkzeug-Fabrik GmbH & Co. KG. (Hahnerberger Str. 82, 42349 Wuppertal). Prokura erloschen: Riedl, Stefan, Hagen, *11.08.1963.

07.05.2010 HRA 21497 WS-Automaten Wolfgang Scheffel GmbH & Co. KG (Aisenstr. 44a, 42103 Wuppertal). Einzelprokura: Scheffel, Sylvia, geb. Vogt, Wuppertal, *04.02.1947.

10.05.2010 HRA 7645 Langensiepen & Müller GmbH & Co. c/o Gert Müller (Im Disseltal 5, 42369 Wuppertal). Nach Erweiterung des Rechtsformzusatzes nunmehr: Neue Firma: Langensiepen & Müller GmbH & Co. KG. Jeder Liquidator vertritt einzeln. Bestellt als Liquidator: Müller Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HR B 3559) Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.05.2010 HRA 22915 Straka Werkzeugbau GmbH & Co. KG (Porschechr. 11, 42279 Wuppertal).

16.04.2010 HRB 4750 RINKE Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Wall 39, 42103 Wuppertal). Prokura erloschen: Moderow, Elke, Köln, *11.06.1971. Einzelprokura beschränkt auf die Hauptniederlassung: Schlichter, Sven, Remscheid, *07.10.1976.

16.04.2010 HRB 19376 Sympatex Fashion GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Kamm, Michael, München, *03.06.1959; Lohner, Richard, Baldham, *01.05.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: von Reinersdorff, Udo, Grünwald, *13.07.1965.

16.04.2010 HRB 19983 Stock Warenvertrieb GmbH (In der Fleute 144, 42389 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.12.2009 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Nevigeser Str. 88, 42113 Wuppertal. Neuer Unternehmensgegenstand: Vertrieb von Waren aller Art, einschließlich Lebensmitteln. Bestellt als Geschäftsführer: Medeni, Yilmaz, Wuppertal, *02.04.1977. Nicht mehr Geschäftsführer: Kegenben, Patrick, geb. Daniels, Wuppertal, *17.02.1972; Stock, Jessica, Hagen, *03.12.1989.

16.04.2010 HRB 20902 BRE/GEWG GmbH (Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal). Prokura erloschen: Baio, Mariola Anna, Schwelm, *17.11.1977.

19.04.2010 HRB 8606 Urspruch Verwaltungs-GmbH (Otto-Hahn-Str. 24, 42369 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Otto-Hahn-Str. 24, 42369 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Urspruch, Karl Herbert, Kaufmann, Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Urspruch, Dirk, Wuppertal, *08.06.1969.

19.04.2010 HRB 8611 Bellafine GmbH (Heckinghauser Str. 75, 42289 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 15.04.2010 aufgelöst

(Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 55/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

19.04.2010 HRB 16873 BGP Rechtsanwalts-gesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH (Friedrich-Engels-Allee 32, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 13.04.2010 hat eine Ergänzung des Gesellschaftsvertrages durch einen neuen § 5 (Verantwortliche Führung) und in § 8 (Geschäftsführung) und § 9 (Vertretung) beschlossen.

19.04.2010 HRB 17064 Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH (Vogelsangstr. 106, 42109 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Nennhaus, Ralf Helge, Neuss, *27.05.1960.

19.04.2010 HRB 22278 B/R/K Handel + Service GmbH (Westring 340, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 23.03.2010 hat das Stammkapital um 575.000,00 Euro auf 600.000,00 Euro erhöht und § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert.

20.04.2010 HRB 10857 CSP Verwaltungsgesellschaft mbH (Mittelsudberg 8, 42349 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 12.04.2010 hat § 2 des Gesellschaftsvertrages (Gegenstand des Unternehmens) geändert. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Übernahme der Komplementärbeteiligung an der CSP Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal und an der Putsch Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal sowie die Erbringung von Geschäftsführerleistungen an diese.

20.04.2010 HRB 12479 J. & K. Team-Gastro-GmbH (Hahnerberger Str. 303, 42349 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Milinkovic, Slavko, Wittenburg, *28.01.1962.

20.04.2010 HRB 22338 WTG Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Kasinostr. 19 - 21, 42103

Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Clingen, Christian, Wuppertal, *11.11.1975.

20.04.2010 HRB 22554 Hans Löbber Verwaltungsgesellschaft mbH (Unterdörnen 61 - 63, 42283 Wuppertal). Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis Geschäftsführer: Krüger, Annegret, geb. Löbber, Bochum, *09.10.1973. Nach Änderung des Wohnortes Geschäftsführer: Löbber, Hans, Bochum, *30.12.1943.

21.04.2010 HRB 4632 Vereinigung deutscher Akzo Nobel-Firmen GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Die Gesellschaft hat mit der der Akzo Nobel GmbH mit Sitz in Düren (Amtsgericht Düren, HRB 2670) als herrschendem Unternehmen am 29.03.2010 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 20.04.2010 zugestimmt.

20.04.2010 HRB 22603 HOPFGARTEN G3 GmbH (Industriestr. 27, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 (Firma) und § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: Guth Baustoffzentrum GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Groß- und Einzelhandel mit Baustoffen und Baumaterialien aller Art sowie der Betrieb eines Baustoffzentrums.

22.04.2010 HRB 6885 Jürgen Puley Etikettendienst GmbH (Kreuzstr. 6, 42277 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Peters, Marcus, Wuppertal, *16.09.1964. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

22.04.2010 HRB 16864 „Die-Postkiste.de GmbH“, Wuppertal (Schulstr. 45, 02953 Bad Muskau). VHS Reisen GmbH. Bad Muskau. Der Sitz ist nach Bad Muskau (jetzt Amtsgericht Dresden, HRB 28814) verlegt.

22.04.2010 HRB 21579 Int. Sped. Peter Brinkmann GmbH (Heckings-

hauser Str. 2, 42289 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 16.04.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 395/09). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

26.04.2010 HRB 4006 W. Kreuzsch GmbH (Rheinstr. 57, 42117 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Elter, Holger, Ismaning, *13.07.1957. Prokura erloschen: Middendorf, Jürgen, Schermbeck, *14.11.1948. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Beck, Jochen, Lampertheim, *10.09.1964.

26.04.2010 HRB 7904 NaviCommand GmbH (Berliner Str. 100, 42275 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 01.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma) und § 2 Abs. (1) (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neue Firma: Na-Com GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Import und Export sowie Gross- und Einzelhandel von Lebensmitteln aller Art, Waren des täglichen Gebrauchs, Fleischwaren, Getränken, Tabakwaren, Elektro-Artikeln und Textilien.

26.04.2010 HRB 10618 ELP GmbH European Logistic Partners (Mollenkotten 151, 42279 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 20.04.2010 hat § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages geändert. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Munitionshandel, die Entwicklung, Fertigung, Softwarekonzeption und Handel mit technischen, insbesondere sicherheitstechnischen Produkten nebst deren verkaufsunterstützender Wartung.

26.04.2010 HRB 21210 Häusliche Krankenpflege Paetzel GmbH (Hatzfelder Str. 64, 42281 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Paetzel, Gabriele, Wuppertal, *12.12.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Bauer, Susanne, Wuppertal, *06.07.1961; Christian, Paetzel, Wuppertal, *24.11.1988.

26.04.2010 HRB 21756 Tommiks GmbH (Mollenkotten 151, 42279 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Roweda, Thomas, Sprockhövel, *25.01.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Roweda, Martina, Sprockhövel, *16.09.1962.

27.04.2010 HRB 22162 GBKbau UG (haftungsbeschränkt) (Wichlinghauser Str. 68, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 23.03.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 1221/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

28.04.2010 HRB 10800 LogSped-Service GmbH (Schillweg 17, 42109 Wuppertal). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Schillweg 17, 42109 Wuppertal. Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

29.04.2010 HRB 7310 Eduard Jöcker GmbH (Zum Tal 56, 42349 Wuppertal). Nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens bleibt die Gesellschaft aufgelöst. Prokura erloschen: Jöcker-Jachtmann, Rebecca, geb. Jöcker, Wuppertal, *29.03.1976.

30.04.2010 HRB 20277 Becker Acroma Arti GmbH (Paul-Gerhardt-Str. 31, 42389 Wuppertal). Der mit der Wilh. Becker Holding GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 6897) am 15.11.2007 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch außerordentliche Kündigung vom 29.04.2010 mit Wirkung zum 01.05.2010, 0:00 Uhr beendet.

03.05.2010 HRB 10481 MITAL Immobilien GmbH (Hügelstr. 133, 42277 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der An- und



Wach- und Schließ-Gesellschaft Wuppertal





Hauptverwaltung Wuppertal
Deutscher Ring 88
42327 Wuppertal
Telefon 02 02 / 2 74 57-0
Fax 02 02 / 2 74 57-47

Niederlassung Remscheid
Lennep Str. 47-49
42855 Remscheid
Telefon 021 91 / 93 12 91
Fax 021 91 / 3 10 59





Ihr leistungsstarker Partner für Sicherheit & Schutz – rund um die Uhr

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Daten kann daher keine Gewähr übernommen werden.

Verkauf von Immobilien, Grundstücken und deren Teilen sowie die Hausverwaltung und der Hausmeisterdienst.

03.05.2010 HRB 20321 Logo-Trans-Wuppertal GmbH (Industriestr. 22 - 26, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 30.04.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 176/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

04.05.2010 HRB 21843 Mageleo GmbH (Uellendahler Str. 353, 42109 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 25.02.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Stammeinlage) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 7.500,00 Euro auf 32.500,00 Euro beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Geändert wurden die Firma der Gesellschaft und die Vertretungsregelung. mageleo GmbH.

05.05.2010 HRB 3373 Walter Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Hahnerberger Str. 82, 42349 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Riedl, Stefan, Hagen, *11.08.1963.

05.05.2010 HRB 9215 Vach Projektsteuerung GmbH (Bruch 4, 42279 Wuppertal).

05.05.2010 HRB 16915 Bäckerei Übung GmbH (Bochumer Str. 6, 42279 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 312/10)

vom 30.04.2010 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

05.05.2010 HRB 21835 H.-W. Klein GmbH Friseurbetrieb (Varresbecker Str. 39, 42115 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 182/10) vom 30.04.2010 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet.

05.05.2010 HRB 22015 A-Z Profi Bauhandelsgesellschaft mbH (Weinberg Nr. 10, 42109 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 24.03.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 725/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

06.05.2010 HRB 2254 Delphi Deutschland GmbH (Delphiplatz 1, 42119 Wuppertal). Prokura erloschen: Weber, Matthias, Schlitz, *22.02.1954.

06.05.2010 HRB 6398 PEWE Zerspanungstechnik GmbH Beratung, Service, Vertrieb, Wuppertal (Witzlebenstr. 16, 45472 Mülheim an der Ruhr). Der Sitz ist nach Mülheim an der Ruhr (jetzt Amtsgericht Duisburg HRB 22046; neue Firma: PEWE Zerspanungstechnik GmbH) verlegt.

06.05.2010 HRB 16828 ibs Verwaltungs GmbH (Bredde 19, 42275 Wuppertal). Der Sitz ist nach Hilden (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRB 62354) verlegt.

06.05.2010 HRB 21710 C 4 Material Management Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt) (Derken 7, 42327 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsan-schrift: Rudolfstr. 19, 42551 Velbert.

07.05.2010 HRB 6366 Sanitäts-haus Weidenbach GmbH (Wupperfelder Str. 11, 42275 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung hat am 03.05.2010 beschlossen, das Stammkapital (50.000,00 DM) auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,59 Euro um 435,41 Euro auf 26.000,00 Euro zu erhöhen und § 1 Absatz 1 (Firma), § 2 (Gegenstand des Unternehmens), § 3 Stammkapital und Stammeinlagen) und § 12 (Bekanntmachungen) des Gesellschaftsvertrages zu ändern. Neue Firma: RS rollstuhl-shop GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Handel mit neuen und gebrauchten Hilfsmitteln für Behinderte, insbesondere mit Rollstühlen, sowie die Aufarbeitung gebrauchter Hilfsmittel für Behinderte; ferner der Handel mit Sanitätsartikeln jeder Art einschließlich des Im- und Exportes der von der Gesellschaft gehandelten Gegenstände.

07.05.2010 HRB 9726 AJS Verpackung-Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Rauer Werth 5, 42275 Wuppertal). Infolge rechtskräftiger Abweisung eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gem. § 26 InsO ist die Gesellschaft kraft Gesetzes aufgelöst.

07.05.2010 HRB 10429 IVB Immobilienmanagement- und Investitionsplanungs-gesellschaft mbH (Am Diek 22, 42277 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 30.03.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziff. (1) (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: a)

die Vermittlung des Abschlusses, Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Wohnräume und gewerbliche Räume, b) die Vermittlung von Grundstücken und Grundstücksrechten.

10.05.2010 HRB 9205 CompuCoach GmbH (Uellendahler Str. 353, 42109 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.03.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 31.03.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 31.03.2010 mit der Guest-One GmbH mit Sitz in Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 78522) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

10.05.2010 HRB 21045 die medarbeiter GmbH (Jägerhofstr. 50, 42119 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 28.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Vermietung

Mit der passenden Finanzierung den Aufschwung wagen

Mit mehr als 760.000 Unternehmen bildet der Mittelstand das Rückgrat der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Damit das so bleibt, gilt es nun im beginnenden Aufschwung die richtigen Impulse zu setzen. Hierbei unterstützt die NRW.BANK – die Förderbank für Nordrhein-Westfalen – die Unternehmen sowohl mit intensiver Beratung als auch mit maßgeschneiderten Förderprodukten.

Liquidität sichern

Flaggschiff im Fördergeschäft der NRW.BANK ist der NRW.BANK.Mittelstandskredit. Das Darlehen kann sowohl für Investitionsvorhaben als auch zur Betriebsmittelfinanzierung eingesetzt werden. Im Grundsatz ähnlich angelegt

ist der NRW.BANK.Gründungskredit. Wie alle klassischen Kreditprodukte der NRW.BANK wird auch er im Hausbankenverfahren vergeben.

Gründung möglich machen

Wer den Aufschwung nutzen und mit einer guten Idee, aber ohne unternehmerische Erfahrung, den Sprung in die Selbständigkeit wagen will, ist mit dem NRW/EU.Mikrodarlehen richtig beraten. Die Vergabe dieses Kredits, der vom Volumen her zwischen 5.000 Euro bis 25.000 Euro liegt, ist an eine intensive Gründungsberatung gekoppelt.

Erfahrung weitergeben

Beratung ist ein wichtiger Baustein bei allen Finanzierungsvorhaben. Deshalb hat die

NRW.BANK dieses Angebot stark ausgebaut. Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten ist sie in allen Regionen Nordrhein-Westfalens „Vor Ort“. Zudem informieren die Beratungszentren der NRW.BANK in

Düsseldorf (0211 91741-4800) und Münster (0251 91741-4800)

über den optimalen Einsatz der Förderprodukte.



Die NRW.BANK ist die Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen. Neben der Existenzgründungs- und Mittelstandsförderung ist sie auf den Feldern Bildungsfinanzierung, Wohnraumbförderung, Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung tätig.

und Verpachtung von medizinischen Geräten und sonstigem Anlagevermögen sowie der Betrieb eines Dentallabors.

11.05.2010 HRB 9102 PiN - Präsenz im Netz Gesellschaft für Informationstechnologie mbH (Leimbacher Str. 36, 42281 Wuppertal). Der Sitz ist nach Mülheim an der Ruhr (jetzt Amtsgericht Duisburg HRB 22355) verlegt.

11.05.2010 HRB 10762 Spido GmbH, Wuppertal, (Heinrich-Horten-Str. 1, 47906 Kempen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 01.05.2010 aufgelöst (Amtsgericht Krefeld, 92 IN 11/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

11.05.2010 HRB 10839 KS Karl Sedlatschek Beschläge GmbH (Wichlinghauser Str. 14 a, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 01.03.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 182/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

11.05.2010 HRB 21000 Baumgart Lacke GmbH (Viehhofstr. 206, 42117 Wuppertal). Der mit der Dr. A. Conrads Lacke GmbH & Co. KG, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRA 8691) am 24.08.2009 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 06.05.2010 geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 06.05.2010 hat der Änderung zugestimmt.

Löschungen

16.04.2010 HRA 16933 Anneliese Schulz Immobilien (Berliner Str. 168, 42277 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

22.04.2010 HRA 8143 Gustav Weber Schlagringwerkzeug-Fabrik (Hahnerberger Str.137 - 139, 42349 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

28.04.2010 HRA 21526 HBW Hofaue 41-45 KG (Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal). Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Unterdörnen 101, 42283 Wuppertal. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

29.04.2010 HRA 22372 Wiiiir KG (Wittensteinstr. 112a, 42283 Wuppertal). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

03.05.2010 HRA 16135 L-T-W Logistik-Transporte Wuppertal e.K. (Industriestr. 20, 42327 Wuppertal). Prokura erloschen: Federmann, Steffen, Wuppertal, *15.12.1965. Die Firma ist erloschen.

04.05.2010 HRA 16011 Zahnradfabrikation Ulrich Staehely (Grafenstr. 8, 42277 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

10.05.2010 HRA 17424 HB Gardinen-Fachmarkt Helga Braun-Brauch e.K. (Ritterstr. 66 a, 42285 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

16.04.2010 HRB 6662 Ernst Werner GmbH (Kohlfurter Brücke 25 c, 42349 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

20.04.2010 HRB 7850 Vorwerk Tele-Service GmbH (Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.03.2010 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.03.2010 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 22.03.2010 mit der Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRA 16898) verschmolzen.

29.04.2010 HRB 10208 Dipl.-Kfm. Bernhard Klar Verwaltungs-GmbH (Oberer Griffenberg 152, 42119 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

16.04.2010 HRA 10460 H. u. R. v. G ö t z e n (In der Beek 61 a, 42113 Wuppertal). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

06.05.2010 HRA 7574 H. Spelleken Nachf. GmbH & Co. (Rheinische Str. 14, 42279 Wuppertal). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

15.04.2010 HRB 16376 INKWELL OFFICE SUPPLIES GMBH (Stormstr. 17, 42327 Wuppertal). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

20.04.2010 HRB 6005 Frank Hermann Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Trippestr. 3, 42349 Wuppertal). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

22.04.2010 HRB 9608 EMA Facility Management GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 143, 42117 Wuppertal). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

27.04.2010 HRB 20942 Si & Ma Reisen GmbH (Neumarktstraße 10, 42103 Wuppertal). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

28.04.2010 HRB 9519 IDM Interessengemeinschaft Druck und Medien GmbH (Linderhauser Str. 77 - 79,

42279 Wuppertal). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

07.05.2010 HRB 7326 Beauty Ribbon Band-Vertriebs-GmbH (Rütliweg 12, 42275 Wuppertal). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Löschungsankündigungen

26.04.2010 HRA 11736 Von der Neyen & Büdenbänder (Odoaker Str. 4, 42389 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die Firma von Amts wegen nach § 31 Abs. 2 HGB zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

30.04.2010 HRA 16490 Heinhaus Immobilien Karl-Heinz Heinhaus (Hauptstr. 165, 42349 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die Firma von Amts wegen nach § 31 Abs. 2 HGB zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

19.04.2010 HRB 7641 Walter Lyding GmbH (Ariovisstr. 3, 42389 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die Firma von Amts wegen nach § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a FGG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

Vorgänge ohne Eintragung

11.05.2010 HRB 9885 Marxmeier Software Aktiengesellschaft (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Die Gesellschaft hat am 11.05.2010 zum Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal einen Verschmelzungsvertrag vom 06.05.2010 mit der Marxmeier Beteiligung GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 10616) eingereicht.

MONHOF & CO. GmbH



Sie suchen die richtigen Verpackungsmittel?
WIR BERATEN SIE GERN!

- Kartonagen
- Papier
- Pappen
- Füllstoffe
- Wellpappen
- Paletten
- Klebebänder
- Umreifung
- PE-Folie
- PE-Beutel
- Versandtaschen
- Hygienepapiere



Nibelungenstraße 54-56
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 97 40 14-0
Fax (02 02) 97 40 14-29
info@monhof-verpackung.de

Lager 2:
Otto-Hahn-Straße 53



Berichtigungen

16.04.2010 HRB 17064 Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH (Vogelsangstr. 106, 42109 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Breuckmann, Michael, Wuppertal, *24.04.1952.

Solingen

Neueintragungen

21.04.2010 HRA 22985 sharp & safe Sicherheitsmesser OHG (Blumenstr. 124, 42655 Solingen). Gegenstand: Der Vertrieb von Stahlwaren, insbesondere von Messern mit Wechselklingen, Sicherheitsmessern und Klingen). Persönlich haftender Gesellschafter: Pohlig, Petra, geb. Sauer, Solingen, *05.11.1955; Pohlig, Frank, Solingen, *31.03.1953.

03.05.2010 HRA 22988 Niels Klein e.K. (Merscheider Str. 161, 42699 Solingen). Gegenstand: Das Herstellen von Textildesign sowie den Handel und den Vertrieb mit/von Textilien und Textildesign. Inhaber: Klein, Niels, Solingen, *11.03.1984.

06.05.2010 HRA 22989 Öz Food e.K. (Mangenberger Str. 90, 42655 Solingen). Gegenstand: Der Handel mit sowie der Im- und Export von verpackten Lebensmitteln, Tabakwaren, Getränken, Spirituosen und Verpackungen. Inhaber: Özcan, Mustafa, Remscheid, *01.06.1979.

19.04.2010 HRB 22713 Jobexpress Bergisch Land GmbH (Cronenberger Str. 114, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2010. Gegenstand: Die Personaldienstleistung wie Arbeitnehmerüberlassung, -outplacement, -vermittlung usw. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Buscher, Daniel, Solingen, *09.03.1968; Grob, Elfgard, geb. Gräve, Solingen, *15.03.1954.

21.04.2010 HRB 22718 TEK & TEK UG (haftungsbeschränkt) (Schlagbauer Str. 156, 42653 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15.04.2010. Gegenstand: Der Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Lebensmitteln, Getränken, Zigaretten, Textilien sowie Elektrogeräten. Stammkapital: 1,00 Euro. Geschäftsführer: Kayaoglu, Ali, Köln, *01.01.1960.

27.04.2010 HRB 22728 Schürmann GmbH, Dachdeckermeisterbetrieb (Hosenhauser Str. 68, 42655 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 08.03.2010. Gegenstand: Dachdeckermeisterbetrieb. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Schürmann, Frank, Solingen, *27.12.1965.

03.05.2010 HRB 22745 Lachermair – Projektteam UG (haftungsbeschränkt) (Ritterstr. 70, 42659 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29.03.2010.

Gegenstand: Die Projektentwicklung, die Planung und Errichtung (letzteres durch Inanspruchnahme von Architektur- und Ingenieurleistungen) sowie die Vermarktung von Einkaufszentren und Handelszentren). Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Lachermair, Wilfried, Solingen, *12.10.1941.

07.05.2010 HRB 22753 NOA Bauunternehmung – Immobilien GmbH (Kamper Str. 5, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 31.03.2010. Gegenstand: Der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien, deren Sanierung und Umbau sowie Bauarbeiten aller Art. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Demir, Murat, Solingen, *25.02.1974.

07.05.2010 HRB 22754 ITUMA GmbH (Beethovenstr. 141, 42655 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 27.04.2010. Gegenstand: Der erlaubnisfreie Handel mit Waren aller Art und die Dienstleistungen im Bereich Marketing und Informationstechnologie. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Marg, Simon, Solingen, *02.03.1976; Müller, Alexander, Solingen, *09.03.1975.

Veränderungen

15.04.2010 HRA 20488 Jost Krevet Juwelier, e.K., Solingen (Mittelstr. 65, 40721 Hilden). Die Niederlassung ist nach Hilden (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRA 21013) verlegt.

19.04.2010 HRA 19646 Max Heinrichs OHG (Mangenberger Str. 278, 42655 Solingen). Die Gesellschaft ist aufgelöst, nunmehr: Einzelkaufmann. Die Firma ist geändert in: Max Heinrichs oHG, Inhaber Frederik Heinrichs e.K. Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt. Nicht mehr Persönlich haftender Gesellschafter: Heinrichs, Alexander, Solingen, *14.09.1968. Nunmehr Inhaber: Heinrichs, Frederik, Solingen, *12.08.1971.

21.04.2010 HRA 19722 HOLLMO Stahlwarenfabrik Fritz Holland – Moritz (Ober der Mühle 30, 42699 Solingen). Nach Firmenänderung: Neue Firma: HOLLMO-Stahlwaren e.K.

22.04.2010 HRA 19535 Carl Lorenz GmbH & Co. KG (Felder Str. 115, 42651 Solingen). Prokura erloschen: Martens, Ove, Solingen, *11.12.1946. Einzelprokura: Stubenrauch, Frank, Wermelskirchen, *24.03.1958.

26.04.2010 HRA 19675 Kurt Rompel e.K. Inh. Hannelore Rompel (Allgäustr. 24, 42651 Solingen). Nach Änderung des Inhabersatzes nunmehr: Kurt Rompel e.K. Inh. Dirk Kautz. Nunmehr Inhaber: Kautz, Dirk, Overath, *21.02.1966. Nicht mehr Inhaber: Rompel, Hannelore, geb. Schönbein, Solingen, *28.12.1930.

29.04.2010 HRA 20333 Wilhelm Kramer Grundstücksverwaltungsgesell-

schaft mbH & Co. KG (Obere Holzstr. 27, 42653 Solingen).

04.05.2010 HRA 19995 Werner Peters GmbH & Co. KG (Klauberger Str. 9 a, 42651 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen durch Beschluss vom 30.04.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 180/10). Gemäß § 143 Absatz 1 Satz 3 HGB von Amts wegen eingetragen.

07.05.2010 HRA 19370 Hugo Herkenrath GmbH & Co. KG (Norbertstr. 3, 42655 Solingen).

07.05.2010 HRA 21770 Mediafactory Ltd. & Co. KG (Gasstr. 56, 42657 Solingen). Nach Namensänderung nunmehr: Persönlich haftender Gesellschafter: DEUTSCHE VERWALTUNGS LIMITED, Milton Keynes/Großbritannien (GmbH englischen Rechts, Register of Companies for England and Wales Nr. 04912772).

16.04.2010 HRB 15400 Ladage Grundbesitz & Beteiligungs-GmbH (Eipaßstr. 95, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Ladage, Heinz-Willi, Solingen, *25.10.1919.

16.04.2010 HRB 22465 Osterdrachen Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Beethovenstr. 28, 42655 Solingen). Geschäftsanschrift: Cordierstr. 49, 60326 Frankfurt am Main.) Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 87906) verlegt.

19.04.2010 HRB 21995 Cobra Kulturzentrum gemeinnützige GmbH (Schützenstr. 160, 42655 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 07.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung eines integrativen Kunst- und Kulturzentrums in Solingen, dessen Veranstaltungen und Ausstellungen der Allgemeinheit uneingeschränkt zugänglich sind sowie die Förderung von Initiativen und Aktivitäten im soziokulturellen Bereich im Stadtgebiet Solingen durch Initiierung von Veranstaltungen mit ortsansässigen Künstlern, Gruppen und interessierten Bürgern, die Schaffung und Trägerschaft und Förderung von soziokulturellen Zentren, Begegnungs- und Kommunikationsstätten, die Förderung von Jugendkultur und die kulturelle Weiterbildung von Jugendlichen im Sinne der gesetzlichen Jugendhilfe, insbesondere durch Angebote wie Jugendtheater, Workshops, Lesungen, Ausstellungen, Schulkino, Festivals etc.

20.04.2010 HRB 15175 ESAB GmbH (Beethovenstr. 135, 42655 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Winkler,

Volker, Monheim, *20.01.1945. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Weber, Jürgen, Solingen, *26.10.1953.

22.04.2010 HRB 19726 Genesis GmbH – Gemeinnützige neue Servicegesellschaft in Solingen (Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Schwanenstr. 132, 42697 Solingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Fiege, Klaus-Peter, Solingen, *31.07.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Knoop, Ute, Solingen, *27.10.1963.

22.04.2010 HRB 21995 Cobra Kulturzentrum gemeinnützige GmbH (Schützenstr. 160, 42655 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Herrmann-Fingerhut, Anja, geb. Herrmann, Solingen, *21.08.1969.

22.04.2010 HRB 22179 Cobra Kantine UG (haftungsbeschränkt) (Schützenstr. 160, 42651 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Herrmann-Fingerhut, Anja, geb. Herrmann, Solingen, *21.08.1969.

23.04.2010 HRB 16480 Büro Partner Böhler GmbH (Klosterwall 4, 42651 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Böhler, Susanne, Solingen, *21.05.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Böhler, Axel, Solingen, *13.11.1962

23.04.2010 HRB 20822 Felix Solicit GmbH (An den Eichen 6, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Berger, Kai, Solingen, *12.10.1973.

26.04.2010 HRB 19304 BBC Bauplanung Bauunternehmung Caruana GmbH (Friedrichstr. 8a, 42655 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 1 (Firma) beschlossen. Neue Firma: BBC Bauplanung Bauunternehmung GmbH. Nicht mehr Geschäftsführer: Caruana, Guiseppa, Solingen, *01.11.1957. Nicht mehr Liquidator: Kroner, Sebastian, Düsseldorf, *07.12.1971.

26.04.2010 HRB 22448 ebbtec GmbH (Höhscheider Weg 31, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Dipl. Ing./ Dipl. Oec. Laab, Gerhard, Wuppertal, *14.06.1946.

27.04.2010 HRB 16621 JP Hair Company Becker & Petter GmbH, Solingen (Goltsteinstr. 87 – 87a, 50968 Köln). Der Sitz ist nach Köln (jetzt Amtsgericht Köln HRB 69107) verlegt.

27.04.2010 HRB 20853 bpi industrieanlagen cpe industrial plants GmbH, Solingen (Auf dem Gleichen 6, 42781 Haan). Die Gesellschafterversammlung vom 08.02.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziff. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach

Haan beschlossen. Nach Beifügung des Dr.-Titels nunmehr: Geschäftsführer: Dr. Dr. Barabas-Lammert, Kurt Josef, geb. Barabas, Essen, *29.03.1944.

27.04.2010 HRB 20965 Essa Euro-
pe GmbH (Brühler Str. 58, 42657 Solingen). Bestellt als Liquidator: Haeb, Peter, Düsseldorf, *15.07.1940. Nicht mehr Geschäftsführer: Daryll William, Stevens, Australien, *04.02.1954. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28.04.2010 HRB 14966 Ebbinghaus
Beteiligungs- und Geschäftsführungs-
gesellschaft mit beschränkter Haftung
(Dunkelberger Str. 39, 42697 Solingen). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Dunkelberger Str. 39, 42697 Solingen. Die Gesellschaft ist infolge der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

28.04.2010 HRB 21591 SL Akustik
GmbH, Solingen (Oetringhauser Str. 36, 44339 Dortmund). Der Sitz ist nach Dortmund (jetzt Amtsgericht Dortmund HRB 22941) verlegt.

29.04.2010 HRB 16555 TTC GmbH
(Friedrich-Ebert-Str. 163 - 167, 42719 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse durch rechtskräftigen Beschluss vom 23.03.2010 (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 894/09) aufgelöst. Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

30.04.2010 HRB 16233 Eurosound
GmbH (Katharinenstr. 36, 42653 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 05.02.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 12.000,00 Euro auf 49.500 Euro beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 14 Abs. 3 (Einziehung) und die Neufassung in § 16 Abs. 2 (Anteilsveräußerung) und § 18 (Tod eines Gesellschafters) beschlossen.

03.05.2010 HRB 15437 HSO Inter-
national GmbH (Schorberger Str. 18 - 26, 42699 Solingen). Prokura erloschen: Rauhaus, Bernhard, Solingen, *02.05.1940.

04.05.2010 HRB 15254 A. + K. Daun
GmbH (Löhndorfer Str. 156 - 176, 42699 Solingen). Bestellt als Liquidator: Stratmann, Burkhard, Solingen, *07.12.1951. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

04.05.2010 HRB 16607 BÖGRA Tech-
nologie GmbH (Georgestr. 5 - 7, 42719 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Linser, Herbert, Bochum, *16.07.1933.

04.05.2010 HRB 22059 redtoblack
solutions GmbH (Kölner Str. 133, 42651 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: De Resende Duarte Pereira

Sebe Drosihn, Emilia Maria, Ratingen, *30.10.1966. Bestellt als Geschäftsführer: Schlüter, Egon, Moers, *08.06.1954.

04.05.2010 HRB 22064 Blackbowl
GmbH (Schlagbaumerstr. 47, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 26.03.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Beratung von Unternehmen, die der Spielstättenverordnung unterliegen, die Planung und Ausführung von Baumassnahmen für Spielstättenbetreiber, der An- und Verkauf von Geld- und Unterhaltungsgeräten sowie deren Vermietung, anderer Handel mit Waren jeglicher Art sowie deren Vermietung und das Betreiben von Unterhaltungs- und Gaststättenbetrieben, soweit diese keine Genehmigung nach der Spielstättenverordnung benötigen und das Betreiben von Spielstätten, für die eine Genehmigung nach der Spielstättenverordnung benötigt wird. Geschäftsführer: Schneiders, Thomas, Alken, *26.10.1960.

06.05.2010 HRB 15488 itus-Indust-
rietechnik und Sondereinrichtungen
GmbH (Löhndorfer Str. 156 - 176, 42699 Solingen). Infolge Eröffnung des Insolvenzverfahrens ist die Gesellschaft kraft Gesetzes aufgelöst.

06.05.2010 HRB 16188 Wilhelm Kramer
GmbH (Obere Holzstr. 27, 42653 Solingen). Die Gesellschafterversammlung hat am 12.04.2010 beschlossen, das Stammkapital (50.000,00 DM) auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,59 Euro um 35,41 Euro auf 25.600,00 Euro zu erhöhen, § 2 Ziffer 1 (Gegenstand), § 3 (Stammkapital) und § 8 (Bekanntmachungen der Gesellschaft) des Gesellschaftsvertrages zu ändern und § 7 (Gründungskosten) aufzuheben. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Verwaltung von eigenem Grundvermögen, die Vermietung und Verpachtung von eigenem Grundbesitz und grundstücksgleichen Rechten sowie der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten.

07.05.2010 HRB 15030 Herken-
rath Beteiligungsgesellschaft mbH
(Norbertstr. 3, 42655 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Herkenrath, Bernd, Solingen, *19.01.1941. Bestellt als Geschäftsführer: Zimmermann, Ralf, Solingen, *17.11.1962, einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Herkenrath, Gabriele, Solingen, *16.01.1956.

07.05.2010 HRB 16546 D10 Solu-
tions AG, Solingen (Heinrich-Hertz-Str. 4, 40721 Hilden). Der Sitz ist nach Hilden (jetzt Amtsgericht Düsseldorf HRB 63312) verlegt.

07.05.2010 HRB 16779 Fuji Kiko
Hammerstein Automotive GmbH
(Merscheider Str. 167, 42699 Solin-

Sie wählen richtig
Solingen

WWW.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE

Seit über 40 Jahren bauen und pflegen wir Privatgärten und Industrieanlagen
Garten- und Landschaftsbau
E. Storsberg Löhndorfer Straße 61
42699 Solingen-Ohligs, Telefon (02 12) 68 60, Fax (02 12) 65 2953

RIESS
...BAUT, BEGRÜNT UND PFLEGT!
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Schaberfeld 33-35 · 42659 SOLINGEN
Tel. 02 12/242200 · Fax 02 12/2422 022
Ältestes Fachunternehmen Solingens,
anerkannter Ausbildungsbetrieb / Ing.-Büro

Metallbau: Schlosserei 1 03 20
Wintergärten – Solarveranden
Lorsbach Metallbau
42651 Solingen
Wupperstraße 40–44
☎ (02 12) 1 03 20 · Fax 20 88 22

BERGISCHE KARTONAGENFABRIK
Fredy Maurer
Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen
☎ (02 12) 31 11 31
Fax (02 12) 31 63 02

- Überzogene Kartonagen
- Faltschachteln
- Halbetuis mit Seidenfütterung oder mit tiefgezogenen Einlagen
- Stanzverpackungen
- mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Schiebeschachteln
- Wellpappkartons
- Versandkartons
- Buchschuber

dvs Jahncke
Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG.
Wir verpacken für Sie!

- Ihre Artikel SB-gerecht
z. B. Messer und Dosenöffner
- Wir erstellen Blisterhauben, Schiebbliester und Tiefziehteile
z. B. als Einsatz für Werkzeuge
- Wir skinnen Messer jeder Art und u.v.m.

Gasstr. 10 · 42657 Solingen · Tel. 02 12 / 81 05 26
info@dvs-jahncke.de · www.dvs-jahncke.de

Vertrauen auch SIE uns!

Sie wählen richtig



Remscheid

Maschinenbau



Spezialmaschinen

Haas Maschinenbau GmbH
Glockenstahlstr.3 · 42855 Remscheid

☎ **82100**

Wir stellen in Ihrem Betrieb Automaten auf für:

- Heiß- und Kaltgetränke
- Verpflegung
- Zigaretten

Automaten
Günter + Roger



Schibisch
einschl. Befüllung und Wartung

42857 Remscheid · Güldenwerth 57 · ☎ (02191) 70261

KÜSTER Schrott- u. Metall-Großhandel

An- und Verkauf von Eisen- und Stahlschrott, NE- und legierten Metallen, Containerdienst

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 Uhr 12.15 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sa. 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Lenneper Str. 57
42855 Remscheid
www.wilhelm-kuester.de

Tel.: (02191) 31080 oder 31089
Fax: (02191) 386763
info@wilhelm-kuester.de

Lohmann ELEKTROMOTOREN

Ersatz-/Gebrauchteillager
E-Werkzeuge aller Firmen
Fachhändler Jung-Pumpen
Servicepartner **BOSCH**
Vertragswerkstatt **FEIN**

Vertrieb • Reparatur • Service
Rosenhügeler Str. 25 42859 Remscheid
Tel. 021 91/34 2038/39 Fax 021 91/3 47 80
www.lohmann-elektromotoren.de info@lohmann-elektromotoren.de

Getriebe
Magnete
Gebläse
Pumpen



GEBRAUCHTSTAPLER FÜR JEDEN EINSATZ



GABELSTAPLER
CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30 · 59174 KAMEN
TEL. 02307 / 208-150 · FAX 208-111
info@gabelstapler-center-kamen.de
www.gabelstapler-center.de

www.dammer.de



Gewerbe- und Industriebauten individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer
Industriestr. 3 · 41334 Nettetal
Tel.: 02157.12970

gen). Die Gesellschafterversammlung vom 01.04.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 186.250,00 Euro auf 238.250,00 Euro aus Gesellschaftsmitteln beschlossen.

10.05.2010 HRB 16081 Savic Bauelemente-Vertriebs GmbH, (Konrad-Adenauer-Str. 34, 42651 Solingen). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 05.05.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 48/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

10.05.2010 HRB 19371 Stadtwerke Solingen Netz GmbH (Beethovenstr. 210, 42655 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Schwarberg, Andreas, Geilenkirchen, *21.04.1961. Nicht mehr Geschäftsführer: Pieper, Frank, Düsseldorf, *27.03.1972.

11.05.2010 HRB 16118 HEINR. BÖKER BAUMWERK GMBH SOLINGEN (Schützenstr. 30, 42659 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Felix-Dalichow, Ernst-Wilhelm, Solingen, *16.11.1939, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Löschungen

22.04.2010 HRA 20497 Eis Mosena e.K. (Düsseldorfer Str. 58, 42657 Solingen). Die Firma ist erloschen.

04.05.2010 HRA 19463 Gustav Jesinghaus (Birkerstr. 30, 42651 Solingen). Die Firma ist erloschen.

16.04.2010 HRB 15445 Gross Beteiligungsgesellschaft mbH (Spielbruch 12, 42659 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Löschungen von Amts wegen

28.04.2010 HRB 16309 Emmers + Guntermann GmbH (Lindenbaumstr. 60, 42659 Solingen). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

05.05.2010 HRB 16586 Sushi Q Restauration GmbH Solingen (Sperberstr. 7, 41334 Nettetal). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

06.05.2010 HRB 15582 „CBA“ Druckstudio Beteiligungs-GmbH (An den Eichen 3 a, 42699 Solingen). Bei der Firma wurde folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen

Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Löschungsankündigungen

29.04.2010 HRA 20573 SM Schweißtechnik e.K. (Broßhauser Str. 28, 42697 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die Firma von Amts wegen nach § 31 Abs. 2 HGB zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs ist auf 3 Monate festgesetzt.

Vorgänge ohne Eintragung

26.04.2010 HRA 19924 resisol Industriebodenbeschichtungen GmbH & Co. KG (Mittelgönrather Str. 13 - 17, 42655 Solingen).

Remscheid

Neueintragungen

15.04.2010 HRB 22706 FeRo UG (haftungsbeschränkt) (Lange Str. 55, 42857 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.04.2010. Gegenstand: Erbringung von folgenden Tätigkeiten: Fliesen- und Mosaikarbeiten, Pflasterarbeiten, Bodenleger, Parkettleger, Trockenbau, Kabelverlegung im Hochbau, Metallbauer, Holz- und Bautenschutz, Raumausstattung, Einbau von genormten Baufertigteilen. Stammkapital: 1.500,00 Euro. Geschäftsführer: Fensch, Holger, Remscheid, *25.06.1956; Roocke, André, Remscheid, *06.04.1979.

20.04.2010 HRB 22716 Civanoglu UG (haftungsbeschränkt) (Steinberger Str. 27, 42855 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.04.2010. Gegenstand: Der Handel mit sowie der Im- und Export von Möbeln und Einrichtungsgegenständen sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 500,00 Euro. Geschäftsführer: Ceylan, Erhan, Usak/Türkei, *03.09.1976.

21.04.2010 HRB 22717 GW Stefens GmbH (Unterhölterfelder Str. 60, 42857 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 16.12.2009 mit Änderung vom 01.03.2010. Die Gesellschafterversammlung vom 17.03.2010 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1.2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 62502) nach Remscheid beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde vollständig neu gefasst. Gegenstand: Die Herstellung und/oder der Vertrieb von Maschinen, Maschinenmessern und Werkzeugen sowie die Vertretung branchenzugehöriger Unternehmen und die Durchführung von Vermittlungs- und sonstigen Dienstleistungsgeschäften. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Cozzini, Ivo, Lincolnwood, IL 60712/USA, *21.07.1949. Bestellt als Geschäftsführer: Stöcker, Arne Dieter, Remscheid, *11.08.1967.

22.04.2010 HRB 22719 LACURA AQUA CUT Mazur & Nübel GmbH (Hohenhagener Str. 46, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 12.04.2010. Gegenstand: Materialschnittbearbeitung mittels Wasserstrahlschneideanlagen und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Mazur, Stefan, Radevornwald, *09.04.1974; Nübel, Stefan, Hückeswagen, *21.05.1966.

26.04.2010 HRB 22726 Cansu UG (haftungsbeschränkt) (Eisenstr. 8, 42859 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30.09.2009. Gegenstand: Der Handel und die industrielle Produktion von und mit türkischen Backwaren. Stammkapital: 300,00 Euro. Geschäftsführer: Belpinar, Seref, Remscheid, *15.11.1967.

28.04.2010 HRB 22735 Fliesen Behmenburg UG (haftungsbeschränkt) (Rheingoldstr. 5, 42859 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 16.04.2010. Gegenstand: Die Ausführung des Fliesenlegerhandwerks, Putz- und Mauerarbeiten, dekorative Wandgestaltung und ähnliche Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000,00 Euro. Geschäftsführer: Behmenburg, Jörg, Remscheid, *01.08.1947; Islamovic, Raffael, Gevelsberg, *25.02.1988.

30.04.2010 HRB 22737 Domicilium curatum UG (haftungsbeschränkt) (Anton-Küppers-Weg 4, 42855 Remscheid). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01.04.2010, mit Änderung vom 26.04.2010. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistung für betreutes Wohnen und die Familien- und Haushaltshilfe. Stammkapital: 300,00 Euro. Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft durch sämtliche Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Lade-

wig, Gabriele, geb. Zander, Remscheid, *01.06.1959.

04.05.2010 HRB 22749 BGM – Bergische Gesellschaft für Mittelstand mbH (Berghäuser Str. 62, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 27.04.2010. Gegenstand: Die Beratung und Unterstützung im Wesentlichen von mittelständischen Unternehmen und Handwerksbetrieben hauptsächlich in allen wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten sowie die Übernahme von Managementverträgen mit hauptsächlich kaufmännischem Tätigkeitsschwerpunkt und alle mit diesen Tätigkeiten zusammenhängende Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 Euro. Geschäftsführer: Nowosatko, Arnd, Remscheid, *05.06.1965.

Veränderungen

19.04.2010 HRA 17937 ERNST HERBERTZ GMBH & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT, Remscheid (Paulusstr. 81, 42929 Wermelskirchen). Der Sitz ist nach Wermelskirchen (jetzt Amtsgericht Köln HRA 27654) verlegt.

19.04.2010 HRA 22536 H2O Technology GmbH & Co. KG (Lempstr. 24, 42859 Remscheid). Nach Firmenänderung nunmehr: M. Mannesmann GmbH & Co. KG. Nach Änderung der Firma (vormals: H2O Technology Verwaltungs-GmbH): Persönlich haftender Gesellschafter: M. Mannesmann Verwaltungs-GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 20963).

23.04.2010 HRA 17677 Gebr. Hönscheid e.K., Remscheid (Brüderstr. 17 - 19 (Gewerbegebiet Eisenroth), 51588 Nümbrecht). Die Niederlassung ist nach Nümbrecht (jetzt Amtsgericht Siegburg HRA 5246) verlegt.

29.04.2010 HRA 21480 EXACT GmbH & Co. KG Präzisionswerkzeuge (Am Eichholz 19, 42897 Remscheid). Prokura erloschen: Oemkes, Andreas, Grevenbroich, *30.03.1968.

04.05.2010 HRA 17527 „Walter Müller Baumschulen e.K.“ Inhaber Daniel Müller (Baumschulenberg 7, 42855 Remscheid). Geschäftsanschrift: Forsten 47, 42897 Remscheid. Der Inhaber hat das Vermögen der Pflanzen Müller GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 11946) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 08.04.2010 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 08.04.2010 als Ganzes übernommen.

04.05.2010 HRA 18534 Wurm Schaltanlagenbau GmbH & Co. KG (Morsbachtalstr. 30, 42857 Remscheid). Prokura erloschen: Flosbach, Heinz, Hückeswagen, *31.03.1947.

15.04.2010 HRB 11819 Ocon GmbH (Berghäuser Str. 40, 42859 Remscheid).

16.04.2010 HRB 10990 A. Mannesmann Maschinenfabrik GmbH (Bliedinghauser Str. 27, 42859 Remscheid). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schäfer, Dirk, Wetter, *02.07.1966.

20.04.2010 HRB 12094 Aluvit Vitrinen-Systeme GmbH (Glockenstahlstr. 1, 42855 Remscheid). Bestellt als Liquidator: Schütt, Harry, Remscheid, *04.08.1947. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

21.04.2010 HRB 20562 FoodTec GmbH (Kippdorfer Str. 6, 42857 Remscheid). Bestellt als Geschäftsführer: Jennissen, Karsten, München, *16.03.1973. Nicht mehr Geschäftsführer: Wagner, Roland, Uhingen, *14.11.1959.

22.04.2010 HRB 21156 MFS Group Facility Services GmbH (Tenter Weg 1 - 3, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 13.04.2010 hat den Sitz der Gesellschaft von Remscheid nach Mettmann verlegt und § 1 Ziffer 2 (Sitz) des Gesellschaftsvertrages entsprechend geändert. Geschäftsanschrift: Rudolf-Diesel-Str. 3, 40822 Mettmann.

22.04.2010 HRB 21427 Flip4 GmbH (Remscheider Str. 217 b, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2010 hat das Stammkapital von 25.000,00 Euro um 3.570,00 Euro auf 28.570,00 Euro erhöht, Ziffer 2. (Gegenstand des Unternehmens), Ziffer 3. - neu - (Dauer der Gesellschaft und Geschäftsjahr), Ziffer 4. - neu - (Stammkapital) und Ziffer 9. - neu - (Geschäftsführer, Vertretung) des Gesellschaftsvertrages geändert und den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Bestellt als Geschäftsführer: Sauer, Michael Hans, Frankfurt am Main, *06.03.1978. Nicht mehr Geschäftsführer: Weidenhaus, Steffen, Heidelberg, *27.06.1984.

26.04.2010 HRB 12326 Lux Vermögensverwaltungs GmbH (Erich-Thienes-Str. 21, 42859 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 23.11.2009 hat § 3 (Stammeinlagen) Ziffer 2, § 6 (Gesellschafterversammlung) Ziffern 1., 3. und 4., § 8 (Gewinnverwendung), § 13 (Kündigung) Ziffer 1, § 14 (Abfindung ausscheidender Gesellschafter) Ziffern 3. und 5. geändert, § 21 (Gründungsaufwand) aufgehoben und den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst.

26.04.2010 HRB 22018 Aventus Remscheid UG (haftungsbeschränkt) (Sternstr. 9a, 42859 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 15.04.2010 hat das Stammkapital von bisher 2.000,00 Euro um 23.000,00 Euro auf nunmehr 25.000,00 Euro erhöht, § 1 Abs. 1 (Firma), § 3 (Stammkapital) und § 5 (Geschäftsführung, Vertretung) des Gesellschaftsvertrages geändert und den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Neue Firma: Aventus Remscheid GmbH. Bestellt als Geschäftsführer: Stursberg, Ulrike, geb. Griepentrog, Remscheid, *23.01.1948.

28.04.2010 HRB 11320 Remscheider Ratskeller GmbH (Theodor-Heuss-Platz 2 - 3, 42853 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Kampmann, Frank, Hagen, *02.06.1956. Bisher nicht eingetragen und ausgeschieden: Geschäftsfüh-

adronit®-IntelliFence®, der „intelligente“ Zaun mit Übersteig- und Durchbruchdetektion.

ZSA
Zaun- und
Sicherheitsanlagen GmbH

Oberwengerner Str. 204 Fax (0 23 35) 97 87-31
58300 Wetter (Ruhr) kontakt@zsa.de
Tel. (0 23 35) 97 87-0 www.zsa.de

Direktverkauf ab Werk!
Hausausstellung mit hochwertigen
Markenprodukten von adronit®
Rund um die Uhr zu besichtigen.

ALARM!

Sicherung
gegen Diebstahl

Gitterzäune / Toranlagen / Schranken / Drehkreuze / Drehsperrn

rer: Kuhfuß, Horst, Hagen, *22.02.1959; Thoma, Lars, Münzenberg, *08.02.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Reinecke, Joachim, Hagen, *24.04.1949.

28.04.2010 HRB 12353 Buchholz Verwaltung GmbH (Auf dem Langefeld 1, 42855 Remscheid). Geschäftsführer: Buchholz, Karl Alexander, Köln, *14.08.1976.

29.04.2010 HRB 11946 Pflanzen Müller GmbH (Baumschulenweg 7, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 08.04.2010 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 08.04.2010 mit dem Vermögen des Alleingeschäfters verschmolzen, welcher das Unternehmen als eingetragener Kaufmann unter der Firma „Walter Müller Baumschulen e. K.“ Inhaber Daniel Müller mit Niederlassung in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRA 17527) weiterführt. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers.

03.05.2010 HRB 17036 Dörschler GmbH (Am Langen Siepen 20, 42857 Remscheid). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Am Langen Siepen 20, 42857 Remscheid. Nicht mehr Geschäftsführer: Dörschler, Jürgen, Remscheid, *03.12.1937.

04.05.2010 HRB 11032 Steffens Geschäftsführungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Unterhölfelder Str. 60, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 28.04.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 130/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

04.05.2010 HRB 11242 Theis + Theis SUCORE GmbH (Berghäuser Str.

62, Neubau E, 42859 Remscheid). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss vom 29.04.2010 aufgelöst (Amtsgericht Wuppertal, 145 IN 117/10). Gemäß § 65 Absatz 1 Satz 3 GmbHG von Amts wegen eingetragen.

04.05.2010 HRB 21521 RBN GmbH (Neuenkamper Str. 81 - 87, 42855 Remscheid). Nicht mehr Liquidator: Pieper, Frank, Solingen, *27.03.1972.

06.05.2010 HRB 11408 WIJAG GmbH, Wilms Jansen Germany (Weststr. 22, 42857 Remscheid). Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

06.05.2010 HRB 11415 HKE Hausmann GmbH (Engelsburg 8, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Ferner hat die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2010 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand des Unternehmens) und § 14 Satz 1 (Schlußbestimmungen) beschlossen. Neue Firma: BaTaLog Vertriebs-GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Vertrieb von Telematic-Systemen und Funktechnik.

06.05.2010 HRB 21938 J. Dambacher Verwaltung UG (haftungsbeschränkt) (Schmiedestr. 12, 42899 Remscheid). Der Sitz ist nach Teningen (jetzt Amtsgericht Freiburg i.Br.; HRB 705261) verlegt.

06.05.2010 HRB 11031 MWR Mischwerk Remscheid GmbH (Salemstr. 19, 42853 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 30.04.2010 hat den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Bestellt als Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Nohse, Oliver, Dortmund, *08.02.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Spelsberg, Walter, Remscheid, *02.08.1928.

06.05.2010 HRB 11706 Zeitungsvertriebsgesellschaft Remscheid mbH (Alleestr. 75, 42853 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Hielscher, Thorsten, Wuppertal, *04.07.1967. Bestellt als Geschäftsführer: Czialla, Martin, Remscheid, *15.11.1964, einzelvertretungsberechtigt.

06.05.2010 HRB 11729 Klütting Verwaltungsgesellschaft mbH (Hohenhagen 1, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung hat am 12.04.2010 beschlossen, das Stammkapital (50.000,00 DM) auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,59 Euro um 35,41 Euro auf 25.600,00 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital - Stammeinlagen) und § 6 (Gesellschafterversammlung - Beschlüsse der Gesellschafter) zu ändern.

11.05.2010 HRB 11405 Teppich-Partner GmbH (Freiheitstr. 47 a, 42853 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 07.05.2010 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 Absätze 4, 6 und 7 (Gesellschafterversammlung) beschlossen.

11.05.2010 HRB 11926 Wodarczak Kühl-Geräte-Bau GmbH (Neunteich 4, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist infolge Eröffnung des Insolvenzverfahrens kraft Gesetzes aufgelöst.

Löschungen

10.05.2010 HRA 22763 J. Dambacher Immobilien UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Schmiedestr. 12, 42899 Remscheid). Geschäftsanschrift: Schwarzwaldstr. 26, 79331 Teningen. Der Sitz ist nach Teningen (jetzt Amtsgericht Freiburg HRA 701952) verlegt.

10.05.2010 HRB 11946 Pflanzen Müller GmbH (Baumschulenweg 7, 42855 Remscheid). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden „Walter Müller Baumschulen e.K.“ Inhaber Da-

niel Müller am 04.05.2010 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

Löschungen von Amts wegen

16.04.2010 HRB 12341 MRS Motorrad & Roller Service GmbH (Barmer Str. 66, 42899 Remscheid). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

20.04.2010 HRB 11131 KITA - Geschäftsführungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation (Alleestr. 120, 42853 Remscheid). Bei der Firma wurde Folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG / § 141 a Absatz 1 FGG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

Vorgänge ohne Eintragung

15.04.2010 HRB 11917 Dohrmann Golfplatz Aktiengesellschaft (Salemstr. 19, 42853 Remscheid). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates vom 06.04.2010 eingereicht worden.

04.05.2010 HRB 12173 Steinhaus Holding AG (Tenter Weg 13, 42897 Remscheid). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

Berichtigungen

06.05.2010 HRA 18618 Kramer-Heuser-Karthaas Immobilien-OHG (Hastener Str. 27, 42855 Remscheid). Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Hastener Str. 27, 42855 Remscheid. Nach Berichtigung des Geburtsdatums: Persönlich haftender Gesellschafter: Karthaas, Bernd, Remscheid, *08.12.1960.

Schwerpunktthema

„Bergische Wirtschaft“

2010



- AUGUST: [Ausbildung: Ausbildungsstart](#)
- SEPTEMBER: [Recht: Arbeitsrecht](#)

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Anzeigenplatz

Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG
Neumarktstraße 10
42103 Wuppertal



Telefon (0202) 45 16 54
Telefax (0202) 45 00 86
E-Mail: info@bvg-menzel.de
Internet: www.bvg-menzel.de

Insolvenzen

Insolvenzen

Über die Vermögen folgender Unternehmen wurden Insolvenzverfahren eröffnet:

27.04.2010 Fago GmbH, Alsenstr. 5, 42719 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Helmuth Liesegang, Wuppertal.

28.04.2010 Steffens Geschäftsführungs GmbH, Unterhölderfelder Str. 60, 42857 Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Marc D'Avoine, Wuppertal.

28.04.2010 Marcus Fischer, Freiheitstr. 67, 42277 Wuppertal, Begleitservice, Großhandel mit Eisenerzen, Eisen, Stahl, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rolf Weidmann, Wuppertal.

29.04.2010 Frank Lehmann, Kronprinzenstr. 40, 42651 Solingen, KfZ-Zulassungsdienst, Reinigung und Pflege von Kfz von Hand, Einzelhandel mit Krafträdern, Kraftradteilen- und Zubehör, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Robert Fliegner, Solingen.

29.04.2010 Theis + Theis Sucore GmbH, Berghauser Str. 62, 42859 Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Sven Bader, Remscheid.

30.04.2010 Textilfärberei Kurt Kloeber Inhaber Harry Kramer, Talsperrenstr. 30, 42369 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Norbert Wischermann, Wuppertal.

30.04.2010 Bäckerei Übbing GmbH, Bochumer Str. 6, 42279 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Helmuth Liesegang, Wuppertal.

30.04.2010 Werner Peters Maschinenbau GmbH & Co. KG, Klauberger Str. 9a, 42651 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Norbert Weber, Wuppertal.

30.04.2010 Logo-Transport -Wuppertal-GmbH, Industriestr. 22 - 26, 42327 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jens Schmidt, Wuppertal.

30.04.2010 H.-W. Klein GmbH Friseurbetrieb, Varresbecker Str. 39, 42115 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Norbert Weber, Wuppertal.

30.04.2010 Itus-Industrietechnik und Sondereinrichtungen GmbH, Löhdorfer Str. 156-176, 42699 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Norbert Weber, Wuppertal.

30.04.2010 Wodarczak Kühl- und Gerätebau GmbH, Neunteich 4, 42897

Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Sven Bader, Remscheid.

01.05.2010 WIJAG GmbH Jansen Germany, Honsberger Str. 7, 42857 Remscheid, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Peter Neu, Remscheid.

05.05.2010 Savic Bauelemente Vertriebs GmbH, Konrad-Adenauer-Str. 34, 42651 Solingen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Nerlich, Wuppertal.

06.05.2010 MOST TRADING GmbH, Grabenstr. 4, 42103 Wuppertal, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stefan Hahn, Wuppertal.

07.05.2010 Ilias Christou, Bocksledde 52, 42283 Wuppertal, Restaurants mit herkömmlicher Bedienung, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Marco Kuhlmann, Wuppertal.

10.05.2010 Hans-Dieter Brzoska, Nevigeser Str. 38, 42113 Wuppertal, Sicherheitsberatung, -schulung, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Rainer Frölich, Wuppertal.

14.05.2010 Achim Ernst Otto Lohe, Deweerthstr. 101, 42107 Wuppertal, Kantinen, Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Jörg Nerlich, Wuppertal.

17.05.2010 Jürgen Freundel, Inselstr. 2, 42389 Wuppertal, Erbringung von Dienstleistungen Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stephan Ries, Wuppertal.

20.05.2010 Miskov Mihajlo, Bahnstr. 96, 42327 Wuppertal, Einzelhandel mit Wein, Sekt, Spirituosen, elektronischen Haushaltsgeräten, kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln, Elektronik und elektronischen Erzeugnissen Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Holger Sylmath, Wuppertal.

21.05.2010 Klaus-Peter Roderburg, Sieper Str. 30, 42855 Remscheid, Handelsvertretung von Metallwaren, sonstigen Werkzeugen, Maschinen für Sonstige bestimmte Wirtschaftszweige Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Stephan Ries, Wuppertal.

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzen.nrw.de aktuelle Insolvenzverfahren.

Wir liefern auch
Kleberollen

ISK Verpackungen GmbH
Kronprinzenstraße 34 D
42857 Remscheid
Telefon: 02191 / 93365-0
Telefax: 02191 / 93365-39
www.isk-verpackungen.de

50 Jahre Qualität made in Germany

Gewa

System-Hallen
LKW-/PKW-Garagen · Carports

(0 27 53) 66-100
www.gewa-hallen.de

Seit 1870
Stanz- und Ziehteile
Eigener Werkzeugbau
Gebr. Knoth
GmbH & Co
42653 Solingen · Lindgesfeld 11-13
Telefon (02 12) 59 30 09
Fax (02 12) 59 17 15

wico

TECHNISCHE GUMMIFORMTEILE

Hans Joh. Wittebrock
Wico Gummiwaren-Metallwaren
GmbH & Co.
Dycker Feld 55
42653 Solingen

Telefon (02 12) 5 97 61/62
Telefax (02 12) 5 93 753

WORTMANN
VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG
Schlachthofstr. 1
42897 Remscheid
Tel. 0 21 91/96 36 93
Fax 0 21 91/6 82 78
www.wortmannverpackungen.de

Kartonagen
Paletten
Verpackungsmittel

• Ihr Partner für Industrie und Handwerk! •

fischer-Befestigungscenter

Perfekter Halt

- Dübel
- Schrauben
- Befestigungstechnik
- Industriebedarf
- Holzverbinder
- Drahtseile
- Ketten
- Werkzeuge
- Maschinen
- Schleifmittel
- Berufsbekleidung
- Arbeitsschutz
- Reinigungsartikel
- u.v.m.

Lenneper Straße 48
D-42855 Remscheid

Tel. (02191) 46209-0
Fax (02191) 46209-18

info@perfekter-halt.de
www.perfekter-halt.de

Competence Selling: Das Geheimnis der Spitzenverkäufer

Marcel Klotz, Businessvillage Verlag, 1. Auflage 2009, ISBN: 978-3869800097, 201 Seiten, 34,80 Euro.

Klassische Vertriebsansätze funktionieren immer weniger. Kunden recherchieren selbstständig in den Weiten des WWW und kennen Preise, Produkte und Märkte, Einkäufer bestellen nach Aktenlage – der Vertrieb wird als lästig betrachtet, Kaufentscheidungen trifft der Kunde lieber alleine ganz ohne Verkäufer. Sämtliche Verkaufsmethoden und Techniken der letzten Jahre haben diese Tendenz



zunehmend verstärkt. Hinzu kommt noch ein Anreizsystem, das rein Sales-orientiert nur auf den Abschluss zielt. Kompetente Beratung, nachhaltige Kundenpflege und eine stabile Kundenbeziehung werden konsequent vernachlässigt. Kompetenzen und Menschlichkeit fehlen gänzlich. Neue, teils verblüffende Ansätze präsentiert der Vertriebsprofi Marcel Klotz in seinem neuen Buch. Keine Trickserei, kein Druck und keine Manipulation, sondern Verkaufen auf die anständige, erfreuliche und ehrliche Weise. Mit einer Symbiose aus alten Tugenden und der Komplexität des modernen Vertriebs will diese Methode des Competence-Selling völlig neue und nachhaltige Absatzchancen erschließen.

30 Minuten Twitter, Facebook, XING & Co.

Tim Schlüter, Michael Münz, Gabal-Verlag, 1. Auflage März 2010, ISBN: 978-3869360775, 6,50 Euro.

Facebook, Twitter, XING und andere sogenannte Social Media sind derzeit in aller Munde. Doch was verbirgt sich hinter diesen Begriffen? Sind sie nur Hype und Spielerei? Oder doch auch Business-Chance? Das Buch zeigt, worum es eigentlich geht. Der Leser lernt die einzelnen Werkzeuge kurz, kompakt und verständlich kennen. So können sie mitreden und mitmachen, Chancen nutzen und Risiken einschätzen: sich und andere informieren mit Twitter; Kontakte pflegen mit XING und Facebook, aber sicher. Tim Schlüter ist freier TV-Journalist und Autor. Er arbeitet



für verschiedene Zeitschriften, Zeitungen und Fernsehsender. Außerdem ist er als Trainer tätig. Er trainiert und berät zu Themen wie Kommunikation und Umgang mit verschiedenen Medien.

Die ISO 9001:2008

Hans Willy Bailly, Fritz von Below, Tüv Media Verlag; 6. Auflage, April 2010, ISBN: 978-3824911349, 34,50 Euro.

Ursprünglich entwickelt für die Auditoren des TÜV Rheinland, ist diese Fachbroschüre ein wertvolles Hilfsmittel für Qualitätsverantwortliche, die ein QM-System nach ISO 9001 aufbauen beziehungsweise weiterentwickeln wollen. In einer Tabelle gibt sie eine Über-



sicht über die Anforderungen der Norm. Den Anforderungen werden die entsprechenden möglichen Nachweisdokumente, Beispiele für Kennzahlen und die jeweiligen Verbesserungspotenziale nach ISO 9004 gegenübergestellt. Die Broschüre eignet sich als Checkliste für die interne oder externe Auditierung und gibt darüber hinaus Anregungen für die systematische Weiterentwicklung des QM-Systems.

Den Fortschritt verdanken die Menschen den Unzufriedenen.

*Aldous Huxley (1894-1963),
britischer Kulturkritiker und Essayist*